

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

07/18 • 12. April 2018 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grubdorferstr. 16 · Tegeler
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Ruppiner Chaussee öffnen?

Die Ruppiner Chaussee ist seit Jahren auf einem Teilstück für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die CDU-Fraktion im Bezirk fordert eine temporäre Öffnung. **Seite 7**

**Euro
Schulen**
Persönlichkeit
durch Bildung
Euro-Schulen Berlin
Berliner Straße 66
Telefon 030 43557030
www.euro-schulen.de/berlin



Sonderthema Gut umsorgt im Alter

Wie viel Rente gibt es? Wie können Senioren das Internet nutzen? Aber auch Informationen darüber, wie die Seniorenvertretung Reinickendorf arbeitet, finden sich auf den **Sonderseiten 20 und 21**

Wohnung verzweifelt gesucht

Reinickendorf ist Berliner Schlusslicht, was geplanten zusätzlichen Wohnraum betrifft

Die Hauptstadt wächst und Jahr für Jahr kommen Zehntausende Neuberliner hinzu. Doch mit dem Zuzug steigt die Wohnungsnot – auch in Reinickendorf.

Nach Kenntnisstand des Bezirks liegen die Vermietungsraten bei fast 100 Prozent, sodass in Reinickendorf momentan kaum Wohnungen für Neuvermietungen zur Verfügung stehen. Das wird sich wohl auch so schnell nicht ändern, denn nach Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist Reinickendorf Schlusslicht, was die Anzahl der geplan-

ten zusätzlichen Wohnungen betrifft. Während Pankow beispielsweise 15.128 neue Wohnungen bauen will, plant der Fuchsbeizirk lediglich 4.374.

„Diese Zahl resultiert aus dem Wohnbauflächeninformationssystem (WoFis) und wurde im Bündnis Wohnungsbau – bis 2021 – als Zielwert festgelegt“, erklärt ein Sprecher des Bezirksamtes. „Dabei handelt es sich überwiegend um kurzfristige umsetzbare Potenziale in den nächsten ein bis drei Jahren.“

Es stünden dem Bezirk tatsächlich nur wenige Flächen

zur Verfügung. Diese seien überwiegend privat und erst durch Schaffung neuen Planungsrechts aktivierbar. Und so gäbe es viele Flächen, die nur eine mittelfristige (vier bis sieben Jahre) oder eine langfristige Mobilisierung von acht bis zwölf Jahren aufweisen. Größere mittelfristige Potenzialflächen befinden sich in Reinickendorf-Ost und in Wittenau, unter anderem das ehemalige Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik und das Areal Thyssenstraße 28 sowie die ehemaligen Gewerbeflächen im Bereich der Friedrich-Wil-

helm-Straße, Markstraße/Residenzstraße, Holländerstraße und Bürgerstraße/Provinzstraße.

Ganz untätig war der Bezirk trotzdem nicht: In den vergangenen Jahren wurden in der Neptunstraße 21-26 insgesamt 120 Wohneinheiten, an der Techowpromenade 11/21 140 Wohnungen sowie am Tegeler Hafen und auf der Tegeler Insel 85 Wohneinheiten gebaut. Außerdem entstanden in der Buddestraße 14-14e 60 neue Wohnungen und in Alt-Wittenau 88a-d insgesamt 68 Wohneinheiten.

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden
Bewachungen aller Art, Alarmanrufschaltung & Intervention

SECURITY

Telefon 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de
Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

HELIKUM-SECURITY
Objekt- und Veranstaltungsschutz

Offizieller Partner der California Style Party-Night

21. April 2018
ab 20 Uhr
**California
STYLE
PARTY-NIGHT**
by
dj frankie b.
SOUND | LIGHT | ACTION
green HOUSE California
Grill & Bar

Oranienburger Chaussee 10/11
16548 Glienicke/Nordbahn

SHOWAGENTEN
ENTERTAINMENT GMBH

Das ehemalige Dorint-Hotel an der Gotthardstraße ist nun ein Studentenwohnheim mit 306 Wohnungen.

Die Bevölkerung Berlins ist in nur sechs Jahren von 2011 bis 2016 um eine Viertelmillion gewachsen. Aus diesem Grund will Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung, den 2014 beschlossenen Stadtentwicklungsplan für Berlin überarbeiten. So sollen neue Bauflächen festgelegt werden. „Da die derzeit genannten Potentiale für maximal 179.000 Wohnungen reichen, müssen für mindestens 15.000 Wohnungen zusätzlich Flächen gefunden werden“, heißt es in einer Pressemitteilung zum Stadtentwicklungsplan Wohnen 2030 (StEP Wohnen 2030). Dieser Plan hat vor allem zum Ziel, preiswerten Wohnraum zu sichern und zusätzliche Wohnungen in



Die Insel der Niederbarnimer Eisenbahn wurde als Kleingartenkolonie genutzt, bevor Häuser gebaut wurden. Foto: fle

den bestehenden Quartieren als auch auf neuen Standorten zu schaffen.

Doch im Bezirk „stehen keine großen Potenzialflächen zur Verfügung“, weiß Bezirksbürgermeister Frank Balzer. „Dennoch ist Reinickendorf ein Bezirk, der Wohnen, Arbeiten und Frei-

zeitgestaltung in sich vereint und dadurch eine hohe Attraktivität und Anziehungskraft besitzt. Das berlinweite Wachstum geht deshalb auch nicht an Reinickendorf vorbei und ist eine Herausforderung für uns“, fügt er hinzu.

Dieser Herausforderung stellt sich das Bezirksamt,

und es werden derzeit auch verschiedene Wohnungsbaumaßnahmen realisiert: Auf dem ehemaligen Gewerbezentrum Cité Foch entstehen 333 Wohneinheiten. Das leerstehende Gewerbezentrum, lange Jahre ein Schandfleck im Kiez, ist bereits abgerissen. Der Neubau der Wohnungen wird etwa drei Jahre dauern.

Schmetterling statt Tetra-Pak?

Im Immobilien-Ticker stand es schon 2016 schwarz auf weiß: Die Berliner Capital Bay GmbH hat das Tetra-Pak-Gelände und die benachbarte Underberg-Betriebsstätte an der Hennigsdorfer Straße 159 in Heiligensee erworben und das Ziel, auf dem 80.000 Quadratmeter großen Grundstück 850 bis 1.000 Wohnungen für 2.000 bis 3.000 Men-

schen zu bauen. Das Bezirksamt spricht von 400 bis 600 Wohneinheiten, die auf dem Areal planungsrechtlich entstehen könnten. Auch eine Kita wird der Investor integrieren, und es gibt bereits Gespräche mit der Montessori-Schule für einen möglichen Schulstandort.

Autoarm und vor allem grün soll die „Smart City“ werden – mit Zukunftstechnologien und durch die Decke wachsenden Bäumen, mit Mietergärten und Parzellen, Gemeinschaftsflächen und Treffpunkten. Drei Konzepte wurden erarbeitet: Das Konzept „Weiterbauen“ als traditioneller Städtebau ohne Experimente, die „Jakobsmuschel“ mit einer strengen geometrischen Struktur und einer stufenweisen Dichte der Bebauung mit Terrassenhäusern sowie das Konzept Schmetterling. Letzteres wird

Vom Antrag bis zum Haus

Die RAZ im Gespräch mit Marius Helmuth-Paland

Kaum ein anderer kennt den Bezirk Reinickendorf und sein Baugeschehen so gut wie Marius Helmuth-Paland. Er ist Fachbereichsleiter Stadtplanung und Denkmalschutz im Bezirksamt und weiß über Fakten und Zahlen genau Bescheid.

Wie viele Bauanträge werden pro Monat an den Bezirk, also an den Fachbereich Stadtplanung, herangetragen?

Grundsätzlich werden die Bauanträge nicht an die Stadtplanung, sondern an die Bau- und Wohnungsaufsicht gestellt. In der Regel laufen in einem Monat zirka 40 Anträge ein. Diese Zahl beinhaltet sowohl Anträge auf Neubebauung als auch von Nutzungsänderungen und Nachträgen usw.

Wie geht es dann weiter? Wie ist das Procedere?

Nach der Erfassung des Antrages wird geprüft, ob die Unterlagen vollständig sind und wen die Bauaufsicht beteiligen muss. Dies ist bei einer Neubebauung immer die Stadtplanung. Nach positiver Stellungnahme erfolgt eine Genehmigung.

Welchen Schwierigkeiten muss sich der Fachbereich Stadtplanung dann stellen?

Die Stadtplanung prüft im Wesentlichen Nutzungsart und -maße sowie die Verträglichkeit eines Vorhabens. Abstimmungsbedarf besteht immer dann, wenn Ausnahmen und Befreiungen von der Genehmigungspflicht für eine positive Stellungnahme erforderlich werden. Dies bedarf einer städtebaulichen Begründung, die häufig erst nach Aufforderung von den Antragstellern gelie-

fert werden. Die Stadtplanung muss dann immer noch prüfen, ob die Ausnahme oder die Befreiung städtebaulich vertretbar ist.

Zu welchen speziellen Bauanträgen gibt es ein Beteiligungsverfahren?

Beteiligungsverfahren sind vor allem bei der Erstellung von Bebauungsplänen durchzuführen. Für besondere Vorhaben, zum Beispiel die Tegeler Insel, den Kasinoturm in Frohnau oder das Tegel Quartier, wurden in der Vergangenheit öffentliche Veranstaltungen organisiert. Während für die Bebauungsplanung die frühzeitige Bürgerbeteiligung beziehungsweise die Öffentliche Auslegung gesetzlich vorgeschrieben sind, gilt diese Pflicht für allgemeine Bauvorhaben nicht. Eine frühzeitige



Marius Helmuth-Paland Foto: BA

Einbindung der Öffentlichkeit hält das Stadtentwicklungsamt insbesondere bei größeren Vorhaben für sinnvoll und stimmt dies mit den Bauherren ab.

Wie viele Bebauungspläne gibt es aktuell in Reinickendorf und welche von ihnen werden in den kommenden zwei Jahren realisiert?

Insgesamt bearbeitet der Fachbereich derzeit 14 Pläne mit dem Schwerpunkt Wohnungsbau, diese befinden sich in

verschiedenen Verfahrensständen. In den nächsten zwei Jahren wird davon rund die Hälfte eine „Planreife“ erreichen und somit die Grundlage für Baugenehmigungen bilden. Hierbei ist anzumerken, dass selbst bei einer Festsetzung eines Bebauungsplans die Realisierung von Bauvorhaben nicht sichergestellt ist: Denn nur der Bauantrag mit anschließender Baugenehmigung führt zur Umsetzung der Inhalte eines Bebauungsplans.

Welcher derzeitige Bebauungsplan ist für das Amt die größte Herausforderung und aus welchem Grund?

Derzeit liegt der Schwerpunkt bei Bebauungsplanverfahren, die Wohnungsbau ermöglichen sollen. Hierbei sind oftmals die Verhandlungen mit den mit den Eigentümern beziehungsweise Investoren größere Herausforderungen.

Danke für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE FRÜHLINGSGRÜßE TEILEN.

LASERLINE druckt Vielfalt. Bestellen Sie Postkarten, Falzflyer oder Speisekarten mit Rabatt und entdecken Sie viele weitere frühlingshafte Druckprodukte.

LASERLINE
We print it. You love it!

von der Capital Bay GmbH favorisiert. Hier heißt es, dass sich die „vorhandene gewaltige Dichte und Baumasse“ zum „luftigen Wohnquartier“ wandelt. Konkret bedeutet dies eine hohe Bebauung von fünf bis sechs Geschossen entlang der Ruppiner Chaussee als Lärmschutz zur S-Bahntrasse sowie kleineren und niedrigeren Gebäuden im hinteren Bereich bis zum Wasser. Ziel ist es, die Versiegelung um 50 Prozent zu reduzieren – machbar durch den Abriss des seit 2013 leerstehenden Tetra-Pak-Gebäudes. Doch noch sind viele Fragen offen. Der Wunsch des neuen Grundstückseigners, die Geschossflächenzahl (GFZ) auf mindestens 1,2 anzuheben (derzeit gilt es als Wohnstufe W3 mit einer GFZ von bis zu 0,8), müsste im Flächennutzungsplan geändert werden. Federführend ist hier der Senat. Zudem ist die Änderung des Flächennutzungsplans von Gewerbe- in Wohngebiet Voraussetzung für eine Wohnbebauung. „Diese Änderung ist durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen bereits vorbereitet“, erklärt ein Sprecher des Bezirksamtes.

Es gibt aber noch weitere Bauvorhaben in Heiligensee: im Diakoniezentrum entstehen auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei 75 Wohnungen und Wohngruppen für betreute Menschen im Bereich der Alten-, Behinderten- sowie Jugend- und Familienhilfe. Und im Thurbrucher Steig baut die Gesobau derzeit 24 Mietwohnungen. Weitere Gesobau-Wohnungen werden im Märkischen Viertel entstehen: 84 Wohnungen werden an der Finsertwalder Straße 102A gebaut. Darüber hinaus gibt es mit 305 Wohneinheiten am Senftenberger Ring 45/47 durch die Gesobau und 57 Wohneinheiten im Tramper Weg 6 durch die Degewo weitere Standorte im MV.



Neubauten am Tegelgrund

Auch im Bereich der Ziekowstraße wird es Baumaßnahmen geben: Hier soll der Supermarkt verschwinden. Stattdessen ist ein Wohnhaus mit 20 Wohnungen geplant. Darüber hinaus soll der Bereich zwischen Ziekow- und Illerstraße verdichtet werden: Das Unternehmen Vonovia plant eine Modernisierung und Nachverdichtung der Wohnsiedlung und befindet sich zurzeit in Abstimmung mit dem Bezirk. Hier ist auch ein Supermarkt geplant. Hierfür wird es eine Öffentlichkeitsbeteiligung geben – voraussichtlich im Frühsommer.

Vorzüge nicht dem Wachstum opfern

Ein umstrittenes Bauprojekt in diesem Kiez ist das Areal des Alten Wasserwerks in der Trettachzeile (die RAZ berichtete). Auf das grüne Gelände mit Wald und denkmalgeschützten Gebäuden sollen nach Angaben des Bezirksamtes rund 180 Wohneinheiten gebaut werden.

In der Realisierung sind zurzeit auch der ehemalige Güterbahnhof Hermsdorf mit 120 Wohneinheiten, das ehemalige Humboldt-Krankenhaus in der Teichstraße mit 180 Wohnungen, die Avenue Jean Mermoz 29/37 mit 95 Wohnungen und der Waidmannsluster Damm 81 mit 62 Wohnungen.

Im Zeitraum 2019 bis 2021 werden außerdem 190 Wohnungen an der Biedenkopfer Straße, 46 Wohnungen an der Schloßstraße, 190 Wohnungen an der Holländerstraße und 100 Studentenwohnungen an der Von-der-Gablenz-Straße entstehen.

„Der Bezirk achtet aber auch darauf, dass Reinickendorf seine Vorzüge nicht dem Wachstum opfert. Das, was den Bezirk so lebens- und liebenswert macht, – seine Seen, Wälder, Parks und Kleingartenkolonien – wollen wir erhalten und nicht jede Grünfläche dem Wohnungsbau opfern“, erklärt der Bezirksbürgermeister.

So wird ihn auch das Immobilienprojekt freuen, das Aldi Nord gestartet hat. Der Lebensmittelhändler will an mindestens 30 Standorten in Berlin so genannte gemischt genutzte Immobilien umsetzen. Insgesamt sollen so mehr als 2.000 Wohnungen in Kombination mit Aldi-Nord-Märkten entstehen. „In der Oranienburger Straße 57 ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit zwölf Wohneinheiten und Aldi-Markt geplant“, erklärt ein Sprecher des Bezirksamtes. „Das Vorhaben ist bereits genehmigt“, fügt er hinzu. In der weiteren Planung befindet sich ein Neubau eines Edeka-Marktes in Kombination mit Geschosswohnungsbau in der Markstraße 32-34. Dieses Vorhaben befindet sich jedoch noch in der Vorabstimmung.

Balzer erinnert an ein weiteres großes Wohnungsbauprojekt: „Mit der Nachnutzung des Flughafens Tegel stünde eine attraktive Wohnlage im Innenstadtbereich zur Verfügung. Diese Nachnutzung ist aber abhängig von der Eröffnung des BER, bei dem sich mittlerweile viele fragen, ob er überhaupt fertig gestellt wird“, fügt er abschließend hinzu.

Christiane Flechtner



KOMMENTAR

von Anke Templiner



Eigentlich denkt man, dass ein so flächenmäßig großer Bezirk wie Reinickendorf ausreichende Areale und Objekte für die Wohnbebauung bereithält. Doch der Bezirk punktet mit der niedrigsten Zahl an geplanten Wohnneubauten. Natürlich ist dies auch eine Zahl, die der Statistik entspringt. Betrachtet werden ja Wohnprojekte, die kurzfristig umsetzbar sind. Aber auch mittel- und langfristig werden in Reinickendorf – im Verhältnis zu anderen Berliner Bezirken – nicht so viele neue Wohnungen entstehen.

Das liege laut Bezirksbürgermeister Frank Balzer vor allem daran, dass es keine großen Potenzialflächen im Bezirk gibt. Wenn man sich die vorhandenen Areale in Reinickendorf so anschaut, verwundert das allerdings erst einmal ein wenig. So viele unbebaute oder nicht zu Wohnzwecken genutzte Flächen können nur wenige Bezirke aufweisen. Verdichtung sieht anders aus. Aber wie so oft gibt es kein Schwarz und Weiß, sondern die Lösung liegt irgendwo dazwischen. Zum einen werden einige der größeren Areale schon in die Planung mit einbezogen, siehe Güterbahnhof Hermsdorf, zum anderen gibt es bei der Nutzung auch Interessenkonflikte, die erstmal geklärt werden müssen.

Die größte Potenzialfläche des Bezirks bleibt nach wie vor der Flughafen Tegel. Deren Schicksal und in diesem Fall die Nutzung für Wohnbauten ist allerdings nach wie vor unklar.

So lange muss man sich wohl mit kleinen Schritten der Schaffung von Wohnraum nähern – zum Beispiel mit dem Angebot der Wohnungen über Aldi- und Edeka-Filialen. Eine wohnortnahe

Versorgung wäre zumindest gesichert.

Aber es fehlt nicht nur grundsätzlich an Wohnraum – es mangelt vor allem auch an bezahlbarem Wohnraum. Denn viele der aktuellen Wohnbauvorhaben in Reinickendorf beschränken sich auf die Schaffung von Eigentumswohnungen. Diese sind allerdings nur für eine bestimmte Klientel möglich. Klar ist, dass der grüne Bezirk im Norden auch viele solvente Menschen anspricht, aber im Bezirk leben auch viele Menschen, die in der Innenstadt keine adäquate – sprich bezahlbare Mietwohnung mehr bekommen haben und die werden auch immer mehr.

Obwohl die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften seit einigen Jahren wieder mehr bauen, wird der Bedarf lange nicht gedeckt werden können. Hauptgrund ist, dass die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften die Schaffung von Wohnraum vernachlässigt haben. Dass immer mehr Menschen nach Berlin ziehen – aber nur die wenigsten von ihnen ein Loft oder ein Townhouse kaufen – wurde über Jahre hinweg offenbar falsch eingeschätzt oder schlichtweg ignoriert. Auch wenn Gewobag, Gesobau und andere seit einigen Jahren berlinweit und auch in Reinickendorf Wohnungen bauen, wird diese „Baulücke“ ihre Spuren hinterlassen.

So lange freut man sich über jede Grundsteinlegung, jedes Richtfest im Bezirk und hofft, dass die geplante Nutzungsmischung auch bezahlbare Mietwohnungen bereithält, um tatsächlich allen (Neu-)Berlinern gute Wohnmöglichkeiten im grünen Norden der Stadt zu bieten.

Anke Templiner



10% Rabatt sichern!

www.laser-line.de/fruehling



Am Senftenberger Ring 37/39 soll eine MUF entstehen Foto: BE Architekten

Kritik an den MUF-Plänen

Im Bezirk wächst der Widerstand

Bezirk – Die CDU-Fraktion lehnt die Pläne des rot-rot-grünen Senats, am Waidmannsluster Damm 12/14 eine modulare Unterkunft für Geflüchtete (MUF) zu bauen, ab. Das Grundstück ist bis 2021 mit einseitiger Option des Mieters auf Verlängerung vermietet und wird als Campingplatz genutzt. Zudem hat das Bezirksamt dort den perspektivischen Bedarf zur Nutzung als Schulstandort angemeldet. „Eigenmächtig trifft der Senat erneut eine Entscheidung gegen die Interessen des Bezirks“, begründet der Vorsitzende Tobias Siesmayer die Haltung seiner Fraktion. „SPD, Linke und Grüne ignorieren bewusst die Planung des Bezirks für einen Schulstandort und gefährden leichtfertig die Existenz eines Unternehmers, der über langfristige Verträge für diesen Standort verfügt.“ Zudem plant der Senat nach dem Freizug der Turnhalle in der Cyclopstraße und der Notunterkunft im ehemaligen Collège Voltaire erneut

eine Unterkunft in der Cité Foch, in der ehemaligen Gendarmerie. In Wittenau leben bereits rund 780 Geflüchtete in den Sternenhäusern (Stand: November 2017) und demnächst etwa 250 in Containern auf dem Gelände der früheren Karl-Bonhoefer-Nervenklinik. „Damit wären bald wieder bis zu 1.500 Geflüchtete in Wittenau untergebracht. Die Schulen und Kitas im Umfeld platzen bereits jetzt aus allen Nähten. Die soziale Infrastruktur in Wittenau ist angesichts der sozial unausgewogenen Verteilung durch den Senat massiv überfordert“, kritisiert der integrationspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Reinickendorf Björn Wohler. Mit einem BVV-Antrag fordert die CDU-Fraktion den rot-rot-grünen Senat nun auf, Ausreisepflichtige konsequent abzuschieben, damit sich die Zahl erforderlicher neuer Unterkünfte in Reinickendorf verringert und die soziale Infrastruktur entlastet werden kann. **red**

Grüner S-Bahnhof Tegel

Konzept für mehr Aufenthaltsqualität im Zugangstunnel

Tegel – Weiße Fliesen, offenliegende Stellen unter der Decke, in denen sich Müll sammelt, kaltes Licht – keine Frage, der unterirdische Zugang zum S-Bahnhof Tegel ist keineswegs ein Ort, an dem man sich gerne aufhält. „Augen zu und durch“ ist eher die Devise. Dies soll sich nun ändern.

„Urban Gardening“ ist die Zauberformel, mit der Bastian Knuth den Tunnel-Zugang zum S-Bahnhof attraktiver machen will. Knuth ist Geschäftsführer der Projektentwicklungsgesellschaft URBAN.iNTEREST und hat eine bestimmte Vision, wie der Zugang zum S-Bahnhof in naher Zukunft aussehen soll. In Zusammenarbeit mit Felix Schönebeck vom Verein „I love Tegel“ hat er mit seinem Team ein Konzept erarbeitet und den Verantwortlichen der Abteilung DB Station & Service übermittelt. Diese prüft nun eine mögliche Realisierung.

Schönebeck hatte bereits Verschönerungsmaßnahmen am S-Bahnhof angekurbelt. So wurden neue Anti-Graffiti-Fliesen an die Tunnelwände angebracht, und moderne LCD-Anzeigen sowie Maßnahmen gegen Taubenkot waren die nächsten Schritte.

Nun geht die „Aufhübschung“ des S-Bahnhofs in die nächste Runde: „Wir wollen die offen liegenden Stellen im Deckenbereich des Tunnels schließen, weil diese oft zur Müllentsorgung zweckentfremdet werden“, erklärt der engagierte Tege-

ler. Am Boden sollen seitlich Aluminiumrinnen angebracht werden, die leichter zu reinigen sind. Vor allem aber soll es grün und hell werden: Mittels LED-Lichteffekten soll neben einer Steigerung der Beleuchtungsqualität auch eine angenehmere Atmosphäre geschaffen werden.

Das Highlight des Konzepts nennt sich „Urban

verbunden. „Ich bin hier aufgewachsen, war auf der Benjamin-Franklin-Schule und engagiere mich sehr dafür, dass der Bezirk noch schöner wird“, sagt er. „Und mit dem Urban Gardening haben wir alle Möglichkeiten dazu“, fügt er hinzu.

Der Tegeler Kiez ist im Wandel. Nach Bebauung der Humboldt-Insel ist nun



Bastian Knuth (l.) und Felix Schönebeck im unbegrünten Tunnel. Foto: fle

Gardening“, eine innovative Moosbegrünung des Berliner Start-Ups „Green City Solutions“. Knuth erklärt: „Moose haben die Fähigkeit, Schadstoffe wie Feinstaub aus der Luft zu filtern, indem sie diese auf der Blattoberfläche binden und dann dauerhaft in die eigene Biomasse einbauen. So macht es sie zu idealen Luftreinigern.“ Es entstehe ein intelligenter, natürlicher Luftfilter für die Stadt: der CityTree.

Knuth würde sich freuen, wenn das Konzept in Tegel umgesetzt würde. Schließlich wohnt der 32-Jährige in Tegel und ist tief mit dem Ortsteil

die Modernisierung des Tegel-Centers in vollem Gang. So gewinnt auch der S-Bahnhof Tegel als stark reflektierter Dreh- und Angelpunkt und Tor zum Kiez an Bedeutung. Er verbindet durch seine Fußgängerunterführung barrierefrei zwei Bereiche von Tegel. Das Konzept hat neben der Aufwertung des öffentlichen Raumes noch einen Vorteil: Anfallende Wartungs- und Betriebskosten können durch die Vermarktung der Werbeflächen vollständig finanziert werden. Noch im Frühjahr soll eine Entscheidung gefällt werden. **fle**

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR
TROCKNUNGSTECHNIK BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung • Feuchtemessung,
Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung



24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin
Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

Neue Kanäle für Gorkistraße

Verkehrsbeeinträchtigungen bis Ende 2018 zu erwarten

Tegel – Die Gorkistraße erhält neue Kanäle: Derzeit erneuern die Berliner Wasserbetriebe auf der Gorkistraße in Tegel zwischen der Illerzeile und der Basdorfer Zeile die Kanäle und setzen in diesem Zuge auch andere Anlagen in Stand.

„Im Einzelnen erneuern wir dort insgesamt 1.235 Meter Regenwasserkanal sowie 32 Meter Trinkwasserleitung und zusätzlich noch 42 Schächte und Gullys“, erklärt Stephan Natz, Pressesprecher der Berliner Wasserbetriebe. „Dabei arbeiten wir in insgesamt sechs Bauphasen – je drei pro Fahrtrichtung –, bei denen dann jeweils eine der zwei Rich-



Zwischen Bollestraße und Marzahnstraße wird gebaut. Foto: fle

tungsfahrspuren sowie die Parkbereiche in Anspruch genommen werden“ fügt er hinzu. Eine Baustellenampel im Bereich der Kreuzung

Ziekowstraße wird den Verkehr regeln. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich noch bis Dezember 2018 andauern. **fle**

Mögen Sie Kaffee und Zeitung? Lieben Sie Trubel und Gemütlichkeit?



Dann kommen Sie in unser Team - im Frühling eröffnet das RAZ CAFÉ inmitten des traditionsreichen Borsiggeländes in Tegel.

Gemeinsam schaffen wir einen gemütlichen und kommunikativen Treffpunkt mit ca. 40 Sitzplätzen. Dabei legen wir viel Wert auf richtig guten Kaffee und besten Kuchen. Außerdem gibt es gesunde Snacks und Suppen zum Mitnehmen oder zum Genießen vor Ort. Seien Sie dabei und kreieren Sie mit uns einen Ort,

WIR SUCHEN:

Manager/in in Vollzeit

IHRE AUFGABEN:

- Strukturierung und Implementierung der Arbeitsabläufe
- Bestellung, Koordination und Kontrolle der Waren
- Erstellung der Dienstpläne für das gesamte Team
- Aufgabenverteilung im Team
- Koordination und Mitarbeit im Tagesgeschäft
- Betreuung der Gäste und Beschwerdemanagement
- Verantwortung für die ordnungsgemäße Abrechnung
- Sicherstellung der Hygiene- und Qualitätsstandards

IHR PROFIL:

Wir freuen uns auf Sie als unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit abgeschlossener Berufsausbildung. Sie arbeiten wirtschaftlich und verkaufsorientiert. Als guter Gastgeber erfüllen Sie gern die Wünsche Ihrer Gäste und haben generell Freude am Umgang mit Menschen. Sie sind flexibel, verfügen über Servicebewusstsein und achten im Detail auf die Einhaltung der Arbeitsabläufe. Sie verfügen durch Ihre Erfahrung in der Gastronomie über eine starke Service-, Team- und Dienstleistungsorientierung.

WIR BIETEN IHNEN

- ein gutes, gesundes und betriebsames Arbeitsumfeld
- flache Hierarchien mit Raum zur eigenen Arbeitsplatzgestaltung
- die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und kreativ mitzugestalten
- neues und motiviertes Mitarbeiterteam
- familienfreundliche Arbeitszeiten durch ein Tagesgeschäft
- langfristiger Dienstplan
- Schulungen und Weiterbildungen

an dem Sie selbst gern zu Gast wären. Für unser Team suchen wir voraussichtlich ab Mai 2018 servicebewusste und freundliche Mitarbeiter, die Lust haben, unsere Gäste hinter der Theke zu empfangen und zu beraten. **Quereinsteiger?** Keine Panik – wir bereiten Sie durch interne Schulungen auf die bevorstehenden Aufgaben vor! Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Lust auf eine neue Herausforderung haben, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

WIR SUCHEN:

Barista und Servicemitarbeiter/in in Teilzeit

IHRE AUFGABEN:

- Verkauf der Snacks und Getränke mit eigener Kasse
- Zubereitung von Kaffee und saisonalen Getränken
- Erledigung aller anfallenden Vor- und Nachbereitungsaufgaben
- Eigenverantwortliche Gestaltung des „mise en place“
- Betreuung der Gäste und Beschwerdemanagement
- Erstellen der Tagesabrechnungen
- Vorschriftsgemäßes Hygienemanagement

IHR PROFIL:

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung und Erfahrung im Umgang mit Menschen. Sie sind freundlich, respektvoll und behalten auch in stressigen Situationen den Überblick. Freude am Umgang mit unseren Gästen und die Liebe zum Detail spiegeln sich in Ihrer Arbeit wider. Eine eigenständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise motiviert und begeistert Sie. Sie sind belastbar, teamfähig und können sich gut organisieren, was sich in Ihrer Zuverlässigkeit zeigt. Ein sicheres Auftreten sowie ein positives Erscheinungsbild runden Ihre Persönlichkeit ab.

KONTAKT

9plus GmbH
Maren Bucec
Am Borsigturm 15
13507 Berlin
maren.bucec@raz-verlag.de



RAZCAFÉ
ZEIT FÜR JETZT

SCHON BALD!

Am Borsigturm 15

KURZ & KNAPP

Mädchen fördern

Bezirk – Die Junge Union Reinickendorf lädt am 26. April, dem Girls' Day 2018, eine junge Frau dazu ein, die kommunalpolitische Arbeit kennen zu lernen und einen Tag lang zu begleiten. Neben Terminen im Bezirk wartet auf die Teilnehmerin ein Einblick in die Presse- und Onlinearbeit des Verbands und ein Treffen mit den Vorstandsmitgliedern. Junge Frauen und Mädchen ab Klasse 5 können sich per E-Mail an info@ju-reinickendorf.de bewerben.

TXL weit hinten

Berlin/Tegel – Flugreisen sind offenbar keine Tegel-Fans. Laut einer Kundenumfrage des Reiseportals „edreams“ zählt der Flughafen Tegel zu den drei schlechtesten Flughäfen der Welt. Analysiert wurden insgesamt 50.000 Bewertungen von Reisenden, die 2017 mit eDreams geflogen sind. Tegel landete bei der Unbeliebtheitskala auf dem dritten Platz, dicht gefolgt von Schönefeld auf Platz vier. Noch schlechter wurden nur noch die Flughäfen Mohamed V in Casablanca und Ciampino in Rom bewertet.

Verkehrskonzept

Bezirk – Über Ideen für ein funktionierendes Verkehrskonzept für Berlins Norden will der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen mit Bürgern am Montag, 23. April, 19 Uhr, im Vereinsheim des VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, diskutieren. Als Referent wird Heino Vahldieck, Geschäftsführer der Hamburger P+R-Betriebsgesellschaft mbH einen Vortrag halten.

Gegen Parkplatz-Notstand im Norden

Jetzt stellte auch Bezirksstadtrat Sebastian Maack seine Konzepte vor

Hermsdorf/Frohnau – Nachdem lokale Medien und Vereine seit Jahren den katastrophalen Parkplatz-Notstand in den Zentren beklagen, wird das Thema jetzt auch auf politischer Ebene diskutiert. Die Ortsgruppen der CDU Hermsdorf und Frohnau luden Anfang März zu gut besuchten Infoveranstaltungen ein. Kürzlich lud Sebastian Maack, Stadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, die Hermsdorfer zu einem Bürgergespräch in das Georg-Herwegh-Gymnasium und die Frohnauer in die Victor-Gollancz-Grundschule ein. In beiden Ortsteilzentren rund um die S-Bahnhöfe wird ein Großteil des öffentlichen Parkraumes von Pendlern aus dem Umland blockiert. Stadtrat Maack stellte bei beiden Veranstaltungen



Stadtrat Sebastian Maack bei der Bürgerveranstaltung

Foto: abs

die Parkplatzsituation aus der Sicht des Bezirksamtes vor sowie Lösungsmöglichkeiten, beispielsweise die Möglichkeit, dass Bewohner und Gewerbetreibende auf

Antrag eine Ausnahmege- nehmigung für 20,40 Euro für zwei Jahre erhalten könnten.

In Hermsdorf könnten Kurzzeitparkzonen für drei

Stunden für das Gebiet zwischen Berliner Straße, Hermsdorfer Damm und Schulzendorfer Straße eingeführt werden. Auch eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung mit Parkscheinautomaten wäre denkbar.

In der Frohnauer Runde stellte der Stadtrat zusätzlich als dritte Variante die Ausweitung von Stundenparkplätzen vor. In den Innenkreisen der beiden zentralen Plätze am S-Bahnhof könnte eine Zone mit einer Höchstparkdauer von einer Stunde, im großen Umfeld der Kreisverkehre flächendeckend eine 2-Stunden-Zone eingerichtet werden. Stadtrat Maack gab außerdem bekannt, dass verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt mit vier Doppelstreifen geplant sind. **abs**

85 Meter langer Riesen-Inliner im Einsatz

Wasserbetriebe erneuern eine Wasserleitung unterhalb der A10

Landkreis Oberhavel – Die Berliner Wasserbetriebe verlängern und erneuern eine Wasserleitung unterhalb der A10 mit einem der größten Inliner, die das Unternehmen bislang eingesetzt hat. Der etwa 85 Meter lange Schlauch hat einen Durchmesser von 1,60 Metern und wiegt zehn Tonnen. Die Maßnahmen ist der Auftakt einer Reihe von Investitionen im Zusammenhang mit dem Ausbau des nördlichen Berliner Autobahnringes. Die östlich der Havel und nördlich des Au-

tobahnringes liegende Siedlung beherbergt eine der Lebensadern des Wasserwerks Stolpe: eine einen Meter starke Rohwasserleitung, die Grundwasser zur Aufbereitung ins Wasserwerk auf der anderen Seite der A10 leitet. Unter der Autobahn ist sie in einem Schutzrohr aus Beton verlegt. Aufgrund der Erweiterung der A10 muss dieses Schutzrohr nun verlängert und instandgesetzt werden und zwar mittels eines sogenannten Inliners. Das ist ein harzgetränkter Glasfaser-

schlauch, der in das Betonrohr eingezogen, aufgeblasen und durch UV-Licht gehärtet wird. Der Verkehr auf der Autobahn läuft während der Bauarbeiten störungsfrei weiter.

Das Wasserwerk Stolpe ist mit einer Jahresförderung von rund 22 Millionen Kubikmetern das fünftgrößte der neun Berliner Wasserwerke und zugleich das einzige, das nicht auf dem Berliner Stadtgebiet liegt. Es versorgt vor allem Reinickendorf und Pankow.



Einsatz des Inliners



THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do. 8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr. 8.30 Uhr - 15.00 Uhr

 **Fachanwalt für Arbeitsrecht**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de



Das Team der ZahnOase lädt Sie zu unseren kostenlosen Veranstaltungen zum Thema Zahnimplantate ein!

Veranstaltungen 2018:
Donnerstag, 19.04.2018, um 19 Uhr
Donnerstag, 19.07.2018, um 19 Uhr
Donnerstag, 18.10.2018, um 19 Uhr



Jetzt reservieren unter:
030/436 034 04

Schloßstraße 2
 13507 Berlin-Tegel
 Eigene Parkplätze

Dr. Adrienne von Germar www.zahnoase-berlin.de

Ruppiner Chaussee öffnen oder nicht?

CDU will Schulkinder und Anwohner vor Blechlawine schützen

Heiligensee – Die Ruppiner Chaussee ist seit Jahren auf einem Teilstück für den Durchgangsverkehr gesperrt. Nur der Linienbus darf die Strecke durch den Tegeler Forst benutzen. Selbst wenn die Autobahn vorrübergehend gesperrt ist, wird diese Strecke parallel zur Autobahn nicht temporär für den Umleitungsverkehr geöffnet. Das ärgert nicht nur die Heiligenseer, sondern auch die Politiker, die Christdemokraten zum Beispiel. Sie möchten nicht länger hinnehmen, dass dieser Straßenabschnitt anscheinend unantastbar ist und deshalb der Umleitungsverkehr Anwohner und Schulkinder gefährdet.



Ein Stück der Ruppiner Chaussee durch den Tegeler Forst ist für den Durchgangsverkehr gesperrt. Foto: hb

In der Sitzung der Bezirksverordneten (BVV) am 14. Februar brachte die CDU-Fraktion zwei Anträge ein, in denen sie das Bezirksamt auffordert, sich dafür einzusetzen, dass der bisher gesperrte Abschnitt der Ruppiner Chaussee wenigstens zeitweise für den Verkehr geöffnet werden kann – und zwar dann, wenn die A111 im Jahr 2021 saniert und für mehrere Jahre voraussichtlich komplett gesperrt sein wird. Mit der Öffnung der Straße soll der Umleitungsverkehr durch den Ortsteil Heiligensee reduziert werden. „Für uns ist klar, dass sich diese Strecke – von der die Hälfte durch ein Waldgebiet führt – wesentlich besser für eine Umleitung eignet, als die acht Kilometer lange Strecke durch den gesamten Orts-

teil Heiligensee“, sagt Tobias Siesmayer, Vorsitzender der CDU-Fraktion. „Viele Autofahrer wissen, dass es neben der acht Kilometer langen Umleitung über die Hennigsdorfer Straße und Heiligenseestraße eine Abkürzung über die Schulendorfer Straße und die Straße am Dachsbau gibt. Wird die Autobahn gesperrt, nutzen zahlreiche Autofahrer diesen Schleichweg. An dieser Strecke liegen jedoch die Schulwege zu zwei Grundschulen. Diese Kinder sind bei der bisherigen Umleitung deutlich höheren Gefahren ausgesetzt als bei der von uns vorgeschlagenen Alternativstrecke“, erläutert die Heiligenseer Bezirksverordnete Sylvia Schmidt.

„Selbstverständlich muss die seit vielen Jahren teilweise gesperrte Strecke entsprechend ertüchtigt und der Schutz der Anwohner in den Planungen berücksichtigt werden“, erklärt Siesmayer. Denn: Die Ruppiner Chaussee wurde auf diesem Teilstück

entwidmet, das heißt, sie gilt nicht mehr als Straße. Das war damals eine der Bedingungen für den Bau der Autobahn. Um diese Entwidmung aufzuheben, bedarf es eines Planfeststellungsverfahrens, das gewöhnlich drei bis fünf Jahre dauert.

Aber auch dann dürfe nicht einfach der Umleitungsverkehr dort entlanggeführt werden, sagt Hinrich Westerkamp von den Grünen. „Die Straßenoberfläche muss saniert und Fußwege angelegt werden. Außerdem stünden spätestens am Alten Fritz die Linienbusse im Stau. So einfach ist das alles nicht! Ich halte den Vorschlag der CDU für rechtlich fragwürdig und für nicht durchsetzbar.“

Außerdem werde zurzeit von der IGES (Forschungs- und Beratungsinstitut für Infrastruktur) ein Umleitungskonzept erstellt, und das solle man doch erst einmal abwarten. Dieser Meinung ist auch die FDP: „Es liegen bisher keine Pläne vom Se-

nat an die BVV vor, was mit der A111 passieren wird und wie eine Umleitung geführt werden soll. Das möchten wir abwarten und dann können wir Entscheidungen treffen. Alles andere ist Aktionismus“, sagt Mieke Senfleben, Vorsitzende der FDP-Fraktion.

Das sehen wohl auch die anderen Parteien in der BVV so, denn sie stimmten auf der Sitzung im Februar gegen die Vorschläge der CDU. Diese „enttäuschende“ Entscheidung veranlasste die CDU zu der Aussage, dass „der Schutz von Anwohnern und Passanten im Heiligenseer Ortsgebiet für die Fraktionen in der BVV Reinickendorf offenbar sehr unterschiedliche Priorität genießt.“

Um weitere Fakten zur Verkehrssituation in Heiligensee zu sammeln, hat die CDU-Fraktion nun in der BVV beantragt, ein Verkehrsgutachten für den Ortsteil zu erstellen. Darin sollen die derzeitigen und zukünftig zu erwartenden Verkehrsströme auf den drei Strecken Hennigsdorfer Straße, Schulendorfer Straße, Ruppiner Chaussee analysiert werden. Schon heute sei die Verkehrsbelastung im Ortsteil hoch, wenn es zu einer Sperrung der Autobahn – beispielsweise aufgrund eines Unfalls – kommt oder wenn aufgrund eines Staus im Berufsverkehr viele Autofahrer die Autobahn in Heiligensee verlassen und die Alternativroute durch den Ortsteil wählen. **hb**

Haushaltsführung

Bezirk – Reinickendorf hat gut gewirtschaftet. Anlässlich der vom Senat beschlossenen Basiskorrektur der Globalsummenzuweisung 2017 für die Bezirke erklärte Bezirksbürgermeister Frank Balzer: „Der Bezirk Reinickendorf hat im vergangenen Jahr erneut verantwortungsvoll gewirtschaftet und schließt das Haushaltsjahr 2017 mit einem positiven Ergebnis von knapp 9,1 Millionen Euro ab.“ Die solide Finanzpolitik werde vom Bezirk auch im Jahr 2018 fortgesetzt werden. Der Bezirk werde weiterhin verantwortungsvoll mit den ihm zugewiesenen Haushaltsmitteln umgehen. Schwerpunkte bei den Investitionen setze man insbesondere in den Bereichen Straßen, Schulen, Sportanlagen, Spielplätze und Personal.

R'West unterwegs

Bezirk – Am 18. April um 14.30 Uhr wird die Aktionsreihe „R'West unterwegs“ von Emine Demirbüken-Wegner von der CDU fortgesetzt. Geplant ist eine Führung im Tränenpalast durch die Ausstellung „Grenzerfahrungen, Alltag der deutschen Geschichte“. Die Ausstellung zeigt Geschichten der Menschen, die die deutsche Teilung am eigenen Leib erlebt haben. Treffpunkt ist vor dem Tränenpalast. Information über freie Plätze telefonisch unter 22466376.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung



Bezirk Reinickendorf von Berlin
Bebauungsplan 12-63

(Geltungsbereich vgl. nebenstehender Planausschnitt)

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, § 3 Abs. 1 BauGB

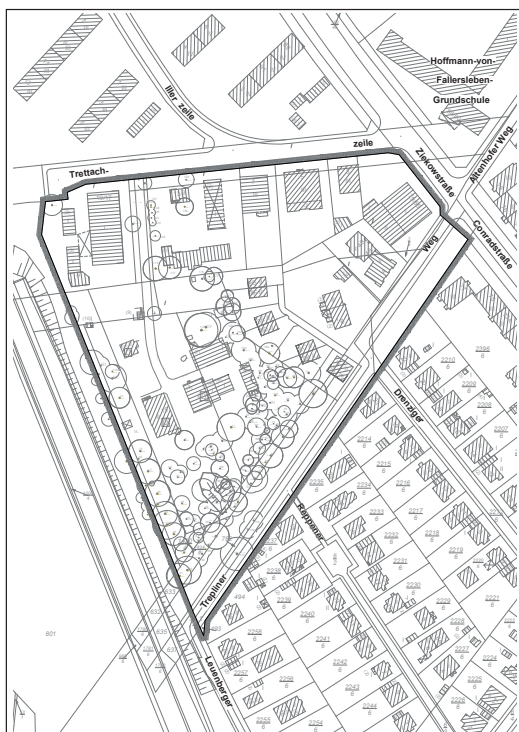
Ziel/Zweck: Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes, eines Mischgebietes, einer Grünfläche, und einer Versorgungsfläche; Sicherung der öffentlichen Verkehrsflächen

Sie können die Pläne und Entwürfe einsehen und nach Erläuterung der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planungen Äußerungen hierzu abgeben. Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen.

Ort: **Bezirksamt Reinickendorf von Berlin,**
Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz,
Eichborn-damm 215, 13437 Berlin, Raum 212, Telefon: 90294-3030,
Fax: 90294-3423

Zeit: **09. April 2018 bis einschließlich 04. Mai 2018,** Montag bis Mittwoch
von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr, Donnerstag von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr,
Freitag von 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Homepage: www.mein.berlin.de/projects





Borchert

DACH+FASSADE

Baustoff-Fachhandel



Golf-Erlebnistag auf dem Golfplatz-Stolper Heide am Samstag, den **28.04.2018** von **10 bis 17 Uhr**.

Einfach vorbeikommen, ausprobieren, Spaß haben!

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie einen unserer Borchert-Golfbälle (nur solange der Vorrat reicht).

Borchert kann das. Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt.

www.borchert-berlin.de

SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



Bettina König, MDA, SPD
Bürgersprechstunde
 Montag, 23. April, 16.30 - 18.00 Uhr
Bürgerbüro Amendestraße 104
 Anmeldung: nicht erforderlich



Burkhard Dregger, MDA CDU
Bürgersprechstunde
 Dienstag, 17. April, 17.00 - 19.00 Uhr
Bürgerbüro Emmentaler Str. 92
 Anmeldung: bd@burkard-dregger.berlin oder
 Tel: 643 13 744
Bürgersprechstunde am Infostand
 Samstag, 28. April, 10.00 - 12.00 Uhr
Vor der „Resi-Passage“, Residenzstraße 34
 Anmeldung: nicht erforderlich



Elke Klünder, Bezirksverordnete
 Bündnis 90 / Die Grünen
Offene Sprechstunde
 Mittwoch, 25. April, 17.30 Uhr
Ort: Grüner Fuchs, Brunowstraße 49
 Anmeldung: nicht erforderlich



Björn Wohler, Bezirksverordneter CDU
Bürgersprechstunde am Infostand
 Samstag, 28. April, 8-10 Uhr
Dalldorfer Backstube, Alt-Wittenau 25
Bürgersprechstunde
 Samstag, 28. April 10-12
Birken-Apotheke, Wilhelmsruher Damm 231
 Anmeldung: nicht erforderlich



Jörn Jakob Schultze-Berndt, MdA CDU
Bürgersprechstunde
 Mittwoch, 25. April, 9.30 - 10.30 Uhr
Wahlkreisbüro Oranienamm 68
 Anmeldung: buero@schultze-berndt.de oder
 40 39 63 04

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Stammtisch ins Leben gerufen

Hermsdorfer besprechen kiezrelevante Themen

Hermsdorf – Unabhängig und überparteilich fand Mitte März der erste Hermsdorfer Stammtisch im Restaurant „Schatzkammer“ am Max-Beckmann-Platz statt. Der runde Tisch war reserviert, in der Hoffnung, dass die acht dazugehörenden Stühle besetzt werden – eingefunden haben sich dann zirka 30 Gäste, die Hermsdorfer Themen besprechen wollten. Es kamen Geschäftsleute, Gewerbetreibende, Vertreter des Gemeindefürsorgeausschusses, Anwohner der Schildower- und der Ulmenstraße sowie die Reinickendorfer Politiker Jörn Jakob Schultze-Berndt und Uwe Brockhausen.



Stadtrat Uwe Brockhausen steht beim 1. Hermsdorfer Stammtisch Rede und Antwort. Foto: abs

Die Hermsdorfer nahmen kein Blatt vor den Mund und berichteten, wo der Schuh drückt: Frühere regelmäßige Events, wie das Heinsestraßenfest und der „Tanz in den Mai“ sollten wieder stattfinden, so der Wunsch. Die Hermsdorfer sollten mit

Aktionen und gemeinsamen, transparenten Öffnungszeiten an den Ortsteil gebunden werden, der eine große Vielfalt an Fachgeschäften zu bieten hat. Die Parkmöglichkeiten müssten sich verbessern, der Max-Beckmann-Platz mit blühenden Obstbäumen bepflanzt werden. Dafür werden jetzt Paten gesucht. Die Politiker scheuten keine

heiklen Fragen und boten ihre Unterstützung an. Das Bezirksamt hat verschiedene Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten, deren Ergebnisse beim nächsten Stammtisch besprochen werden sollen.

Geplant ist, den Stammtisch jedem zweiten Montag im Monat durchzuführen. Interessierte Hermsdorfer sind willkommen. **abs**

Keine konkreten Aussagen

Senat weiß nicht, wie viel Personal in Berliner Kitas fehlt

Bezirk – Die CDU-Fraktion fragte beim Senat an, über wie viele Kitaplätze Berlin verfüge, wie viele davon aus Personalmangel nicht vergeben werden können und wie viele Erzieher eingestellt werden müssten. Die Antwort: Es gebe 174.279 Plätze (Stand 31. Januar), von denen nur 163.717 zur Belegung angeboten würden. In Reinickendorf sind 10.803 Plätze vorhanden, angeboten werden 9.946.

Wie viele Plätze allein aufgrund von nicht vorhandenem Personal nicht belegt werden können, konnte der Senat nicht beziffern.

Begründung: Es gebe auch andere Gründe, die zu einer „abgeminderten Auslastung der nach Betriebserlaubnis vorgesehenen Plätze führen“ könne. Das seien beispielsweise Baumaßnahmen, temporäre Personalvakanz, besondere pädagogische Profile, die eine Vollnutzung der erlaubten Plätze nicht zulasse.

Emine Demirbüken-Wegner, Mitglied im Abgeordnetenhaus und Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie, ist mit dieser Antwort des Senats nicht zufrieden: „Der Senat zeigt sich – wie so oft – in weiten

Teilen bewusst unwissend. Herhalten muss dafür die immer gleiche und formelhafte Antwort, dass man zu bestimmten Fakten keine Zahlen erhebe. Das ist eigentlich ein erstaunlicher Vorgang für einen Seite viel Wert darauf legt, die Anzahl der verteilten Pfannkuchen auf Werbeveranstaltungen öffentlich zu machen, auf der anderen Seite jedoch vorgibt, nicht zu wissen, wieviel Fachpersonal in den Berliner Kitas fehlt.“ So tappe man auf der Suche nach konkreten Zahlen und Antworten nach wie vor im Dunkeln.“ **red**

Sawade
Berlin

WUNDERTÜTE

NOUGAT MARZIPAN SCHOKOLADE

Aktionszeitraum vom 12. - 26. April
Wundertüte, ab 1200g für nur 12 € statt 42,00 €

Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin
 Mo, Di, Do 10 - 17 Uhr, Mi 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 14 Uhr,
Solange der Vorrat reicht!
 Änderungen vorbehalten

HERRREINSPAZIERT!

Akkordeonkonzert
 am Sonntag, 22. April, 16 Uhr
 Ernst-Reuter-Saal
 Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239

Orchester AKKORDIA 1935 Berlin e.V.

Eintritt: 10 €
 Karten: Tel. 365 61 81 und an der Abendkasse

Es erwartet Sie ein buntes Programm aus der Welt der Illusionen:
 Zirkus, Varieté, Theater und Geschichtenerzähler!

Willkommen! Bienvenue! Welcome!

Kommen Sie mit in den verruchten „Kit Kat Club“ (Cabaret), nach Venedig (Misteriosa Venezia), auf eine romantische italienische Insel (Il Postino) und ins wilde Kurdistan (Säbeltanz)

Dr. Jan Kracht
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Versicherungsrecht

KRACHT

BÜRO BERLIN
 Oranienburger Straße 88, 13437 Berlin
 Tel. 030/21300490, Fax 030/21300499

BÜRO ORANIENBURG
 Bernauer Straße 53, 16515 Oranienburg
 Tel. 03301/209999, Fax 03301/575490

TÄTIGKEITS- & INTERESSEN-SCHWERPUNKTE

- Personenschäden
- Verkehrsrecht
- Kfz-Recht
- Straf- & Bußgeldrecht
- Versicherungsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Allgemeines Zivilrecht

www.ra-kracht.de

info@ra-kracht.de

Musiker gesucht

Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende April

Reinickendorf – Nach drei erfolgreichen Ausgaben seit 2014 kann das Musikfestival „Klangstraße – Ein Tag voller Musik in der Resi“ in diesem Jahr dank einer erneuten Förderung durch das Programm „Aktive Zentren“ in die vierte Runde gehen. Am Freitag, den 12. Oktober, werden vom Nachmittag bis in die späten Abendstunden



Klänge aus 2017 Foto: Antonia Richter

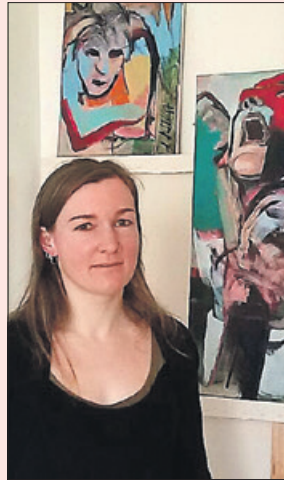
Bands und Musiker auf temporären Bühnen in Geschäften und in Räumlichkeiten entlang der Reinickendorfer Residenzstraße auftreten und die „Resi“ genannte Einkaufsstraße zum Klingen bringen. Als Schirmherr unterstützt das Stadtteilevent wieder der Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Die Konzerte bringen kulturelles Leben in die Straße und set-

zen positive Impulse. „Auch im vergangenen Jahr haben uns wieder viele begeisterte Rückmeldungen von Anwohnern, Geschäftsleuten und Besuchern erreicht, die uns zeigen, dass das Festival in der Straße etwas bewirkt“, sagt Veranstalter Sebastian Teutsch von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte. „Und es entsteht eine ganz besondere Stimmung, wenn so viele Menschen von Konzert zu Konzert durch die Straße ziehen, Passanten verwundert stehen bleiben und spontan zuhören. Egal ob Blumenladen, Hähnchengrill, Sparkassen-Filiale, Café oder Waschsalon, die Stimmung war überall toll“, ergänzt Mitveranstalterin Florina Limberg.

Profi- und Hobby-Musiker, Bands und Ensembles, die Lust auf einen Auftritt an einem ungewöhnlichen Ort haben, können sich bis zum 30. April mit einer kurzen Beschreibung und Hörproben bewerben. Voraussetzung ist, dass der Auftritt akustisch oder mit eigener Technik stattfinden kann. Informationen: www.klangstrasse-resi.de und www.kirschendieb-perlensucher.de

„Raus aus dem Atelier“

Die RAZ im Gespräch mit der Malerin Simone Kill



Simone Kill Foto: mfk

Wie motivieren Sie sich jeden Tag neu, in Ihr Atelier zu gehen und zu malen?

Meine künstlerische Arbeit ist mein Beruf und ich habe ganz regelmäßige Arbeitszeiten. Es ist mir wichtig, viel im Atelier zu sein, um in einen Arbeitsfluss zu kommen. Manchmal sind andere Dinge zu erledigen, wie die Ausstellungsvorbereitungen fürs Centre Bagatelle jetzt gerade. Aber wenn ich zu lange nicht male, entsteht ein Bruch, und ich brauche dann wieder eine Weile, um reinzukommen.

Welche Rolle spielen die Farben in Ihrer Malerei?

Um Farbe und Form dreht sich letztlich alles beim Malen. Ständig sind Entscheidungen zu fällen: Welche Form kommt wie wohin und welche Farbe kommt in welcher Nuance, in welcher Konsistenz wohin? Manche Farben lassen andere Farben durchscheinen, und nur deswegen funktionieren die Flächen. Das ist schwer zu beschreiben. Wenn ich ein Bild betrachte, das fertig ist, ist klar, dass dieses Blau zum Beispiel an dieser Stelle ist, weil an dieser Stelle dieses Blau sein muss! Das Blau kommuniziert mit dem Blau daneben und dem darunter und dem, das in das Grün schräg gegenüber mit eingemischt ist. Es steht im Kontrast zu dem Gelb oben drüber, bringt dieses zum Leuchten und so weiter ...

Was bedeutet die Ausstellung im Centre Bagatelle für Sie?

Bei Ausstellungen kann ich meine Arbeiten in einem anderen Kontext sehen: raus aus

dem Atelier in eine andere Umgebung. Ich werde im Centre Bagatelle viele neue Bilder zeigen, die noch nicht woanders ausgestellt wurden. Da bin ich gespannt, wie diese dort wirken! Die Begegnung und der Austausch mit dem Publikum, die Reaktionen auf meine Bilder überraschen mich oft. Das finde ich sehr spannend! Und natürlich sind Ausstellungen eine gute Möglichkeit, Bilder zu verkaufen.

Was antworten Sie, wenn ein Betrachter wissen will, was ein Bild aussagen soll?

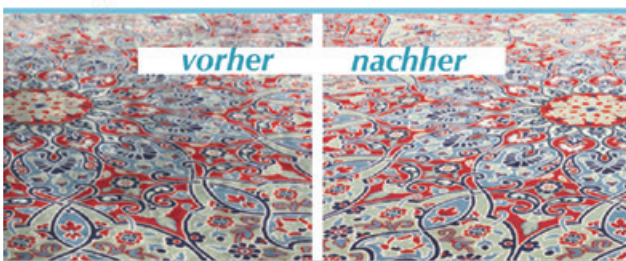
Ich bin eine prozessorientierte Malerin. Ich plane höchstens formal meine Bilder, nicht inhaltlich. Der Inhalt wird dann über die Form transportiert und kann bei dem einen Betrachter so und bei dem anderen anders ankommen. Ich frage bei solchen Fragen gerne zurück, was der Betrachter sieht. Das finde ich interessant, weil der eine das Bild so auffasst, der andere ganz anders. Meine Intention ist es nicht, dem Publikum eine vorgefertigte Interpretation für meine Arbeiten mitzugeben. Auch der Titel der Ausstellung ist nur ein Angebot.

Danke für das Gespräch. Interview Margrith Frei Krause

Die Ausstellung dauert vom 20. April bis 15. Juni. Am 6. Juni, 19.30 Uhr, findet ein Künstlergespräch statt. Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr, Infos: www.kunstvereincentre-bagatelle.de

TEPPICHWASCHCENTER NORD

Teppichwäsche von den Besten im Norden!



WÄSCHE AB 7,50€

Tel. 030 41 99 74 32 Mo bis Sa 10 - 18 Uhr

- Professionelle Teppich- Handwäsche
- Spezielle Seidenglanzwäsche
- Entfernung der Flecken- und Verfärbungen
- Nachknüpfung der Löcher mit Original-Material
- Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
- Fransen und Kanten Reparatur
- Teppich spannen
- Alergikerfreundlich
- Reinigung und Aufarbeitung der Polstermöbel
- Reinigung der Auslegware

30% OSTERRABATT AUF DIE VOLLE SUMME



KOSTENLOSER HOL- BRINGSERVICE BIS 100 KM

TEPPICHWASCHCENTER NORD DIVGmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

DIE BÜHNENSERIE

SEIT 14 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

prime time theater

Müllerstraße 163 direkt am Bahnhof S / U Wedding primetime.theater.de

TICKETS UNTER 030 49 90 79 58

Bayer/Kultur

LASERLINE www.laser-line.de

Ich schenk dir eine Geschichte

Buchhandlungen feiern mit Aktionen das Lesen



Cover 2018

Bezirk – Die UNESCO hat 1995 den 23. April, den Todestag des spanischen Autors Cervantes, zum Welttag des Buches ausgerufen. Der Tag geht auf eine Tradition in Katalonien zurück, wo seit den 1920er Jahren am 23. April, dem Sankt Jordi-Tag, auf den Straßen Buchstände aufgestellt werden und rund um das Buch ein buntes Fest gefeiert wird. Auch in Deutschland hat sich der Buchwelttag inzwischen als bundesweites Lesefest etabliert. Aktive Leseförderung betreibt rund um diesen Tag auch die Tegeler Bücherstube in der Grußdorfstraße. Vom 18. April bis zum 15. Mai werden 19 Schulklassen der vierten und fünften Jahrgangsstufe und drei Willkommensklassen den Buchladen

besuchen. In die Buchhandlung Haberland in Frohnau kommen sieben Schulklassen aus dem umliegenden drei Grundschulen. Die Tegeler Bücherstube wird von Schülern aus dem Märkischen Viertel und aus dem Stadtteil Reinickendorf besucht. Am Welttag des Buches erhalten alle Schüler, welche die Buchhandlungen in Tegel oder Frohnau besuchen, das Buch „Ich schenk Dir eine Geschichte“. Das Buch ist ein Projekt des Bertelsmann Verlags, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn.

Wie entsteht ein Buch? Wie kommt es in die Buchhandlungen? Diese Fragen beantworten die Mitarbeiter der Buchhandlungen den Schülern anhand eines Plakates. In diesem Jahr haben sich die Tegeler und Frohnauer Mitarbeiter für diese Präsentation für „Gregs Tagebuch“ entschieden. Darüber hinaus erraten die Schüler noch anhand eines kurzen Textes einen Buchtitel und dürfen anschließend noch ein wenig stöbern, bevor sie ihr Buchgeschenk überreicht bekommen. Dieses wird von vielen Lehrern auch im Unterricht eingesetzt, zumal es oft das einzige Buch ist, das die Schüler lesen.

Im Zusammenhang mit diesen Aktionen liest am 18. April, 11 Uhr, in der Tegeler Bücherstube die Autorin Annika Reich aus ihrem witzigen Kinderbuch „Lotto“. Zwei Schulklassen aus Heiligen-

see haben sich angemeldet und erfahren etwas über die freche Lotto, die nicht viel von Zahnputzregeln und Ins-Bett-gehen hält.

In der Woche vom 23. bis 26. April können die angemeldeten Schulklassen auch erst in die Humboldt-Bibliothek zu einem Vortrag gehen, dort eine Schnitzeljagd bearbeiten und kommen anschließend mit dem gelösten Rätsel in die Bücherstube. Damit ist die Zusammenarbeit von Bibliothek und Buchhandlung auch ein Thema für die Schüler und Lehrer.

Worauf die Tegeler Bücherstube besonders stolz ist: Am Sonntag den 23. April wird ihr im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung das Gütesiegel für Leseförderung übergeben. **ajö**



KAFFEEPAUSE

mit Sherman Noir



Captain Strange Late Night Show

Es war mal wieder einer dieser schrägen Tage, wo ich dieses unruhige Gefühl nicht loswurde, heute völlig spontan irgendwas positiv Verrücktes anstellen zu müssen, aber wiederum gleichzeitig überhaupt keine Lust verspürte, mein so sehr von mir geliebtes XXL-Gammelsofa zu verlassen, geschweige denn mich aufzumotzen und in die Stadt zu düsen ... Ich befand mich also praktisch in einer ziemlich hoffnungslosen mentalen Pattsituation. Aber just in dem Moment, wo ich schon fast verzweifelt mit meinem gigantischen, leckeren Vanille-Eisbecher hilflos zur Fernbedienung greifen wollte, bekam ich beim Facebook-Stöbern die zündende Idee ... Bäääääm Die Captain Strange Late Night Show in der Hafenbar in Tegel ... yesss ...

Zitat des Veranstalters: Die absurdeste Slam-Show der südlichen Hemisphäre mit Impro-Hausband Frau Rotkohl, Gästen aus Slam- und Comedyszene und klugem Unfug von Jesko & Yo-Pa ...



Erst vor wenigen Monaten bin ich ja durch Zufall im Hideaway Cafe in St. Petersburg Florida in einem megalustigen Poetry Slam gelandet und dachte mir, das kann und wird in der altherwürdigen Hafenbar in Berlin-Reinickendorf bestimmt mindestens genauso cool werden.

Ehrlich gesagt, weiß ich wirklich nicht, ob ich inzwischen viel zu alt oder vielleicht sogar ein intellektueller Tiefflieger bin?

Ich habe von dem klugen Unfug von Jesko & Yo-Pa kein einziges Wort verstanden und sehnte mich schon nach ihrem 30-minütigen Eröffnungsstrohfeuer der Langeweile sowas von nach meinem Eisbecher und meinem kuscheligen Gammelsofa. Frau Rotkohl und Band ist an diesem Abend erst einmal gar nicht erschienen. Die erste special guest Poetin „Pauline“, die in typischer Lampenfiebermanier ihre eigenen verfassten Texte im Highspeed-Modus runterratterte, so dass ich auch hier überhaupt keinen Plan hatte, was sie mir eigentlich in ihren Zeilen mitteilen möchte, konnte mich nicht überzeugen. Zumindest hat dieses weitere Gewitter der performten guten Laune mich zu tiefst bewegt, mal dezent in meinen Hosentaschen nach meinem Autoschlüssel zu suchen, doch kurz bevor ich dann Hafenbar Manager Daniel Schüler liebevoll zur Verabschiedung umarmen wollte, überraschte mich dann doch noch ein völlig unerwartetes Highlight ... „Unkown in August“. Zwei super sympathische talentierte Songwriter aus Berlin. Alex am Piano und der niederländische Gitarrist und der echt tolle Sänger Juri präsentierten ein paar eigene coole Songkompositionen und erweckten so einige inzwischen völlig ermüdete Herzen wieder zum Strahlen ... Danke Jungs!

See You Folks

Euer Sherman



Sherman Noir – Mister Free Spirit

Der Musiker, Komponist, leidenschaftlicher Rock'n Roller, Ex-Fußballer, Künstler mit großem Herzen und viel sozialem Engagement pendelt zwischen Reinickendorf und den USA und ist dennoch ein verlässlicher Live-Act im beliebten Kastanienwäldchen.

STIHL Test-Tag bei der Firma Philipp:
Testen Sie jetzt die volle Akku-Power.

STIHL®

14. April
9-16 Uhr

Philipp Einzel- und Großhandels GmbH

Der STIHL Test-Tag: Starten Sie mit voller Akku-Power in die Gartensaison

Sie suchen noch das passende Gerät für Ihre Gartenarbeit? Dann **testen Sie jetzt** zum Beispiel die STIHL Akku-Heckenschere HSA 56, Testsieger bei Stiftung Warentest, sowie weitere STIHL und VIKING Geräte mit Akku-, Benzin- oder Elektro-Antrieb.

Für beste Laune werden nicht nur unsere vielen **Aktions-Angebote** sorgen. Unser Profi Maik Misch (Teilnehmer der dt. Waldarbeiter-Meisterschaften) wird auch in diesem Jahr die Geräte nicht nur vorführen, sondern hat auch viele **Tipps und Tricks** auf Lager.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Philipp Einzel- und Großhandels GmbH · Roedernallee 86-87 · 13437 Berlin-Wittenau · www.philippgmbh.de

KURZ & KNAPP

Politisches Kabarett

Wittenau – Frank Lüdecke steht am Samstag, 21. April, 19 Uhr, auf der Bühne des Ernst-Reuter-Saals im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 219-235. Das Programm des Kabarettisten trägt den Titel „Über die Verhältnisse“.

Malen im Haus am See

Reinickendorf – Das Malatelier für Erwachsene im Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardtstraße 9, findet dienstags um 12.30 Uhr bis 14 Uhr statt. Wer mitmalen möchte, meldet sich im Haus am See unter Tel. 437 228 22 an.

Maifest und Flohmark

Lübars – Zu einem Maifest mit Familienflohmarkt lädt die Alte Fasanerie, ehemals Jugend- und Familienfarm Lübars, am Dienstag, 1. Mai, von 11 bis 16 Uhr ein. Geboten wird Spiel, Spaß, Kinderschminken, Hüpfburg und eine Schatzsuche. Ein Standplatz für den Trödelmarkt kostet fünf Euro und einen selbstgebackenen Kuchen, der Tisch muss selbst mitgebracht werden. Anmelden kann man sich unter Tel. 817 29 15 0.

Reinickendorfer besser als die Bayern

Ein Jungbrauer aus dem Bezirk gewinnt bundesweiten Wettbewerb

Wittenau/Bezirk – Malte Paschke (25) übt einen für hiesige Breitengrade ungewöhnlich Beruf aus. Er hat sich zum Brauer und Mälzer ausbilden lassen, seine Gesellenprüfung im vergangenen Jahr als Jahrgangsbester mit dem Notendurchschnitt 1,0 abgeschlossen. Bei einem bundesweiten Leistungswettbewerb des Handwerks sorgt er jüngst für Aufsehen, er wird zum besten Jungbrauer Deutschlands gekürt. Ein Reinickendorfer übertrumpft damit selbst die Bierspezialisten aus Bayern. Anlass genug, dass auch in Tageszeitungen und bei Radiosendern über ihn berichtet wird.

Paschke, der in Hermsdorf aufwächst und 2012 sein Abitur am Georg-Herwegh-Gymnasium macht, studiert zunächst zwei Jahre Geologie. „Das hat mich nicht so richtig glücklich gemacht“, blickt er selbstkritisch zurück. Eigentlich bringt ihn seine Schwester auf die Idee, eine Brauerlehre zu machen. 2014 ist es soweit, er findet eine Lehrstelle in der Braumanufaktur Forsthaus Templin. Der Weg dorthin ist ihm nicht zu weit, auch wenn er aus dem Nor-



Malte Paschke weiß viel über das Bierbrauen.

Foto: ks

den Berlins in den Süden von Potsdam täglich annähernd 80 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist. Eine Strecke wohlge-merkt. Täglich stimmt allerdings nicht ganz, denn einmal die Woche geht es während der Ausbildung in das Oberstufenzentrum für Ernährung

und Lebensmitteltechnik in die Wittenauer Cyclopstraße, auch unter dem Namen Emil-Fischer-Schule bestens bekannt.

Beim Bundeswettbewerb, der zuletzt im Berliner Brauhaus Lemke stattfand, muss Malte Paschke viel Hintergrundwissen beweisen. Es

geht um Volumen- und Energieberechnung, um Benennung von Rohstoffen oder um einen Malzprobentest. Auch das korrekte Bierzapfen steht auf dem Programm. Paschke machte es am besten von allen Teilnehmern, als Sieger erhält er ein Stipendium. So wird die Technische Universität in Berlin die nächste Station des Jungbrauers sein. Im kommenden Oktober beginnt er dort das Studium der Brauerei- und Getränketechnologie.

Wenn genug Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt sind, möchte Paschke dies in die Praxis umsetzen. Der Weg in die Selbstständigkeit ist langfristig das Ziel. Die eigene Brauerei, das eigene Bier sollen es sein. Der Brauer will dabei, so die Rahmenbedingungen es ermöglichen, seinem Heimatbezirk die Treue halten. Über Bier, gebraut in Reinickendorf, würde sich wohl nicht nur Bernd Kubanek freuen. Der Inhaber von Kubi's Point am Medebacher Weg bietet bereits jetzt rund 70 Biersorten an, hat nun erste Kontakte zum jungen Bierbrauer geknüpft; Künftige Zusammenarbeit nicht ausgeschlossen. **ks**

KREMMENER SPARGEL GENTIEßEN!



VIER JAHRESZEITEN



SPARGELHOF KREMMEN

ERNTEFREISCHER SPARGEL



GUTSCHEIN FÜR
2 TASSEN KAFFEE

gegen Vorlage
dieser Anzeige

Restaurant mit großer Terrasse • Hofladen
Spielplatz mit Streicheltieren • viele Wochenend-Veranstaltungen
ab 20.4. wieder jeden Freitag Spargelbuffet

Spargelhof Kremmen
Groß-Ziethener Weg 2 • 16766 Kremmen • Tel. 033 055 - 2080
www.spargelhof-kremmen.de

Wir haben geöffnet: StangenWirt täglich 11-20 Uhr • Spargelbuffet freitags 17-21 Uhr
LandWirt freitags bis sonntags & feiertags 11-20 Uhr • Hofladen täglich 8-18 Uhr

Bootstufen wie am Fließband

Saisonstart: Petrus meinte es wieder gut beim Anrudern des Ruderclubs Tegel

Tegel – Beim Ruderclub Tegel scheint man einen besonders guten Draht nach oben zu haben. Wie vor einem Jahr schien die Sonne vom wolkenlosen Himmel, als auf dem Vereinsgelände an der Gabrielenstraße die ersten Boote ins Wasser gelassen wurden und damit der Saisonstart eingeläutet wurde. Und nachdem die Lautsprecheranlage im März 2017 noch ausgefallen war, konnte sich Vereinschef Holger Niepmann diesmal der Technik bedienen und bei der Begrüßung der zahlreichen Mitglieder und Gäste am vergangenen Sonntag seine Stimmbänder schonen. Mit von der Partie war der Sportausschussvorsitzende in der BVV Reinickendorf, Detlef Trappe, und sein langjähriger Vorgänger Dieter Braunsdorf, der längst Ehrenmitglied des RC Tegel ist.

Gleich vier Boote nahm der Verein neu in Betrieb, zwei Einer, einen Vierer und einen Siebener. 40.000 Euro haben diese gekostet, finanziert aus dem Programm „Fit für Freizeit“, aus Spenden und



Zahlreiche Boote wurden zu Wasser gelassen, auch die „Reinickendorf“ stach in den Tegeler See. Foto: bek

aus Zuschüssen der zuständigen Senatsverwaltung, die derlei Anschaffungen zu 50 Prozent finanziert. Siebener?, fragt sich der Ruder-Experte, gibt's doch gar nicht. Gibt's doch, beim RC Tegel, und außerdem ist die Sieben ja eine magische Zahl, wie Niepmann ausführte. Sieben Zwerge, sieben Weltwunder. Und wie das bei Bootstufen so üblich ist, erhielten alle eine Sektdusche und einen Namen. Nach der Dusche ließen die Täufer Ralf Hallmann, Susanne Vogler, Birgit Fahrenholz und Jutta Stern die Gläser zerschellen. Scherben sollen ja bekanntlich Glück bringen. Fast acht,

habe ein Namensvorschlag für den Siebener gelaute, nun heißt das Boot Fast7, die schnelle Sieben. Die Einer wurden auf die Namen „Mobo“ und „Heul leise“ getauft, der Vierer heißt „Oder“.

Die jungen Aktiven trugen sich in ein großes Buch ein und unterschrieben eine sogenannte Trainingsverpflichtung. Nach alter Tradition versprechen die Nachwuchssportler damit, sich intensiv dem Training zu widmen, zu Fairness, Einhaltung der Wettkampf- und der Anti-Dopingregeln. Die Messlatte liegt hoch, sie sollen „Vorbild für nachfolgende Generati-

onen sein, die sich auch im Leistungssport messen wollen.“ Zwei Topruderer des RC Tegel haben diese Verpflichtung früher auch schon unterschrieben, Alyssa Meyer und Olaf Roggensack waren am 8. April zum Anrudern aber nicht dabei, sie weilten zu einem Lehrgang der Nationalmannschaft in Leipzig. Das große Highlight in diesem Jahr ist die U23-WM Ende Juli in Poznan/Polen.

Aber auch im Leistungssport müsse der Spaß im Vordergrund stehen, sagte Niepmann. Und den gab es am Sonntag reichlich. Michael Daube hatte sich für die jungen Sportler für die erste Fahrt einige Fragen ausgedacht. Die Ruderer mussten unter anderem in Erfahrung bringen, wie die Segelvereeine neben dem Wasserwerk oder die Fähre zur Insel Scharfenberg heißen. Bei der Rückkehr wurden die Sieger gekürt. Und natürlich wurde auch wieder das riesige Kirchboot „Kirkkovene“ zu Wasser gelassen. Auf eine erfolgreiche Saison, hipp hurra, RC Tegel. **bek**

KURZ & KNAPP

Offene Tennis-Tür

Hermsdorf – Die Tennis-Abteilung des VfB Hermsdorf lädt zum Tag der offenen Tür auf die Anlage, Seebadstraße 40. Am Samstag, 28. April, können Interessierte von 13 bis 18 Uhr Trainer und Vereinsmitglieder kennenlernen und sich mit den Angeboten der Abteilung vertraut machen.

Schauturnen

Waidmannslust – Der TV Waidmannslust lädt wieder zu seinem traditionellen Schauturnen. Am Sonntag, 22. April, stellen sich in der Sporthalle der Romain-Rolland-Oberschule an der Place Molière ab 17 Uhr rund 100 Turner vor. Für einen kleinen Imbiss mit Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Leben, Lachen, Laufen

Hermsdorf – Mit den ersten „Run Up's“ hat der Deutsche Leichtathletik-Verband traditionell bereits im März die neue Saison im Laufen, Walking und Nordic Walking eingeläutet, nun ist auch der VfB Hermsdorf an der Reihe. Unter dem Motto „Leben, Lachen, Laufen“ lädt der Verein am Samstag, 14. April, zum Auftakt der neuen Laufzeit. Um 10 Uhr geht es auf dem Waldparkplatz an der Verlängerten Kneippstraße los, die Teilnahme ist kostenlos.

Golf-Erlebnistag in Stolpe

Stolpe – Am 28. April lädt der BGC Stolper Heide zum Auftakt der bundesweiten Golf Erlebniswoche zum Golf-Erlebnistag ein. Von 10 bis 17 Uhr kann man auf der Golfanlage Am Golfplatz den Sport ausprobieren. Die Ausrüstung wird gestellt. Mitzubringen sind Sportschuhe und bequeme, wettergerechte Kleidung. Infos unter 03303-54 92 14, info@golfclub-stolperheide.de oder www.golfclub-stolperheide.de

Schlagtunnel eingetroffen

Neues Trainingsgerät für Flamingos



Neuer Schlagtunnel Foto: Flamingos

Reinickendorf – Nach einer fast drei Monate langen Reise kam der Batting Cage nun in Reinickendorf an.

Das Bezirksamt Reinickendorf unterstützt den Verein

und honoriert den Aufstieg in die 1. Bundesliga mit der kurzfristigen Anschaffung des Schlag- und Wurf隧nells für das Training in der Halle. Der Verein hat engagiert beim Aufbau des Tunnel geholfen, um möglichst schnell damit trainieren zu können. „Dass sich ein Verein beim Aufbau beteiligt, ist nicht selbstverständlich“, lobte der parteilose Bezirksstadtrat Dollase. Dank der Investition kann nun auch im Winter in der Halle trainiert werden.

Breakdance Academy

Unterricht mit Sebi von den „Flying Steps“

Borsigwalde – Sebi von den bekannten „Flying Steps“ unterrichtet ab Donnerstag, 12. März, Kinder in der Tietzia im Breakdance - der athletischen Tanzform, entstanden in den 1980er Jahren, die sich auch heute großer Beliebtheit erfreut.

Mitmachen können Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren und 13 bis 15 Jahren. Die „Breakdance Academy“ findet donnerstags in der Zeit von 16.30 bis 18 Uhr statt. Dieses

Angebot erfolgt in Kooperation mit der Musikschule „Bela Bartok“ und Projektgeldern aus „Kultur macht stark“. Interessierte Kinder können sich im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia, Tietzstraße 12, unter Tel. (030) 432 30 02 anmelden.

Die Flying Steps sind eine Tanzgruppe aus Berlin, die bereits mehrere Breakdance-Weltmeisterschaften wie das Battle of the Year gewonnen haben.



5. BRILLENMESSE

23.-28. APRIL 2018

Vom 23. bis 28. April 2018 präsentieren wir Ihnen am jeweiligen Tag die komplette Kollektion namhafter Hersteller.

Zum Jubiläum sparen Sie ein **Fünf**tel bei jeder Brillenfassung!

Die Sonnenbrillen von Maui Jim stellen wir in der gesamten Messewoche aus.

20%

MESSE-RABATT

auf jede Brillenfassung (23. bis 28. April 2018)

MO 23.4. CH POLICE CAROLINA HERRERA

DI 24.4. PAUL & JOE

MI 25.4. BLACKFIN

DO 26.4. Silhouette

FR 27.4. Betty Barclay TOM TAILOR

SA 28.4. NIKE LACOSTE



OPTIK AN DER ZEILE • Senftenberger Ring 15 • 13439 Berlin • ☎ 030 - 4 16 40 01 • info@optikanderzeile.de

VEREINSPORTRAIT



Foto: bek

Tennis-Vereinigung Frohnau



Das schöne Clubhaus der Tennisvereinigung (TV) Frohnau im englischen Landhausstil fällt sofort ins Auge, im Winter allerdings schränkt die große Traglufthalle den Blick darauf etwas ein. Die TV Frohnau gab es da schon lange, das Clubhaus wurde just in dem Jahr eingeweiht, als der gerade 17-jährige „Bobele“ erstmals das Turnier in Wimbledon gewann. 1985 war das, 1921 wurde die TV Frohnau von 25 Mitgliedern gegründet. Bereits 1906 hatte Fürst Henckel von Donnersmarck ein großes Areal erworben, auf dem die Gartenstadt Frohnau entstehen sollte, und neben einem Polo- und Fußballplatz gehörte auch eine Tennisanlage dazu. Schon 1912 gab es sechs Plätze und ein kleines Clubhaus. 1950 gründete Dr. Rudolf Neumann den Verein neu. 1975 kam ein siebter Platz hinzu, der ausschließlich für das Training genutzt wird. 1978 wurde eine feste Halle mit zwei Plätzen gebaut, so dass nun auch im Winter gespielt werden konnte. Weitere elf Jahre später wurde zusätzlich eine Traglufthalle mit zwei weiteren Courts für den Winter installiert, die 2014 von einer neuen Dreifelder-Halle abgelöst wurde. Schon 2012 wurde ein Midcourtplatz errichtet, deutschlandweit der erste Court dieser Art. Diese Plätze sind knapp sechs Meter kürzer und etwas schmaler als die Normalplätze und sind für die Jüngeren gedacht. Heute gehören rund 700 Mitglieder der TV Frohnau an, 31 Mannschaften sind im regulären Spielbetrieb. Großer Beliebtheit erfreut sich seit vielen Jahren auch der immer über Pfingsten ausgetragene Jugend-Nordpokal. In diesem Jahr geht er vom 17. bis 21. Mai über die Bühne. Stolz ist man auch darauf, dass seit Februar Hallen-Termine auch von Nichtmitgliedern online gebucht werden können.

Auszeichnungen & Erfolge

Mannschaften der TV Frohnau, insbesondere ältere Semester, sind bei der alljährlichen Sportlerehrung des Bezirks Stammgäste auf der Bühne. Der größte Star im Verein war für ein paar Jahre Dr. Brigitte Hoffmann. Die heute 74-Jährige war vor ihrer Frohnauer Zeit sogar Doppel-Weltmeisterin der AK50 und Weltmeisterin der AK55 mit der deutschen Mannschaft. Dazu gewann die 19-fache DDR-Meisterin nach der Wende zahlreiche Deutsche Meisterschaften, zwei auch mit der Seniorinnen-Mannschaft der TV Frohnau, und ihre beste Platzierung in der Weltrangliste war ein sechster Platz (2011). Vor zwei Jahren ging die gebürtige Neuruppinerin zu ihrem früheren Verein TC Blau-Weiß Berlin zurück. Ein weiterer großer Erfolg war bei einem bundesweiten Wettbewerb des Portals mybigpoint.de im Jahr 2013 der 97. Platz unter 7.700 Vereinen. Und die aktuelle Damenmannschaft spielt wie die Herren- und mehrere Altersklasse-Mannschaften in der im Mai startenden Ostliga.

Tennis-Vereinigung Frohnau

Schönfließer Straße 11 A
13403 Berlin
Telefon 413 67 14

Vorstand

Rainer Rehmann (1. Vorsitzender)
Detlef Schramm (2. Vorsitzender)
Frank Kirstan (Geschäftsführer)
Peter Hahn (Jugendleiter)
Linda Czaplinsky (Hauptkassiererin)



Unterstützung durch Mausclick

Schwimm-Club 1001 nimmt am Integrationspreis teil



Heike Witte mit den vier syrischen Rettungsschwimmern Khaled, Bhzad, Khaldon und Mohamad, sowie dem CDU-Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (2.v.r.) und TVW-Chef Jörg Landt

Foto: bek

Bezirk – Heike Witte ist ziemlich „durch“, wie sie selbst sagt. Die Vorbereitungen für die Teilnahme ihres Projekts „Schwimm-Club 1001“ am Hertie-Integrationspreis 2018 haben viel Kraft gekostet. Die Werbetrömmel musste gerührt werden, ein Video wurde erstellt.

Die RAZ berichtete im Herbst 2017 über die vier syrischen Flüchtlinge Mohamad, Bhzad, Khaldon und Khaled, die dem Schwimm-Club 1001 angehören und über eine Kooperation mit der Schwimm-Abteilung des TV Waidmannslust für den Verein Kurse in der Schwimmhalle im Märkischen Viertel leiten. Für die schnellere Bewältigung der teilweise weiten Wege haben RAZ-Leser Fahrräder für die jungen Rettungsschwimmer gespendet. „Inzwischen haben wir schon zehn Rettungsschwimmer, in Kürze werden

es zwölf sein. Und weitere haben wir an der Angel“, sagt Heike Witte.

Beim zum zweiten Mal ausgeschriebenen Hertie-Integrationspreis wurden aus deutschlandweit mehr als 150 Bewerbungen zunächst 50 ausgewählt, davon sind noch 33 dabei. Und für diese Projekte geht es nun ums Ganze. Am 9. April um 12 Uhr startete eine Crowdfunding-Kampagne auf der Internet-Plattform www.startnext.com. Bis zum 30. April geht es für die Initiatoren der Projekte darum, möglichst viele Unterstützer zu finden, die einen kleinen finanziellen Beitrag für das jeweilige Projekt leisten. Wer zu diesem Termin die meisten Unterstützer mobilisieren kann, wird von der Hertie-Stiftung mit 15.000 Euro belohnt, der Zweite erhält 12.500 Euro, für die Plätze 16 bis 25 lässt die Stiftung jeweils 2.500

Euro springen. Und wenn bis zum 30. April mindestens 10.000 Euro an Spendengeldern zusammenkommen, ist man mit seinem Projekt weiter im Rennen.

Aus allen Projekten werden schließlich sechs ausgewählt, die in die Endphase gehen. Im Oktober dieses Jahres werden die drei überzeugendsten Konzepte von der Hertie-Stiftung prämiert, der Gewinner des Integrationspreises erhält dann weitere 50.000 Euro, der Zweite 30.000 und der Dritte 20.000. „Ich denke, dass wir gute Chancen haben“, sagt die Initiatorin des Schwimm-Clubs 1001. Ihr Projekt ist in der Tat einzigartig und hebt sich von den anderen ab. Und es bringt allen etwas, auch den Berliner Bäderbetrieben. Denn dass es in dieser Branche einen großen Mangel an Fachkräften wie etwa ausgebildeten Bademeistern gibt, ist allgemein bekannt.

„Holen wir den Integrationspreis nach Reinickendorf?“, fragt Heike Witte und gibt die Antwort selbst: „Wenn alle Reinickendorfer mithelfen, dann gelingt uns das bestimmt.“ Das Projekt hat Unterstützung wahrlich verdient. Wer also seinen Obolus beitragen will, der klicke sich auf www.startnext.com/schwimmclub1001. Alles Wissenswerte über den Hertie-Integrationspreis finden Sie unter <http://deutscher-integrationspreis.de/idee> **bek**

„Rund um Scharfenberg“

Anmeldungen sind auch noch am Veranstaltungstag möglich

Tegelort – Der Berliner Kanuclub Borussia lädt am 21. April zum zwölften Mal zur Outrigger-Regatta „Rund um Scharfenberg“ an der Scharfenberger Straße 50 ein. Start des 16,5 Kilometer langen Island Race ist um 12 Uhr.

Traditionell werden wieder alle Klassen drei Runden á 5,5 Kilometer um die Inselgruppe Lindwerder, Scharfenberg, Baumwerder, Valentinswerder und Maienwerder auf dem Tegeler See paddeln. Auch in diesem Jahr gilt es, den Wanderpokal der Klasse OC VI zu verteidigen oder neu zu erobern. Auch Surfski- und Seekajakfahrer können teilnehmen.

Eine Anmeldung ist auch am Regattatag noch zwischen 9 und 11 Uhr möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 30



Für Zuschauer ist vor allem der Start ein Highlight.

Foto: fle

Euro pro Person. Für die Starter des OC 6 beträgt die Teilnahmegebühr 20 beziehungsweise 15 Euro pro Person.

Nach dem Briefing um 11 Uhr erfolgt der Start der Surfski- und Seekajakfahrer, um 12.02 Uhr starten die OC2 (women, men und mi-

xed), um 12.07 Uhr die OC1 (women, men und men 50+). Nach einer Mittagspause erfolgt der Start der OC6 open um 15 Uhr. Die Siegerehrung wird gegen 17 Uhr stattfinden.

Weitere Infos gibt es unter www.bkc-borussia.de. **fle**

Füchse-Kicker im Aufwind

Seit drei Spielen ungeschlagen – Nordberliner SC bleibt Pech treu



Fuchs Mohammed El-Ali (l.) klärt vor Maximilian Hofmann Foto: bek

Bezirk – Während draußen der Frühling erwacht, blühen auch die Fußballer der Füchse in der Berlin-Liga auf. Nach dem erfolgreichen Osterwochenende mit zwei Siegen beim TSV Rudow (2:0) und zu Hause gegen den als Tabellenzweiter angereisten SD Croatia (2:1) blieb die Mannschaft von Trainer Guido Perschk auch im kniffligen Auswärtsspiel bei Stern 1900 ohne Niederlage. Am vergangenen Sonnabend erkämpften sich die Grün-Weißen an der Kreuznacher Straße ein respektables 1:1-Unentschieden.

Guido Perschk blieb seiner Linie aus dem mit 0:2

verlorenen Hinspiel treu und setzte auf eine stabile Defensive mit einer Fünferkette. Im Spiel nach vorn aber hatten die Füchse Probleme, und die Steglitzer übernahmen nach einer Viertelstunde die Initiative. Kurz vor der Halbzeitpause erzielte Luca Rohr das 1:0 für die Platzherren, nachdem sie zuvor die Latte getroffen hatten. „Da hatten wir durchaus Glück, dass wir nicht höher in Rückstand geraten sind“, bekannte Perschk.

Nach dem Seitenwechsel aber wurde das Spiel der Füchse mutiger und bekam mehr Struktur. Nachdem sich Dario Greiser und Hassimou

Thiam noch gegenseitig beim Torschuss behindert hatten und Thiam eine Flanke von Dennis Rose knapp verpasst hatte, traf Philipp Trampisch in der 58. Minute mit einem exakten Flachschiess zum Ausgleich. In der Schlussphase machte Stern noch einmal Druck, aber Füchse-Keeper Steven Schultz hielt den Punkt mit mehreren starken Paraden fest.

Den nächsten Wochen blickt Perschk aber etwas besorgt entgegen. „Uns stehen zehn Spiele in 35 Tagen bevor, ich bin gespannt, wie wir das kräftemäßig schaffen“, sagte der Coach. Bereits am gestrigen Mittwoch stand das nachgeholte Spiel im Pokal-Viertelfinale beim Berliner SC auf dem Programm (nach Redaktionsschluss), am kommenden Sonntag treffen die Reinickendorfer um 14 Uhr im „Füchse-Käfig“ an der Kienhorststraße auf den starken Aufsteiger Sparta Lichtenberg. Und eine Woche später am 22. April steht das Derby beim Nordberliner SC auf dem Programm (12.30 Uhr, Elchdamm). Die Heiligenseer machen gerade schwere Zeiten durch, zuletzt gab es vier Nie-

derlagen in Folge. Über Ostern verloren sie beim SV Empor trotz guten Spiels mit 0:1 und im Kellerduell gegen den BSV Al-Dersimspor 1:2. Und am vergangenen Freitagabend kam eine 1:3-Niederlage beim TSV Rudow dazu. So düster wie das Flutlicht an der Stubenrauchstraße war auch die Stimmung im Nordberliner Lager. „Das ist echt traurig für die Truppe, die in einem starken Berlin-Liga-Spiel alles gegeben hat“, kommentierte Co-Trainer Carsten „Charly“ Köhn. „Eine ganz bittere Pille“, sagte auch der Vorsitzende der Fußball-Abteilung, Martin Stelzer.

Die Pille wäre nicht nötig gewesen. Der NOSC vergab schon in der Anfangsphase beste Chancen, geriet kurz vor der Pause dann 0:1 in Rückstand. Nach dem Seitenwechsel drehten die Gäste auf, kamen durch einen verwandelten Handelfmeter durch Frans von der Aue zum Ausgleich. Aber durch zwei Treffer in der 89. Minute und in der Nachspielzeit gewann Rudow. Am kommenden Sonntag tritt der NOSC beim Aufsteiger Spandauer Kickers an (12.30 Uhr, Staaken-West). **bek**

Kinder für Kinder Fußball-Turnier

Tegel – Ein Fußballturnier wird am Samstag, 21. April, ab 10 Uhr in der Sporthalle in der Hatzfeldallee 2-4 durchgeführt. An dem Turnier nehmen Mannschaften aus Berliner Flüchtlingsunterkünften teil. Insgesamt spielen zirka 80 Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren mit. Der Eintritt ist frei, Zuschauer sind willkommen. An einem Verkaufsstand des SC Borsigwalde werden Speisen und Getränke angeboten – der Erlös geht an die Kinderkrebstation in Buch. Seit 2013 trainieren Polizisten der Direktion 1 im Rahmen des Programmes N.i.A.s. (Nicht im Abseits stehen) mit Kindern, die in Reinickendorfer und Pankower Unterkünften leben. Eines der Ziele: Kinder in ortsansässige Vereine vermitteln.



Die N.i.A.s.-Mannschaft Foto: Polizei

Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:
Die innovative digitale Werbeanlage
in der Hauptstadt

BERLINS
GRÖSSTES
LED-VIDEO-
NETZWERK

Living Walls

HD-BERLIN

Yoga-Grundkurs
Nicht nur für Junge

Märkisches Viertel – Kaum ein anderes Gebiet im Körper kann so viele Schmerzzustände bereiten wie die Schulter/Nacken- und Rückenregion. Mit einfachen Übungen aus dem Wissen des Yogas kann Abhilfe und Erleichterung geschaffen werden. Im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, können Interessierte lernen, die Muskulatur in dem betreffenden Gebiet neu aufzubauen.



Entspannung finden Foto: pixabay

Die Übungen sind leicht gehalten, machen Spaß und sind auch für ältere Menschen geeignet. Ab 9. Mai finden acht Termine jeweils mittwochs von 9 bis 10.15 Uhr statt. Telefonische Anmeldung unter 416 48 42 wird erbeten; Kosten: 6 Euro.

Familiär zur Internet-Pappe

Generationsübergreifend den Medienführerschein im „Merado“ machen

Tegel – „Merado macht einfach Spaß“, schwärmt der neunjährige Henry-William. Und die zehnjährige Taina findet's „echt cool, dass man hier einen Computerführerschein kriegt“. So klingt eine Momentaufnahme aus dem Medienkompetenzzentrum in der Namslaustraße.

Computer-Führerschein wozu? Wenn man sieht, wie selbstverständlich sich hier Neunjährige per Snapchat ausdrucksstarke Tiermasken-Dialoge zuklicken, dann scheint hier – um im Bild zu bleiben – eher eine Generation junger Fahrlehrer statt Fahrschüler heranzuwachsen, die über eine Anwartschaft zur Medien-Pappe (alter Ausdruck für Führerschein) weit hinaus sind. Doch Halt! Die technischen Fertigkeiten des Nachwuchses mögen immens sein, doch die nötige Souveränität, um den vielfältigen Fallen des Internets zu widerstehen, muss erst noch erworben werden.

Merado: Was sich erst einmal anhört, wie ein verunglücktes Steakhaus, steht für das Medienkompetenzzentrum des Bezirksamtes Reinickendorf. Die merado-Ma-



Maske in Grün: Kontext-Schummel per Colour Key

Foto: du

cher wollen – so ihr Leiter Benjamin Kubel – Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem sachgerechten, selbstbestimmten und sozial verantwortlichen Umgang mit Medien befähigen. Ob das Recht am eigenen Bild, Cybermobbing oder fiese Abo-Fallen – hier hat die junge Klientel eindeutig Beratungsbedarf und in der Folge auch die Eltern.

Letztes Jahr machten mehrere Familien den Medienführerschein in Gruppen von jeweils 20 Teilnehmern. An zwei Wochenenden konnten sie sich über Mediennutzung generationsübergreifend aus-

tauschen und neue Nutzungsmöglichkeiten erproben. Das darf und soll auch Spaß machen, weshalb die Inhalte vorher von den Familien gemeinsam ausgewählt werden können. Doch neben den technischen Fähigkeiten geht es auch um das Lernziel, dass die Junioren „in bestimmten Situationen die eigenen Eltern mit einbeziehen sollten“. So können von diesem systemischen Ansatz alle Familienmitglieder partizipieren. Doch genug der Vergangenheit: Für die Medienführerscheine 2018 möchte das merado in Erfahrung bringen, wo die speziel-

len Interessen der möglichen Mitmacher liegen. Die Anbieter jedenfalls sind flexibel und die technischen Möglichkeiten im Zentrum immens. Neben Colour-key-Schummel-Hintergründen, Fernsehstudio und Vorführraum, Animations-Kiste, diversen Schnitt und Ton-Möglichkeiten, Leih-iPads bis hin zum 3D-Drucker steht eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verfügung. Dauer und Themenwahl sind abhängig von den Bedürfnissen der Teilnehmer.

Dabei dient die Arbeit mit den Medien nie als Selbstzweck. Leiter Kubel will den unterschiedlichen Zielgruppen „das Funktionieren von Medien verdeutlichen, Technik und Software erfahrbar machen und ihnen Medien zur Selbstgestaltung an die Hand geben“.

Interessierte Familien mit Kindern ab 8 Jahren melden sich für neue Kurse formlos an unter info@merado.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos bei: Medienkompetenzzentrum merado, Namslaustraße 45/47, Tel. 432 30 56, E-Mail: info@merado.de, Internet: www.merado.de, www.westjugend-reinickendorf.de **du**

ANZEIGE

Schizotypie & Schizophrenie

Reinickendorf – In der Ausgabe 6/18 wurde die Selbsthilfegruppe in Gründung für Menschen mit schizotyper Persönlichkeitsstörung und deren Angehörige vorgestellt. Menschen mit dieser Störung haben wenig soziale Kontakte und leben eher isoliert – und ist deshalb nicht zu verwechseln mit Schizophrenie.

Fälschlicherweise wurde der Beitrag mit „Hilfe bei Schizophrenie“ betitelt. Infos zur Gruppe, die sich dann im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum treffen soll, gibt es unter Tel. 416 48 42.

Neue Trikots für die Hockey-Füchse

Torsten Otto sponserte zwei Mannschaften hochwertige Shirts in der Vereinsfarbe



Sportdirektor Bernd Hofmann, Trainer Kristof Niggoloh, Kinder und Jugendliche der Knaben A und der männlichen Jugend B, Sponsor Torsten Otto, Jugendleiter Julian Schemmann und Dirk Refte, Leiter der Abteilung Hockey (v.l.n.r.) Foto: Falko Hoffmann

Wittenau – Zwei Hockeymannschaften der Reinickendorfer Füchse haben neue Trikots erhalten. Torsten Otto von den RheinLand Versicherungen ist Sponsor der neuen Shirts in der Vereinsfarbe grün und überreichte sie vergangenen Freitag auf dem Sportplatz der Reinickendorfer Füchse an der Arosener Allee an die Mannschaften der männlichen Jugend B und der Knaben A. Torsten Otto und die familiengeführte RheinLand sind offizieller Versicherer der Füchse Berlin e.V.; die Jugend des Vereins liegt dem Familienvater besonders am Herzen. Deshalb schenkte er

der Hockey-Jugend ein neues Outfit. Die Hockey-Abteilung der Füchse hat 170 Mitglieder. Gespielt wird Indoor und Outdoor. Interessierte weibliche und männliche Spieler aller Altersklassen sind jederzeit willkommen, die Mannschaften zu verstärken.

Kontakt
Torsten Otto
RheinLand Versicherungen
Oranienburger Straße 256
13437 Berlin
Tel. 0162 – 4168110
Torsten.Otto@rheinland-versicherungen.de



Jörsstr. 14, 13505 Berlin (030-436 20 70) in Konradshöhe direkt an der Autofähre

◆ **Neue authentische Speisen** ◆

Herrliches Ambiente im gemütlichen Wintergarten oder sommerlichen Biergarten mit direktem Havelblick!

Ausschnitt: Nach dem Essen 1 Pflaumenwein vom Haus! (Solange der Vorrat reicht)

Schulabbrüche verringern

Pilotprojekt zur Vermeidung von Schulverweigerung

Bezirk – Die Schulverweigerung ist auch in Reinickendorf seit einiger Zeit ein Problem: Nach guten Erfahrungen mit Kleinklassen in Grundschulen bietet der Bezirk nun auch Jugendlichen in der Oberschule die Chance, den Weg zurück zur Schule und einen Schulabschluss zu schaffen. „SEIproDUktiv“ lautet das Motto des Pilotprojektes, das das Bezirksamt zum Jahresbeginn mit dem Träger Abraxas-Ausbildungsbetrieb GmbH für zunächst zehn Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe auf den Weg gebracht hat. Das Besondere an dieser Kleinklasse ist eine direkte Anknüpfung an einen Ausbildungsbetrieb im gastronomischen Bereich. Jetzt wird der Praxisanteil auch auf den Garten- und Landschaftsbau ausgeweitet.

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Schulaufsicht, dem Schulamt sowie dem Jugendamt informierte sich Bezirksstadtrat Tobias Dollase beim Ausbildungsbetrieb Abraxas GmbH über die ersten Erfahrungen und zog eine positive Bilanz: „Der Wechsel zwischen



Foto: BA Reinickendorf

Erste Auswertung des Projekts im Ausbildungsbetrieb Abraxas GmbH

Schule und praktischer Arbeit in der Küche führt offensichtlich zu mehr Freude und Motivation. Das Ergebnis ist eine sehr viel verbindlichere Teilnahme in der Kleinklasse, als im vorherigen schulischen Alltag.“

Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen zunächst eine zweimonatige Probezeit. Neben praktischen Erfahrungen stehen das Erlernen von grundlegenden Qualifikationen und sozialverträgliches

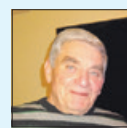
Verhalten auf dem Lehrplan. Bereits 2015 hat das Jugendamt mit Reinickendorfer Schulen, Schulpsychologen und der Schulaufsicht neue Konzepte gegen Schulverweigerung erarbeitet und erste Maßnahmen umgesetzt. „Schuldistanz ist häufig der Anfang von Langzeitarbeitslosigkeit. Es ist wichtig, in Projekte zu investieren, die Jugendlichen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen“, hält Dollase fest. **red**

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Brigitte Müller, Ursel Rieck, Christa Lichtenstein, Adolf Kopetzki, Dr. Heiko Steffens, Rosemarie Droba, Ingrid Pfützner, Margot Grotkop, Erika Herpolsheimer, Dr. Erika Hanke, Renate Heinze,



Norbert Manske, Joachim Tietz, Christa Drunk, Gisela Dilba, Peter Hoog (Foto)

85. Geburtstag

Harry Wiegandt, Helga Schröter, Ingeborg Berger, Joachim Hahn, Rudi Sommer, Eveline Ewald

90. Geburtstag

Margarete Parniske, Inge Müller, Inge Lux, Gerda Thiel

91. Geburtstag

Helga Laube, Horst Schmidt

92. Geburtstag

Erika Wehmeyer

94. Geburtstag

Hannelore Schebsdat

97. Geburtstag

Ingeborg Lemm

102. Geburtstag

Margarete Koch

Diamantene Hochzeit

Am 11. April 1958 gaben sich Maria und Jürgen Köhn ihr Eheversprechen. Beide leben seit über 80 Jahren im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder und zwei Enkel.

360-Grad-Fotografie

Borsigwalde – Jeden Dienstag in der Zeit von 16 bis 17 Uhr beschäftigen sich Kinder im Alter von zehn bis 13 Jahren kreativ mit digitalen Medien in dem Familienzentrum Tietzia, Tietzstraße 12.

Unter dem Thema „Veränderungen“ werden unter anderem Fotos mit einer 360-Grad-Kamera aufgenommen, am Computer 3D-Figuren erstellt und in die Fotos



montiert. Ebenso werden Ideen per Lichtmalerei fotografisch dokumentiert. Die Gruppenarbeit findet in Kooperation mit dem Medienkompetenzentrum meredo statt und wird fachkundig von einem Medienpädagogen und einem Mitarbeiter der Tietzia angeleitet.

Anmeldung und Infos: Telefon 432 30 02 oder per Mail an info@tietzia-berlin.de

20 Jahre

FRANK HAUFE SERVICE
Dienstleistungen von A-Z

- Wohnungsaufösungen, besenrein (Entrümpelungen von Kellern, Schuppen und Böden)
- Ankauf kompletter Nachlässe
- Vermietung von Festzeltgarnituren (Tische, Bänke)
1 Garnitur/3 Tage: 10 €, ab 3 Garnituren frei Haus
- Kleintransporte

Frank Haufe
Stolper Straße 32
16562 Bergfelde
Telefon: 03303-40 58 66
Handy: 0177-60 25 778
www.frank-haufe-service.de

20 Jahre Meisterqualität

Meisterbetrieb **Metzgerei & Partyservice**

Inh. Christian Görs

Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!

- ausschließlich LandJuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe
- regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.

Jetzt auch:

Fellbacher Straße 30 13467 Berlin-Hermsdorf Tel. 030-4048408	Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin Tel. 030-411 13 38 www.goers.landjuwel.de
Geöffnet: Mo-Mi 8-13 Uhr Do+Fr 8-18 Uhr Sa 8-13 Uhr	Geöffnet: Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr Sa 7.30-13 Uhr

Frühlingsfest am 21. April, von 10.00-16.00 Uhr.

Mitfeiern, mitfreuen und mitfahren:

Frühling für Alle! und das mit unseren aktuellen VW Modellen wie T-Roc, und Tiguan Allspace sowie den JOIN Sondermodellen. Testen Sie diese - am besten gleich bei einer Probefahrt ins Grüne. Konfigurieren Sie sich Ihren neuen Touareg.

Alle Markenbereiche sind für Sie geöffnet Seien Sie dabei:

- Mal- u. Bastelstraße, Hüpfburg
- Verkehrskindergarten, Armbrustschießen
- interessante Holzspiele - sportliche Aktivitäten
- und natürlich unser Fotoshooting mit Foto zum Mitnehmen.

Stündlich verlosen wir attraktive Gewinne und für Ihr leibliches Wohl ist natürlich mit Allerlei vom Grill auch gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

H. LAATZIG
Automobile GmbH

Hans Laatzig Automobile GmbH
Eichhorster Weg 91, 13435 Berlin
Telefon 030/40 90 03 0, info@laatzig.de, www.laatzig.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13
13507 Berlin

Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)
Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

EHRENAMTSBÖRSE 

GESUCHT WERDEN ...

... **Mitarbeiter** für den Gratulationsdienst des Bezirksamtes, die Senioren zum Geburtstag und zu Ehejubiläen gratulieren. Einsatz nach Bedarf. Kontakt: Frau Sachse-Taubert, Tel. 902 94 40 55

... **Mitarbeiter** für Begleitung, Vorlesen, Gespräche, Behörden-gänge für und mit Senioren. Kontakt: Menschen Helfen e.V., Frau Kalk, Tel. 40 39 57 84

... **Mitarbeiterinnen**, die das Projekt „Känguru“ des Diakonischen Werkes Reinickendorf unterstützen. Diese begleiten Familien in den ersten Lebensmonaten mit dem Baby zirka drei Stunden in der Woche, indem sie beispielsweise das Baby spazieren fahren, die Mutter zum Kinderarzt oder zum Einkaufen begleiten oder sich um die Geschwister kümmern. Kontakt: Sandra Krüger, Wilhelmsruher Damm 159, Tel. 7 67 33 35 18 oder 0176 / 11 31 98 14

... **Mitarbeiter für den Kirchdienst** in der evangelischen Kirche Alt-Tegel. Während des Gottesdienstes sonntags 10 Uhr sowie an Feiertagen, bei Trauungen und Andachten. Kontakt: Pfarrerin Stephanie Waetzoldt, Tel. 43 56 69 99

... **wellcome-Engel** für die Initiative „wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“, die jungen Familien den Alltag mit Baby erleichtern, wenn im ersten Jahr nach der Geburt alles drunter und drüber geht und die Unterstützung durch Familie oder Freunde vor Ort fehlt. Kontakt: Katja Brendel, Tel: 29 49 35 83

... **Mentoren für die Berufsorientierung** bei Flüchtlingen für zirka drei Stunden/Woche. Kontakt: Integra GmbH, Frau Meyer, Tel. 41407318

... **Unterstützer in der Cafeteria** im Humboldt-Gymnasium, vormittags. Kontakt: Frau Beckmann, Tel. 0175/511 95 95

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

Ein Herz für Kinder

Alemannia-Kegler haben erneut für den Sonnenhof gespendet



600 Euro für den guten Zweck: Heinz Schultze (l.) und Jörg Koschinski überreichen der Fundraising-Leiterin Claudia Thomas den symbolischen Scheck. Foto: bek

Bezirk – Wenn es um den guten Zweck geht, wird Jörg Koschinski gern zum „Wiederholungstäter“. Wie im Vorjahr initiierte das Vereinsmitglied des BFC Alemannia 90 eine Sammlung zugunsten des Sonnenhofes der Björn Schulz Stiftung und richtete auf der Weihnachtsfeier der Kegel-Abteilung eine Tombola aus.

Kamen 2017 genau 500 Euro zusammen, wurde der Betrag nun auf 600 Euro erhöht. Koschinski und der ehemalige Alemannia-Präsident Heinz Schultze führen am 6. März nach Niederschönhausen in die Wilhelm-Wolfstraße und übergaben die Summe an Claudia Thomas

vom Fundraising der Stiftung und Pressesprecherin Claudia Dinse. Jörg Koschinski, der auf Flohmärkten trödelt, hatte 120 Preise für die Tombola organisiert, „querbeet von Porzellan über Tischdecken bis zu nagelneuen Uhren“, sagte er. Und der Preis für ein Los wurde von 2 auf 3 Euro erhöht, drei Lose gab es für einen Zehner. „Dann sind ja auch die Gewinnchancen höher“, feixte Claudia Thomas beim gemeinsamen Kaffeetrinken im Sonnenhof. Zur Weihnachtsfeier des Vereins kommen nicht nur die Alemannia-Kegler, sondern auch die des SCC und von Amicitia, mit denen Alemannia eine Spielgemeinschaft bildet.

Der Sonnenhof der Björn-Schulz-Stiftung ist ein Hospiz für schwerstkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die dem Tode geweiht sind. Schwere Stoffwechsel- und Muskelerkrankungen, Mukoviszidose, seltener Krebs, das sind die Hauptursachen, die das Leben entscheidend verkürzen. Im Dezember 2002 wurde der Sonnenhof eröffnet. Die beiden Häuser der jüdischen Gemeinde wurden erst angemietet und 2010 von der Stiftung gekauft. 2012 wurde der Neubau zwischen den beiden Altbau-Häusern fertig gestellt. Zwischenzeitlich gab es mal 16 Betten, heute sind es wie zu Beginn wieder zwölf Betten, jedes Kind hat dabei ein Zimmer für sich. Dazu kommen fünf Appartements für Eltern, die nah bei ihrem Kind sein wollen.

Spenden sind gern gesehen und auch nötig. Reinickendorf tut sich da besonders hervor. Seit Jahren sammelt der Motorradklub MC Hermsdorf eifrig, und auch der SC Borsigwalde gehört zu den Spendern. Die 600 Euro des BFC Alemannia sollen für die Anschaffung von Spiel- und Bastelmaterial verwendet werden. **bek**

Direkt gewählt & erreichbar!

Seniorentelefonsprechstunde bei Frank Steffel und Helga Hötzl

Berlin/Bezirk – Der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Frank Steffel und Helga Hötzl, die Seniorenbeauftragte des Abgeordneten, bieten auch im April ihre beliebte Senioren-Sprechstunde an. Interessierte können beide am



18. April in der Zeit von 11 bis 13 Uhr unter der Nummer 030-227 72 500 erreichen und alle Fragen rund ums Älterwerden, wie beispielsweise altersgerechte Dienste, Fragen zur Pflege, Angebote für Freizeit, Kultur und Sport für Senioren oder

Fragen zu ehrenamtlicher Tätigkeit besprechen. Wer zum Termin der Telefonsprechstunde keine Zeit hat, kann auch an Helga Hötzl und Frank Steffel schreiben, entweder per E-Mail an frank.steffel@bundestag.de oder per Post an: Deutscher Bundestag, Dr. Frank Steffel, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

Bestattungen Schwarz 
 Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall
ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
 Überführung In- und Ausland
 Eigener Fuhrpark
 Bestattungsregelung zu Lebzeiten
 Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)
 Telefon Tag & Nacht
 030/404 76 00


Tag & Nacht:
Tel. 030 495 90 93
 www.poeschke-bestattungen.de
 Seit 1911
 Alt-Reinickendorf 29 d • 13407 Berlin • am U Paracelsus-Bad



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
 Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
 Heinsenstr. 52

Filiale Tegel
 Berliner Str. 86

030 49 10 11
 www.ottoberg.de
OTTO BERG
 BESTATTUNGEN

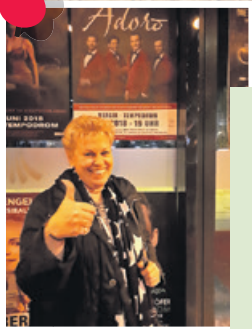
Mit fünf weiteren Filialen in Berlin sind wir auch in Ihrer Nähe.

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

RAZ PINN- WAND



Im Bezirk entdeckt
Die Narzissen blühen endlich im Bezirk. Hier auf dem Mittelstreifen der Heiligenseestraße.



Unsere Gewinner

Liebe RAZ, das war wirklich ein sehr schöner Abend mit ADORO im Tempodrom. Vielen Dank für den Gewinn der Karten!

Martina Schenkewitz

Ich habe mich sehr über den Gewinn der STOMP-Karten gefreut. Leider konnte ich sie wegen meiner Grippe nicht nutzen und habe sie an Freunde weitergegeben. Die waren sehr begeistert von den guten Sitzplätzen und von der Show. 90 Minuten pure rhythmische Leidenschaft auf und mit den verschiedensten Alltags-Gegenständen. Oder einfach nur mit dem eigenen Körper. Mal leise, mal mit ohrenbetäubendem Lärm. Eine tolle bunte Performance! Danke. Es grüßt Sie – mit schnippenden Fingern – Ihre treue Leserin

Petra S.

Singe- Gottesdienst

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“

Gottesdienst mit neuen Liedern zum Hören und Mitsingen



Hoffnungskirchenchor, Markus Fritz
Pfarrer: Jörg Egbert Vogel

Sonntag, 29. April 2018, 10 Uhr
Ev. Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tille-Brücke-Weg 49-53

Der SV Glienicke sucht für die neue Saison 2018/19 neue Spieler oder Spielerin und Trainer. Warum irgendwo auf der Bank sitzen wenn du bei uns in Glienicke spielen kannst.

Wir suchen auch Sponsoren die uns auf unserem neuen Weg in eine erfolgreiche Saison begleiten wollen.

Wir suchen Spieler für folgende Teams:

Jahrgang 2012.	G1
Jahrgang 2011.	F2
Jahrgang 2010.	F1
Jahrgang 2009.	E2
Jahrgang 2008.	E1
Jahrgang 2007.	D2
Jahrgang 2006.	D1
Jahrgang 2004/5.	C1
Jahrgang 2002/3.	B1
Jahrgang 2000/1.	A1

Kontakt bitte über:

Dirk Bittighofer (Nachwuchsleiter)
015223093102

Peter Gottschalk (stellv. Nachwuchsleiter)
015117467045



Eddy, das blinde Energiebündel

Eddy ist zirka 4 Jahre alt, 30 Zentimeter hoch, kastriert, gechipt, geimpft – aber blind. Dennoch ist Eddy ein lustiger und verspielter Hund, der sich für alles interessiert und begeistert. Auch wenn sein Körperbau und sein Handicap es nicht vermuten lassen: Er ist sehr lauffreudig und sportlich. Doch Eddy hat auch eine sehr zarte und liebebedürftige Seite: Er schmust mit Hingabe und genießt vertrauensvoll jede Streicheleinheit. Überhaupt zeigt sich Eddy in vielen Situationen gelassen und nervenstark. Straßenlärm hingegen mag er nicht. Eddy sucht dringend ein liebevolles Zuhause oder eine Pflegestelle. Kontakt: Verein „Tiere suchen Freunde“, Tel. 0177/431 38 78.



Hier sitzt man im Regen!
Ein Schildbürgerstreich? Oder warum wurden an dieser Haltestelle die Sitzbänke außerhalb des Wartehäuschens platziert? Gesehen in der Klemkestraße.

Foto: Hoffmann

GUT UMSORGT IM ALTER

Wieviel Rente gibt es?

Infos und Beratung im Bürgerbüro



Foto: pixabay

Am Mittwoch, 25. April, findet die nächste Rentenberatung im Bürgerbüro der Abgeordneten Bettina König in Reinickendorf-Ost statt. „Wie hoch wird mein Rentenanspruch sein?“, „Welche Entwicklungen gibt es?“, „Was ist eine Mütterrente?“ Diese und andere Fragen können in dieser Sprechstunde in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr geklärt

werden. Helfried Hauch, ehrenamtlicher Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung, steht Interessenten kostenfrei Rede und Antwort. Das Bürgerbüro von Bettina König befindet sich in der Amendestraße 104. Um eine Anmeldung unter Tel. 40 72 43 36 oder per Email an info@bettina-koenig.de bis zum 20. April wird gebeten.

Seniorenportal online

Immer mehr ältere Menschen in Berlin nutzen das Internet

Das neue Onlineportal www.berliner-seniorenportal.de bietet Berliner Senioren Informationen zu verschiedenen Lebensbereichen, Tipps zur Freizeitgestaltung sowie ein Diskussionsforum zum Austausch. Die neue Internetplattform des Medienunternehmens havelpressmedia richtet sich auch an die Angehörigen der Senioren, die hier Auskünfte zu den Bereichen Wohnen, Pflege und Vorsorge erhalten.

Inhalt des Berliner Seniorenportals sind unter anderem ein tagesaktueller Programmkalender für Sport- und Freizeitangebote, Tipps für Veranstaltungen und Ausflüge, Adressen für Hilfe und Unterstützung: Soziale Dienste, Fahrdienste, Einkaufsservice, Ratgeber für Gesundheit und Vorsorge und eine Übersicht von Seniorenwohnheimen und Pflegediensten. Bei der Gestaltung der werbefinanzierten Website wurde Wert auf eine einfache und benutzerfreund-



Foto: havelpressmedia

So zeigt sich das neue Internetportal für Senioren im Netz.

liche Bedienung gelegt. So erwartet den Benutzer eine übersichtliche Gestaltung mit einer einfachen Navigation und guter Lesbarkeit der Inhalte. Die Website ist auch auf Smartphone und Tablet nutzbar.

In Berlin leben über 900.000 Senioren – ein Viertel der Einwohner der Hauptstadt. Senioren sind die am stärksten wachsende Internet-Nutzergruppe in Deutsch-

land. Mittlerweile surfen über die Hälfte der über 65-jährigen im Internet. Laut Statistischem Bundesamt ist bei der Bevölkerung ab 65 Jahre der Anteil der Internetnutzer von 49 Prozent im Jahr 2015 auf 55 Prozent im Jahr 2016 am deutlichsten angestiegen. Aufgrund der demografischen Entwicklung dürften sich die Nutzerzahlen in dieser Altersgruppe in den nächsten Jahren noch deutlich erhöhen.

EMPORHAUS
Barrierefrei und Altersgerecht

Wir helfen Ihnen bei der Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und Lebensqualität.

- Türverbreiterungen
- Rollstuhlrampen
- Treppenlifte
- Bodengleiche Duschen
- Badewannen mit Tür
- Altersgerechte WCs
- Bei uns bekommen Sie auch Ihr neues barrierefreies Haus und Generationenhaus.

Sichern Sie sich jetzt bis zu **€ 4.000,- Zuschuss** pro Pers.! Pflegestärkungsgesetz

Ausführung durch Fachbetrieb

Wir beraten Sie vor Ort und helfen Ihnen bei der Beantragung von Zuschüssen!
Rufen Sie kostenfrei an: 0800 / 367 67 42 87 aus allen Netzen!

EMPORHAUS Baumanagement GmbH
Parkstraße 3A · 16540 Hohen Neuendorf · info@emporhaus-bau.de

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Beinschmerzen beim Gehen – Schaufensterkrankheit rechtzeitig erkennen und behandeln

Einladung zum Gesundheitsvortrag im Best Western Hotel am Borsigturm

Datum: Dienstag, 24. April 2018
Uhrzeit: 17:30-19:30 Uhr
Ort: Am Borsigturm 1, 13507 Berlin-Tegel

Referenten: Dr. med. Adam Czerwinski
Dr. med. Claas Lüdemann
Dr. med. Christian Rosenberg

Eintritt frei

Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Sekretariat: 030 3702-1002
www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

TOP REGIONALES KRANKENHAUS 2018 BERLIN
FOCUS
DEUTSCHLANDS KRANKENHAUSVERGLEICH

Gäste sind erwünscht!

Öffentliche Sitzung der Reinickendorfer Seniorenvertretung

Die öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung Reinickendorf findet am Donnerstag, 19. April, 9 Uhr, im Rathaus, Eichborndamm 215, Raum 27, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Themen wie Berichte des Bezirksamtes, Anträge der Seniorenvertretung an das Bezirksamt oder die Bezirksverordnetenver-

sammlung, Informationen zur Errichtung einer Seniorenfreizeitstätte, Öffentlichkeitsarbeit Cyber-Senioren, Berichte aus den Gremien Landesseniorenvertretung, Landesseniorenbeirat, Netzwerk Märkisches Viertel und Themenvorschläge von SV-Mitgliedern und Gästen.

Die Reinickendorfer Seniorenvertretung informiert,

berät und unterstützt ältere Menschen in allen Lebenslagen, hilft Probleme und spezielle Nöte gemeinsam zu lösen. Sie setzt sich unter anderem auch bei den zuständigen Ämtern für eine altersgerechte Stadt-, Bau-, und Wohnplanung ein.

Sprechzeiten im Rathaus, Raum 27: dienstags 10 bis 12 Uhr. Tel. 90294-21 32

Das Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Ihr Domizil am Tegeler Hafen



Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Rufen Sie uns an! Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 33842855-01
www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

GUT UMSORGT IM ALTER

KURZ & KNAPP

Facebook-Auftritt wurde gelöscht

Das Netzwerk Märkisches Viertel e.V. hat seinen Facebook-Auftritt gelöscht. Als Begründung führte der Verein an, dass ihn der gigantische Datenskanal zu diesem Schritt bewogen hätte. „Wir wollen ein echtes soziales Netzwerk sein, keines, bei dem die Algorithmen entscheiden, welche Informationen die Nutzer erreichen“, vermeldete der Verein. Aktuelle Informationen aus dem Märkischen Viertel sind weiterhin auf www.seniorennetz-berlin.de zu finden. Für soziale Kontakte stehen die Senioreninfotek dienstags von 10 bis 13 Uhr in der Viertel Box, Senftenberger Ring 12, und die Nachbarschaftshilfe „Nachbar hilft Nachbar“ mittwochs 10 bis 13 Uhr, ebenfalls in der Viertel Box, zur Verfügung. Ziel des Netzwerkes ist es, den Bewohnern des Viertels das Leben in der eigenen Wohnung so lange wie möglich zu ermöglichen.

Alter schützt vor Rocken nicht

Projekt „Rockchor 60+“ startet im April auch in Reinickendorf

Der Traum vom Musikmachen, von der großen Bühne, vom inspirierenden Gemeinschaftserlebnis ist mächtig – und wird immer häufiger von älteren Menschen geträumt. Aus diesem Grund initiierte die bundesweit vertretene Music Academy im letzten Jahr das Projekt „Rockband 60+“. Der Erfolg war so groß, dass die Macher jetzt nachlegen: mit dem „Rockchor 60+“.

„Wir erkennen in den letzten Jahren, dass immer mehr ältere Menschen ihren Traum vom Musikmachen realisieren wollen“, sagt er, „mit „Rockband 60+“ und dem neuen Projekt „Rockchor 60+“ werden wir dieser Nachfrage gerecht.“ Auch musikalisch. Denn für die Generation, die mit den Beatles, den Rolling Stones, Tina Turner oder Aerosmith aufgewachsen ist, bietet der örtliche Kirchenchor meist nur wenig Anreiz, sich stimmlich zu versuchen: „Diese Men-



Rocken kann man auch noch jenseits der 60.

Foto: Music Akademie

schen wollen rocken“, sagt Lars Dannenberg, Geschäftsführer der Music Academy, „und genau das können sie mit unserem „Rockchor 60+“. Nach einem Jahr Proben in den 16 teilnehmenden Standorten wird eine gemeinsame Chor-Gala im XXL-Format stattfinden.

Am 12. April startet das Projekt Rockchor 60+ auch in Reinickendorf. Zielgruppe sind musikbegeisterte Menschen um die 60, die sich in

der Rockmusik zu Hause fühlen und eine Alternative zum klassischen Chor suchen. Schirmherr des bundesweiten Projekts ist Hit-Produzent Dieter Falk (Pur). Interessenten melden sich bei Karin Mueller unter Tel. 0171/376 66 76 oder per E-Mail unter berlin@music-academy.com an. Dann erfahren sie den Veranstaltungsort und ob der Beginn des Projektes eventuelle noch um eine Woche verschoben wird.

PFLEGESTÜTZPUNKTE BERLIN
Beratung rund um Pflege und Hilfe

Entspannungsnachmittag für pflegende Angehörige mit Musik, Kaffee, Kuchen und Infos zum Thema:
Eine Haushaltshilfe über die Pflegekasse? - Wie geht das?

Mittwoch 25.04.2018
15:00 bis 17:00 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei
Bitte melden Sie sich an:
Telefon: 030/ 206 749 61

Pflegestützpunkt
c/o Dominikus Krankenhaus
Altbau, 3. Etage
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

DAS NÄCHSTE SONDERTHEMA DER

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

MEDIZIN UND GESUNDHEIT

erscheint am 10. Mai 2018

Musterküchen-Abverkauf

Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab **€ 990,-**

120 Jahre
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2018 • 120 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

120 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

60 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

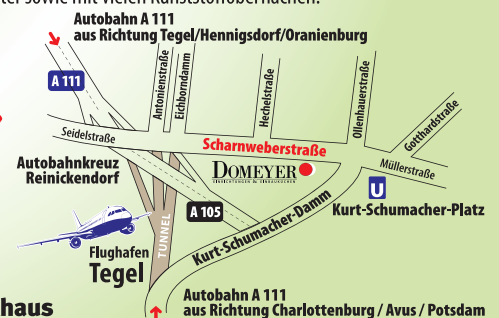


Kompetenz seit 120 Jahren! ... *das alles können und wollen wir Ihnen bieten!*

1898 - 2018
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus



UMFRAGE



Wie gefiel den Reinickendorfern das Osterfeuer in Frohnau?

Der Brauch, an einem der Osterfeiertage ein Feuer zu entzünden, geht auf heidnischen als auch christlichen Ursprung zurück. Um das heidnische Osterfeuer rankt sich der Brauch, über das Feuer zu springen. Die christlichen Wurzeln sollen an die Leidensgeschichte Jesu Christi erinnern. Eines der schönsten Feuer in Berlin hat Frohnau. Es wird Karsamstag von der Freiwilligen Feuerwehr und dem Bezirksamt veranstaltet. Der Erlös der ehrenamtlich betreuten Gastronomie-Stände kommt der Jugendfeuerwehr zugute.

Text und Fotos: abs

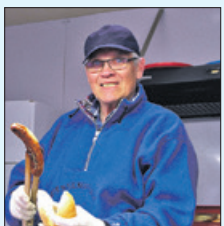


Ich bin mit meinen Töchtern zum ersten Mal hier beim Osterfeuer und wir sind total begeistert. Die Stimmung ist wunderbar und wir haben schon einige Freunde und Nachbarn getroffen. Schön, dass besonders viele Familien mit kleinen Kindern hier sind.

Akira P., Frohnau

Ich bin sehr stolz darauf, seit vier Jahren Mitglied der Jugendfeuerwehr Frohnau zu sein. Wir haben die Aufgaben, das Feuer zu bewachen, die Absperrungen zu sichern und die Pfandrückgabe zu betreuen. Zum Abschluss der Veranstaltung dürfen wir das Feuer löschen.

Lennart A., Frohnau



Als Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau ist es mir eine besondere Ehre, am Gastronomiestand zu stehen. Bei mir gibt es die leckerste Bratwurst, und die Helfer neben mir füllen pausenlos die Getränkebecher.

Bernd K., Frohnau

Unser Sohn ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau, und die ganze Familie ist heute im Einsatz: mein Mann verkauft Wurst und ich Getränke. Wir nehmen Pfandgeld für die Plastikbecher, damit keine Müllberge entstehen, denn wir sind umweltbewusst.

Kerstin A., Frohnau



Das Frohnauer Osterfeuer ist eine tolle Veranstaltung. Ich versuche, jedes Jahr einmal hier zu sein. Unsere ganze Familie ist hier, und ich fühle mich sehr wohl. Mein zweijährige Nichte Leonie ist ganz begeistert und weiß nicht, wo sie zuerst hinschauen soll.

Rick S., Hermsdorf

Wieder neue Gesetze

RECHT Änderungen bei Mindestlohn, Pommes und Zuzahlungen

Bezirk – Für alle Zeitarbeiter von Bedeutung: Ab dem 1. April steigt der Mindestlohn für Leih- und Zeitarbeiter. In Berlin steigt er um vier Prozent. Zeitarbeiter erhalten nun 9,27 Euro anstatt 8,91 Euro pro Stunde.

Über höhere Zuzahlungen bei Medikamenten werden sich nicht nur viele Reinickendorfer ärgern. Für Millionen gesetzlich Krankenversicherte sind seit April die Zuzahlungen für rezeptpflichtige Medikamente gestiegen. Dabei können pro Medikament bis zu 10 Euro fällig werden. Betroffen sind in erster Linie Schmerzmittel – mit den Wirkstoffen Fentanyl, Morphin und Oxycodon –, Entzündungshemmer, Blutverdünner.

Ohne Aufpreis sind dagegen seit diesem Monat kostenpflichtige, abonnierte Streamingdienste wie Netflix, Spotify, Amazon Prime oder SkyGo in allen EU-Ländern nutzbar. Nicht betroffen von der Freigabe sind kostenfreie Inhalte, wie Videos und Live-Streams aus Mediatheken öffentlich-rechtlicher Sender. Die Anbieter können hier weiterhin Geoblocking einsetzen.

Beim Braten, Frittieren, Backen oder Rösten kann der Schadstoff Acrylamid entstehen.



Foto: unsplash

Künftig werden die Pommes nicht mehr so kross serviert werden.

Eine neue EU Verordnung regelt, dass stärkehaltige Lebensmittel wie Pommes oder Chips eingeweicht oder blanchiert werden sollen, um die Stärke zu reduzieren. Frittiertemperaturen müssen unter 175 Grad Celsius liegen.

Mit Bleigießen ist jetzt auch Schluss – auch wenn die Folge auch erst zum Jahresende spürbar sind. Ab diesem Monat gilt die EU-weite Chemikalienverordnung. Produkte, deren Bleigehalt über

0,3 Prozent liegen, dürfen nicht mehr verkauft werden. Das heißt: Schluss mit Bleigießen!

Neue Autos, die ab April verkauft werden, müssen über das Notrufsystem „eCall“ verfügen (die RAZ berichtete). Das eCall besteht aus einem GPS-Empfänger, der den Standort des Fahrzeugs und eine Mobilfunk-Funktion beinhaltet. Im Falle eines Unfalls kann so automatisch einen Notruf abgesetzt werden. **red**

Seemannslieder in der Kirche

FREIZEIT Duo Balgerei & Saitengriff lädt zum Mitsingen ein

Waidmannslust – „Shanties und Seemannslieder – auch zum Mitsingen“ heißt es am Sonntag, 15. April, ab 17 Uhr in der Königin-Luise-Kirche in Waidmannslust, Bönickstraße 14.

Das Duo Balgerei & Saitengriff singt altbekannte Seemannslieder und Shanties, die jeder mitsingen kann und darf. Es begleitet sich selbst mit dem „Schifferklavier“ und der Gitarre.

Der Eintritt ist frei; Spenden zur Sanierung der Kirche werden gerne angenommen.



Mit Akkordeon und Gitarre auf Stimmungstour

Foto: promo



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Wir suchen Verstärkung!
Infos unter: www.s-v-z.de

Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de



Zwischen Hennigsdorf und Heiligensee ist die Strecke schon gerodet.

Foto: fle

Tabula Rasa an der S-Bahn

MOBILITÄT Baumabholzung für bessere Sicht entlang der Gleise

Bezirk – Fahrgäste auf der Strecke der S-Bahnlinie S 25 trauten ihren Augen kaum: Wo vor wenigen Monaten noch dichter Wald und große Bäume standen, wurde alles ratzekahl abgeholzt. Aufeinandergetürmte kleine und große Baumstämme und abgesägte Büsche boten zwischen Tegel und Schönholz ein zerstörerisches Bild. Viele Fahrgäste waren entsetzt.

Gisbert Gahler vom Regionalbüro Kommunikation Berlin der Deutschen Bahn AG erklärt: „Entlang der Strecke wird das Regellicht-Raumprofil hergestellt. Diese Ver-

fahrensweise gilt auch für andere S-Bahnstrecken.“

Der so genannte Regellichtraum ist der zu jedem Gleis gehörende Raum, den „ein Fahrzeug unter Berücksichtigung der horizontalen und vertikalen Bewegungen sowie der Gleislagertoleranzen und der Mindestabstände von der Oberleitung benötigt“, so ist es in der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung im § 9 zum Regellichtraum festgelegt. Bei der S-Bahn, die keine Oberleitung, sondern eine Stromschiene hat, ist beiderseits ein Raum für den Durchgang

der Stromabnehmer freizuhalten. In einer Skizze sind 4.800 Millimeter für das Regellichtraumprofil angegeben – doch abgeholzt wurden die Bäume und Büsche auf einer Breite von mehreren Metern.

„Die DB Netz AG muss im Rahmen dieser Ordnung dafür sorgen, dass keine Gefahr für den Bahnverkehr entsteht“, sagt Gisbert Gahler. „Deshalb werden alle Gleise ständig auch dahingehend überprüft, ob Bäume nicht in das Profil hineinragen oder durch Sturm Gefahr entsteht“, fügt er abschließend hinzu. **fle**

KOLUMNE



Fox-News und Frühlings-Erlachen

„Frühling lässt sein laues Band...“ – „Blaues, Reineke nicht laues. Da geht's doch schon los, dass Du uns hier Deine Halbwahrheiten auf-fuchsen willst“, ärgere ich ihn – froh einen Schwachpunkt beim Schuleraufsitzer gefunden zu haben. „Und dann endet's nachher bei Deinen persönlichen Fox- und Fake News“, setze ich nach. „Lass die US-Medien aus dem Spiel“, greint er zurück. „Außerdem will ich keinen Rezi-tier-Wettbewerb nach Mörike gewinnen, sondern auf das Frühlings-Erwachen im Bezirk einstimmen. Und da passt lau genau.“

„Und hast Du sonst noch mehr Beispiele für Altlasten, die beim Frühlings-Erwachen wieder zum Vorschein kommen?“ – „Klar doch, jede Menge: Denk nur an die Fäkal-Roh-re im Schließbad Tegelsee, das vermüllte Flughafensee-Ufer, das Niemandsländ zwischen Reinickendorf und Pankow, das abgesoffene Halteverbotsschild im Nordgraben bis hin zu einer womöglich noch immer nicht reparierten Lampe vor einem Seniorenheim. Was in Deutschland angegan-gen wird, braucht einen sehr langen Atem, und was ein-mal liegengelassen ist, erst recht.“

„Wusstest Du nicht, dass der Widerpunkt die stärkste Veränderung im Jahreshoroskop markiert? Da schießt die Kraft in Lenden, Blätter und Zweige, da ist nichts mit lau“, belehre ich ihn. Sogleich keift es zurück: „Aber selbst Dein Astro-Hokuspokus kann unsere bezirklichen Dauer-Ärgernisse nicht beseitigen. Wenn es sich ausgeflockt hat, die Schneedecke weggematscht ist und die ersten Bienen herumsummen, kommen alle Jahre wieder unschöne Altlasten zum Vorschein“, rüffelt er im Triumphton.



Meine Entgegnung: „Das kann auch mal sein Gutes haben: Neulich hat der Nachrichtendienst Postillion verkündet, dass der Schläfer, der zur Einweihung des BER eingesetzt werden sollte, inzwischen an Altersschwäche verstorben ist.“ „Na immerhin tut dieser Nachrichtendienst im Gegensatz zu anderen wenigstens nicht so, als seien seine Nachrichten echt.“

„Wenn Deine Bienen denn überhaupt noch in nennenswerter Zahl herumsummen“, hake ich ein. „Aber abgesehen davon: Der Wechsel vom Winter zum Frühjahr ist unumkehrbar: Nachdem im Märzen der Bauer seine Büffel angespannt hat...“ – „Jetzt fakest Du aber“, fuchst es mir entgegen: „Erstens stimmt der Liedtext nicht und zweitens musste das Fließtal seine Wasserbüffel wieder einmal evakuieren. Die büffeln jetzt im Spandauer Exil.“ „Warum denn noch mal?“ – „Die Herrschaften Büffel haben auf den feuchten Fließwiesen kalte, vor allem aber nasse Füße bekommen.“ „Aber eins verstehe ich nicht“, will ich wissen, „Die heißen doch Wasserbüffel und nicht Dry-Bufferos“ – „Na und: Ein Zitronenfalter faltet ja auch keine Zitronen.“

„Aber auch wir haben eine gute Nachricht zu vermelden: Immerhin hat unsere englische Telefonzelle dank der Initiative „I love Tegel“ und unserer rührigen Baustadträtin wieder einen ehrenwerten Platz an der Greenwich-Promenade. Das ist trotz Brexit ein gutes Signal an unsere Partnerstadt.“ „Also seien wir gut aufgelegt für die Lenzenzeit. Motto: Here comes the sun.“

Füchslischt Ihr Reineke F.



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann. Bitte per E-Mail an redaktion_RAZ@laser-line.de

FREIZEIT Baumführung

Tegel – Am Samstag, 28. April, findet von 14 bis 16 Uhr wieder eine Baumführung mit Constantin Gröschel statt. Bei der Führung erfahren die Teilnehmenden wieder allerlei Interessantes zu einigen typischen Sprösslingen der Familie „Baum“. Neben der Benennung verschiedener Gattungen wird auch erkundet, welche Bäume es hier bereits vor 2.000 oder vor 1.000 Jahren gegeben haben könnte und welche nicht. Wer von ihnen hat sich trotz, wer wegen des Menschen hier angesiedelt? Treffpunkt für die Führung ist an der Sechserbrücke/Greenwichpromenade.



Treffpunkt der Baumführung ist die Sechserbrücke. Foto: Falko Hoffmann

Die Führung ist kostenlos, Spenden sind willkommen, um telefonische Anmeldung bei Herrn Gröschel unter 61 74 25 72 oder per E-Mail an info@gartentrost.de wird gebeten.

Sperrung Ausfahrt A111

MOBILITÄT Dauer noch bis 9. Mai



Ausfahrt Schulzendorfer Straße gesperrt

Foto: hb

Heiligensee – Wer von der Innenstadt Richtung Hamburg auf der Bundesautobahn A111 fährt, kann an der Schulzendorfer Straße nicht mehr nach Heiligensee ab-

fahren. Wegen Bauarbeiten ist die Ausfahrt seit Montag, 9. April, einen Monat lang – also voraussichtlich bis 9. Mai gesperrt. Die Auffahrt hingegen ist wieder frei.

FREIZEIT Trödelmarkt in der Kirche

Hermisdorf – Am Samstag, 21. April, findet von 9 bis 14 Uhr ein Trödelmarkt im Hof der evangelischen Kirchengemeinde Hermisdorf, Wachsmuthstraße 25, statt. Der Aufbau der Tische beginnt um 8 Uhr. Interessierte, die selbst trödeln möchten, melden sich unter Tel. 404 51 44 oder 405 84 270 an.

UMWELT Naturschutz am Schäfersee

Reinickendorf – Die Projektgruppe-Schäfersee lädt zur Diskussion zum Naturschutz am Schäfersee und weiteren Vorträgen zur Wasserqualität ein. Die Veranstaltung findet in der Stadtbibliothek am Schäfersee am 23. April von 17 bis 18.30 Uhr statt. Mehr dazu unter www.Projektgruppe-Schaefersee.de

Lesen Sie die RAZ jetzt wie Sie wollen!

Lesen Sie die RAZ jetzt auch als ePaper in einer eigenen App oder weiter als gedruckte Zeitung.

Und so einfach geht's!

Suchen Sie im App Store nach „RAZ ePaper“ oder scannen Sie den Barcode! Laden Sie sich die App direkt auf Ihr Smartphone oder Tablett. Wie immer natürlich kostenlos.



für iPhone



für Android



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Caritas baut Hospiz

GESUNDHEIT Inforeveranstaltung im Dominikus-Krankenhaus



Foto: unsplash.de

Bis zum Schluß gehalten werden: In einem Hospiz ist das möglich.

Hermisdorf – Die Caritas Krankenhilfe Berlin eröffnet im Jahr 2020 ein Hospiz in Reinickendorf. Das zweite katholische Hospiz im Erzbistum Berlin entsteht auf dem Gelände des Dominikus-Krankenhauses an der Kurhausstraße. Es wird 14

Plätze für Hospizgäste und zwei Plätze für Besucher haben. Der Neubau bezieht das denkmalgeschützte Katharinenhaus mit ein, der Baubeginn ist für den Spätsommer 2018 geplant. Vorgesehener Eröffnungstermin ist im Februar 2020.

Am 26. April stellt Thilo Spychalski, Geschäftsführer der Caritas Krankenhilfe und des Dominikus-Krankenhauses, die Planung vor. Die Informationsveranstaltung findet um 19.30 Uhr im Dominikus-Saal des Krankenhauses, Kurhausstraße 30, statt. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

„Menschen in ihrer letzten Lebensphase, die nicht mehr in ihrer Wohnung betreut werden können, sollen im neuen Hospiz ein Zuhause finden, an dem ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben bis zuletzt möglich sein wird. In einer familiären Atmosphäre werden die Hospizgäste ihre eigenen Lebensgewohnheiten beibehalten und ihre Zimmer persönlich gestalten können. Angehörige können dann im Caritas-Hospiz übernachten“, sagt Thilo Spychalski.

Shoppern statt schwitzen

FREIZEIT Saunafreunde veranstalten traditionellen Trödelmarkt

Heiligensee – Bereits zum siebten Mal findet am 22. April zwischen 13 und 17 Uhr der traditionelle Trödelmarkt beim Heiligenseer Saunafreunde Berlin Familiensportverein e.V. statt. Auf den großen Wiesen am Vereinsgelände am Heiligensee, Süderholmer Steig 3, tummeln sich nicht nur Verkäufer und Käufer, sondern gibt es auch Stände mit Kaffee und Kuchen. Auch besteht die Möglichkeit, an diesem Tag einen Spaziergang über das Gelände zu machen und sich über den Verein zu informieren.



Foto: Saunafreunde

Kiezspaziergang

UMWELT Vor-Ort-Begehung mit Bettina König für Sauberkeit

Reinickendorf – Die Klagen über die Vermüllung im Bezirk sind groß. Gemeinsam mit der BSR veranstaltet Bettina König von der SPD daher einen Kiezspaziergang, um die Müllsituation in Reinickendorf-Ost zu bewerten und bei der BSR für mehr Mülleimer für den Kiez zu werben.

„Spielplätze, die mit Zigarettenstummeln übersät sind und in deren Ecken Plastikverpackungen liegen; Hundebesitzer, die keinen Platz für die Hundekotbeutel finden: Um die Sauberkeit in den Straßen und Parks zu verbessern, kann definitiv eine

höhere Anzahl an Mülleimern weiterhelfen. Nach einem Aufruf über Facebook haben mir die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer Standorte genannt, an denen aus ihrer Erfahrung mehr Mülleimer gebraucht werden. Ich freue mich daher, dass sich die BSR zu einer Vor-Ort-Begehung bereit erklärt hat, um den Mehrbedarf direkt nachzuziehen“, hält Bettina König fest.

Los geht es am 20. April um 15 Uhr vor dem Bürgerbüro von Bettina König in der Amendestraße 104. Eine Anmeldung zu diesem Spaziergang ist nicht erforderlich.



Foto: wikimedia CC-A.3.0 Anagoria

Saisonstart trotz Widrigkeiten

FREIZEIT Bootsausleihe an der Sechserbrücke wieder möglich

Tegel – Das Verlegen neuer Telefonleitungen kann Probleme mit sich bringen: Die Minigolf & Bootsvermietung Mühl in Tegel hat mit den Folgen zu kämpfen. Nachdem die Telekom Leitungen erneuert hat, ist der Bootsverleih telefonisch vorerst nicht erreichbar. Die Betreiber sind daher auf die Idee gekommen, auf der Webseite eine Mobilnummer zu veröffentlichen.

Auf fremden Webseiten, die auf den Bootsverleih verweisen, lässt sich die Mobilnummer natürlich nicht veröffentlichen. Google hat für weitere Verwirrung gesorgt. Die Betreiber des Bootsverleihs haben eigentlich kein Businesskonto erstellt. Google hat dies übernommen und gleichzeitig verkündet, der Betrieb sei „geöffnet“. Der Betrieb war aber noch witterungsbedingt geschlossen. Folge: Immer wieder standen Ausflügler beim Bootsverleih vor verschlossener Tür, die sich verärgert darüber beschwerten. Seitens des Bootsverleihs wurde daraufhin ein Businesskonto beantragt, um



Auch einen Schwan kann man mieten. Foto: Minigolf & Bootsvermietung Mühl

die Öffnungszeiten zu berichtigen. Damit aber nicht genug des Ärgers: Im Minigolfhäuschen gab es einen Rohrbruch, und ein Handwerker ließ sich nur schwer finden. Zudem war das Wetter vor und nach Ostern schlecht, so dass der Schutzanstrich der Boote warten musste. Aber Probleme sind da, um gelöst zu werden: Die Bootsver-

mietung konnte am 7. April öffnen. Der Minigolfbetrieb wird voraussichtlich am 21. April öffnen. Da die Minigolfbahnen lackiert sind, müssen sie wegen Schlagschäden abgeschliffen und neu lackiert werden, der Lack benötigt für zwei, drei Tage wärmere Temperaturen. Wenn das Wetter mitspielt, lässt sich der geplante Öffnungstermin halten. *ajö*

MOBILITÄT Fahrrad kennzeichnen

Bezirk – Wer sein Fahrrad durch die Polizei kennzeichnen lassen möchte, kann am 23. April von 15 bis 19 Uhr zum Polizei-Abschnitt 11 in die Berliner Straße 35 kommen. Zur Fahrradkennzeichnung wird Ausweis oder Pass benötigt, minderjährige Radfahrer können mit ihren Eltern kommen oder legen eine schriftliche Einwilligung vor.

Bei einer Fahrradkennzeichnung wird Fahrrad oder Fahrradanhänger zusätzlich zur Rahmennummer mit einer individuellen Kennzeichnung versehen. Die Angaben zum Fahrrad werden zusammen mit den Personendaten in einem Verzeichnis der Polizei gespeichert, somit lässt sich das Fahrrad nach einem Abhandenkommen besser zuordnen. Außerdem ist ein so gekennzeichnetes Rad für Diebe weniger attraktiv.



Foto: Albrecht E. Arnold_pixelio.de

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung** für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

MOBILITÄT Bus Lübars/MV

Lübars/MV – Die Buslinie 222 hat seit dem 9. April die direkte Verbindung zwischen Lübars und dem Märkischen Viertel alle 20 Minuten aufgenommen. Montags bis freitags, jeweils von 6 bis 9 Uhr, sowie zwischen 13 und 20 Uhr fährt jeder zweite Bus der Linie 222 ab dem Zabel-Krüger-Damm auf einer Route über die Quickborner Straße zur neuen Endhaltestelle an der Märkischen Zeile. In der Quickborner Straße wurden dafür zusätzliche Haltestellen angelegt. Auch in Lübars wurden zwei neue Haltestellen „Am Klötzgraben“ und „Alter Bernauer Heerweg“ eingerichtet.

Feiern Sie mit
18. - 21.04.



Kaffeegeschäft
Espresso & Brew Bar



Christian Sakowski

TÄGLICH GEÖFFNET

Ruppiner Chaussee 289
13503 Heiligensee-Berlin
www.sampor-kaffee-berlin.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Wir sind umgezogen und jetzt wie folgt zu erreichen:

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)
Redaktion: 030 - 43 777 82-10
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden und Lackierungen aller Art



spotrepair M.Süß

Gewerbestraße 35
16540 Hohen Neuendorf
Mo.-Do. 8-17 Uhr
Fr. 8-15 Uhr



Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich.

Tel. 03303/29 777 18
info@spotrepair.berlin
www.spotrepair.berlin

Hier kümmert sich der Chef persönlich!



- Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)
- Stoßfänger-Reparatur
- Dellenentfernung
- Beseitigung von Unfallschäden
- Beseitigung von Lackschäden
- Aufbereitung zur Leasingrückgabe
- und vieles mehr!

FACHLICH UND KOMPETENT

Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkrempler oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichnete Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können.

LESERBRIEFE



Kostenlos in den Bus vor der Tür einsteigen

Zurzeit verfolge ich die Debatte über kostenloses Fahren in Berlin-Brandenburg. Ich bin ein „Luftbrückenkind“ und werde dieses Jahr 70 Jahre alt. Vor einem Jahr habe ich mein Auto verkauft und beschäftige mich immer noch mit dem Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel. Diese Umstellung ist nun sowieso schon schwer. Am meisten macht mir als Rentner der Preis der Fahrtscheine zu schaffen. Und die damit verbundenen Einschränkungen der Fahrten. 50 Euro monatlich für eine VBB Senioren-Umweltkarte ist sehr viel Geld. Warum fängt man nicht damit an, dass man die Älteren, die noch die letzten Kriegsjahre und den Wiederaufbau der Stadt erlebt haben, einfach herumfahren lässt? Es gibt mit Sicherheit viele alte Menschen, die viel öfter in ihren Bus vor der Tür einsteigen würden – nicht nur, um irgendwo anzukommen, sondern auch um einfach unterwegs zu sein. [...] Vielleicht gibt es auch den einen oder anderen Menschen, der nun auf sein Auto verzichtet. Das hieße auch, weniger Unfälle. Die Mobilität nähme zu und die Einsamkeit vieler Alleinstehenden hätte vielleicht ein Ende. Die beste Lösung wäre natürlich, wenn alle Menschen diese kostenlose Mobilität hätten. Mit freundlichen Grüßen

Heidrun Schroeter

Neuer Standort wird gesucht für Flüchtlinge

im Prinzip prescht Musterland Deutschland wieder mal, überaus beflissen, zumeist vor anderen Ländern, in Form von neuen Unterbringung für Flüchtlinge vehement vor. Auf der Strecke bleiben die eigenen Obdachlosen sowie auch ärmere Teile der Bevölkerung. Im Prinzip ein Widerspruch, es sollten doch lt. Regierung eher weniger Flüchtlinge kommen, doch das Gegenteil wird wohl der Fall sein. Zuletzt, warum keine MUF's auf dem Tempelhofer Feld realisiert werden ist unverständlich. Der ehemalige Volksentscheid zur Nichtbebauung ist doch längst, durch einseitige politische Entscheidungen betr. einer großzügigen Willkommenskultur und das auf höchster Ebene, längst hinfällig geworden. Mit freundlichem Gruß

Thomas Hansen

Eine große 30er Zone in der Straße Am Dachsbaum

Würde man Am Dachsbaum auf die paar hundert Meter mit 50 km/h verzichten, käme es zu einer großen 30er-Zone und man könnte dann den Schilderwald um etwa 30 Schilder reduzieren. Am Dachsbaum wird es ohnehin durch die in Kürze beginnenden Bauarbeiten in der Hennigsdorfer Straße noch enger werden, denn die meisten Verkehrsteilnehmer werden dann eher diese Straße als die Schulzendorfer Straße benutzen. Mit freundlichen Grüßen

Paul Gand

Auf welches Datum fällt der Ostersonntag in diesem Jahr?

Was ist Euch denn da passiert? Ostersonntag, der 3. April?? Und das in diesem Jahr? Geht ja gar nicht, oder? [...] Recherchiert doch bitte mal, in welchem Jahr der Ostersonntag auf den 3. April fällt oder bereits gefallen ist.

Norbert Paesler

Sehr geehrter Herr Paesler, der Samstag vor Ostern fiel in diesem Jahr auf den 31. März – nicht, wie Sie richtig anmerken und in der RAZ falsch geschrieben stand – auf den 3. April. Im Jahr 2021 allerdings fällt der Karfreitag auf dieses Datum.

Ihr RAZ-Team

Steht das belastete Wasser nun ewig im Fließ?

Liebe RAZ, in der Ausgabe vom 29. März schreiben Sie: „Die Oberflächenaufbereitungsanlage OWA würde bei Starkregen das Wasser nicht stauen“. Ich frage mich: Warum sinkt der Wasserspiegel im Fließ dann so langsam oder in den letzten Wochen gar nicht mehr? Obwohl es nicht wirklich große Niederschläge gab? Fakt ist, der Wasserstand ist nach wie vor hoch. Wo die Wasserbüffel standen, steht immer noch das Wasser! Dies könnte abfließen, wenn die Wassersperre im Wehr abgesenkt würde. Ist das nicht gewollt? Soll das belastete Wasser nun „ewig“ im Fließ stehen?

R. Kolkmann

Sorry „Mister Free Spirit“

der von Ihnen abgedruckte „Beitrag“ des Herrn Sherman Noir lässt schon in den ersten Zeilen mehr als deutlich erkennen, dass es um die persönliche Freundschaft des Herrn Noir mit Frank Lange, dem langjährigen und sehr erfolgreichen Betreiber des American Western Saloon, der zugleich auch Organisator und Veranstalter des Country & Western Music Meeting im Fontanehaus ist, nicht gerade zum Besten bestellt ist. Wer beide kennt, weiß, dass es tatsächlich noch nicht mal mehr im Ansatz eine „Freundschaft“ ist. Persönliche Animositäten, gerade auch in der Art und Weise, wie sie in dem Beitrag von Herrn Noir zum Besten gegeben werden, kann man gerne am Kneipenstammtisch nach dem sechsten halben Liter von sich geben – es gehört sich aber nicht [...], sich als Musiker derart abfällig über eine andere (Musik)-Veranstaltung zu äußern und schon gar nicht auf diese Weise in einer Zeitung veröffentlicht zu werden, die ich bisher als seriös, unvoreingenommen und sachlich eingeschätzt habe [...]. Mit Äußerungen, wie denen von Herrn Noir wird ein Reinickendorfer Gastronom verunglimpft – es fällt ein schlechtes Bild auf ihn, alle seine Mitarbeiter und sein ganzes Engagement. [...] Das Country & Western Music Meeting im Fontanehaus ist deutschlandweit einzigartig und in der Szene deutschlandweit bekannt, wie auch ein nicht unerheblicher Teil der Besucher extra zu diesem Meeting nach Berlin reist. [...] Herr Noir sollte sich damit abfinden, dass es neben ihm auch noch eine Reihe anderer – auch Berliner – Musiker gibt, die nicht schlechter, zu einem großen Teil eher deutlich besser in der Gunst des Auditoriums stehen. Sorry „Mister Free Spirit“. So long

Ulrich Moritz

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: leserbrieft_raz@raz-verlag.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderthema

MEDIZIN & GESUNDHEIT

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de



Erscheint am
10. Mai '18
Anzeigenschluss
3. Mai '18



Löcher, aus denen in Tegel-Süd die Ratten kriechen.

Foto: privat

Ratten tummeln sich in Tegel

Gewobag-Mieter wenden sich an Lokalpolitiker

Tegel – In Tegel-Süd sind ganze Wohnblöcke von Ratten „bewohnt“. Flächendeckend findet man Zugänge zu Rattennestern, Verunreinigungen durch Kot und Urin und auch die Tiere selbst bekommt man zu sehen. Einige Anwohner berichten, dass sie bereits Ratten in ihren Wohnungen und Kellern hatten. Auch Angriffe auf Menschen gab es laut einiger Mieter bereits. Nun wandte sich der Mieterbeirat an den Bezirksverordneten Felix Schönebeck, der im Gesundheitsausschuss sitzt, und bat um Unterstützung – die Wohnungseigentümerin, die Gewobag, tut seiner Meinung nach nicht genug, um der Rattenplage Herr zu werden. Felix Schönebeck traf sich mit dem Mieterbeirat und machte sich vor Ort ein Bild der Lage. „Der extreme Rattenbefall ist hier für jeden ersichtlich. Obwohl es das Problem offenbar nicht erst seit gestern gibt, sind die Bekämpfungsmaßnahmen der Gewobag

nach wie vor unzureichend. Die Anwohner lässt man mit dem Problem allein. Ich bin schockiert über die Zustände und werde dieses Thema in Rathaus auf die Tagesordnung setzen“, so Schönebeck. „Es kann nicht sein, dass Anwohner Angst haben müssen, abends ihren Müll rauszubringen oder ihre Kinder draußen spielen zu lassen. Die Gewobag gefährdet hier die Gesundheit tausender Mieter. Ratten können über 120 gefährliche Krankheiten übertragen. Von einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft erwarte ich deutlich mehr Unterstützung.“ Schon im Frühjahr 2016 gab es vereinzelte Vorfälle mit Ratten in Tegel-Süd. Damals hatte die Gewobag Bekämpfungsmaßnahmen versprochen. Diese sollen laut Anwohnern zwar erfolgt sein, waren aber offenbar nicht von langer Dauer.

Im Jahr 2014 wurden berlinweit rund 7.400 Rattenbekämpfungen vom LaGeSo

erfasst. Im vergangenen Jahr waren es schon über 10.000. In Reinickendorf wurden 755 Fälle gemeldet. Über den Kot und Urin von Ratten können Krankheiten wie Tuberkulose, Tollwut und Gelbsucht übertragen werden. Ohne Eingriff von außen vermehren sich die Tiere rasant. Eine weibliche Ratte kann im Jahr vier bis sieben Würfe haben und somit rund 50 Jungtiere bekommen. **red**



Ärgernis Ratte

Foto: HTO

LESEN & GEWINNEN



Irische Musik und Stepptanz



3 x 2 Freikarten

Foto: Georg Eisenhuth

Die Danceperados nehmen ihre Zuschauer am 21. April, 20 Uhr, im Admiralspalast mit auf eine Tour durch die illegalen Pubs, genannt „Sheebens“, in denen nicht nur exzessiv getrunken, sondern auch wild musiziert

und getanzt wurde. Eine auf Musik und Tanz fein abgestimmte Multivision mit irischen Landschaften und Motiven rund um den Whiskey gibt dem Publikum das Gefühl, mittendrin – also in Irland – zu sein. Bereits der Name dieser Tanzshow versinnbildlicht die Begeisterung für den irischen Stepptanz. Stichwort: **Danceperados**

Thriller – Live

Die Show über den King of Pop

Die gesamte Magie Michael Jacksons in einer einzigen Show – das gibt es am 3. Mai, 20 Uhr, im Admiralspalast. Das Bühnenspektakel präsentiert über 30 Songs aus Michael Jacksons mehr als 40-jährigen Karriere und lässt das



Foto: Irina Chira

2 x 2 Freikarten

Publikum hautnah eintauchen in das künstlerische Vermächtnis des King of Pop. Fünf brillante Sänger bringen, zusammen mit einer sechs Musiker starken Live-Band und den außergewöhnlichen Tänzern, Michael Jacksons unfassbare Energie live auf die Bühne zurück. Stichwort: **Thriller**

Akkordeonmusik



3 x 2 Freikarten

Foto: promo

Das Orchester AKKORDIA 1935 Berlin e.V. lädt alle Musikliebhaber ein am 22. April, 16 Uhr, in den Ernst-Reuter-Saal im Rathaus Reinickendorf zu kommen.

Es erwartet Sie ein buntes Programm aus der Welt der Illusionen: Zirkus, Varieté, Theater und Geschichtenerzähler. Unterstützt wird das Orchester von einem Sextett aus eigenen Reihen. Stichwort: **Akkordia**

Hertha BSC vs. FC Augsburg

Am 32. Spieltag der Fußball Bundesliga – zwei Spieltage vor Ende der Saison – trifft Hertha BSC auf den FC Augsburg. Das mit Spannung erwartete Spiel wird am Samstag, 28. April, um 15.30 Uhr wie gewohnt im Olympiastadion, Olympischer Platz 3, ausgetragen. Stichwort: **Augsburg**



Foto: citypress

10 x 2 Ehrenkarten

Einsendeschluss ist Montag, der 16. April 2018. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an gewinnspiel_raz@raz-verlag.de Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben! Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

Borchert
DACH+FASSADE

Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge • Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe • Bauholz
- Arbeitskleidung

Seidelstraße 31
13507 Berlin-Tegel
Tel.: 030 / 435 604 – 0
www.borchert-berlin.de

GK Kfz Meisterbetrieb Gert Kulkowski
Seit 1981 in Reinickendorf

HU - Kostenvoranschlag 25,00
Damit Ihr Auto ohne Mängel durch die HU kommt, kontrollieren wir Ihr Fahrzeug vor der Vorstellung bei der Prüforganisation. Der Kostenvoranschlag wird bei Reparatur verrechnet.

Inspektion alle Fahrzeuge 39,50 zzgl. Material

20% Rabatt Auf alle Verschleißteile aus unserem Sortiment

GTU HU - Abnahme jeden Tag
Computer Achsvermessung
Schweißarbeiten - Klimaanlage-Service
Fehlerspeicher auslesen - Reifeneinlagerung + Verkauf
Spot Repair Dellen preisgünstig entfernen

Öffnungszeiten: KFZ-Werkstatt Gert Kulkowski
Mo. – Do.: 7:00 – 16:00 Uhr Lübarser Str. 40–46
Fr.: 7:00 – 14:00 Uhr 13435 Berlin info@gk-werkstatt.de
oder nach Absprache Tel. 411 30 95 www.gk-werkstatt.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr) info@raz-verlag.de

Gedenkstätte „Historischer Ort Krumpuhler Weg“

HISTORISCHES Auf dem Gelände Billerbecker Weg 123 A befand sich ein NS-Zwangsarbeiterlager



Eine Baracke des ehemaligen Gemeinschaftslagers Krumpuhler Weg

Foto: Landesdenkmalamt

Das Gelände Billerbecker Weg 123 A in Tegel-Süd war bis in die 1930er Jahre Bauernheide und Teil der Jungfernhede. Nachdem die Großberliner Boden- und Bau GmbH das Gelände erworben hatte, wurden die Grundstücke 1932 mit Eigenheimen bebaut. Zwei Freiflächen der neuen Siedlung „Waldidyll“ blieben unbebaut.

Im krassen Gegensatz zum heimeligen Namen der neuen Siedlung wurde auf dem westlich gelegenen Areal ab Frühjahr 1942 das „Gemeinschaftslager Krumpuhler Weg“ errichtet. Betreiber waren die am Eisenhammer Weg gelegenen Rüstungsfirmen Altmärkische Kettenwerke (Alkett) und Maget, beide Tochterfirmen von Borsig.

Mit einer Fläche von über 3.300 Quadratmetern war das Lager dicht bebaut und verfügte über insgesamt 38 Gebäude. Über 1.500 Insassen zählte das Lager und zählte so zu den größten in Berlin. Untergebracht waren

zunächst so genannte „Ostarbeiter“. Hinzu kamen Franzosen und italienische Militärinternierte. Dabei stellten die Ostarbeiter den größten Teil der Zwangsarbeiter. Im Lager lebten auch Zwangsarbeiterinnen. Zwischen November 1942 und März 1945 wurden dort 23 Kinder geboren, deren Mütter aus Osteuropa kamen. Von vier Kindern ist bekannt, dass sie vor dem ersten Lebensjahr verstarben. Die Lebensbedingungen im Lager waren katastrophal: Diskriminierung, Entrechtung, Isolation, schlechte Unterbringung, unzureichende Kleidung und Ernährung bestimmten den Alltag. Zeitzeugen aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Lagers, die im Rahmen der Einrichtung eines Gedenkortes befragt worden sind, haben darüber berichtet.

Ein Stolperstein erinnert

Ein vom Künstler Gunter Demnig verlegter Stolperstein erinnert im Eingangsbe-

reich am Billerbecker Weg an das Schicksal eines der Lagerinsassen.

In der Denkmalliste Berlins ist dieses Objekt nicht nur als Baudenkmal, sondern auch als Gartendenkmal erfasst, da das Gelände nach dem Krieg von der bezirklichen Gartenarbeitsschule übernommen und gärtnerisch gestaltet worden war. Teile des Geländes wurden 2006 mit einer Wohnsiedlung bebaut. Einnahmen aus dem Verkaufserlös zusammen mit einem Zuschuss des Landesdenkmalamtes und Mitteln des Bezirks bildeten die finanzielle Grundlage für die Einrichtung des Gedenkortes. Ein wissenschaftliches Team – bestehend aus den Bereichen Architektur, Denkmalpflege, Gartenarchitektur, Geschichte, Kultur, Kunst, Sozialarbeit und Stadtplanung – war für die Erarbeitung und Durchführung eines Konzeptes verantwortlich. Ziel des Konzeptes war der Erhalt des Grundstücks als Bau- und Gartendenkmal sowie die

Einrichtung eines das ganze Grundstück umfassenden Gedenkortes.

Gedenk- und Informationsraum

In dem Konzept sollten alle historischen Schichten des Ortes berücksichtigt werden, einschließlich der Nutzung des Geländes nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges als Schule, Erziehungsheim für Mädchen und Gartenarbeitsschule.

In einem Wettbewerb gewann der Entwurf der Künstlerinnen Roswita Baumeister und Anita Meier, der auf einen zentralen Gedenkort auf dem Gelände verzichtete und die Besonderheit der gestalteten Landschaft beachtete. Das „Denkwerk“ der beiden Künstlerinnen besteht aus Gedenkbänken und einem Portal. Es lädt dazu ein, sich beim Spaziergehen den historischen Ort zu erschließen, an den Themenbänken zu verweilen und nachzudenken.

2015 wurde durch das Museum Reinickendorf, in einer noch originalen Baracke, ein Gedenk- und Informationsraum eingerichtet. Eine Ausstellung zeigt die Geschichte des Lagers und Fundstücke aus dem Alltag der Zwangsarbeiter. Der Gedenkraum ist im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Führungen auf dem Gelände geöffnet. Das Museum Reinickendorf bietet Schulklassen die Möglichkeit, sich am authentischen Ort in Projekten mit dem Thema Zwangsarbeit auseinanderzusetzen.

Museum Reinickendorf

Kontakt:

Historischer Ort
Krumpuhler Weg
Billerbecker Weg 123 A
Ansprechpartner:
Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
www.museum-reinickendorf.de
Tel.: (030) 404 40 62



Der Gedenkstein für die Zwangsarbeiter.

Foto: Museum Reinickendorf

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswarteabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



Premiere für den Kräutermarkt

Kräuter zum Ansehen, Riechen und Schmecken

In Berlin-Heiligensee findet am 21. April zum ersten Mal ein großer Bio-Topfkräuter-Markt statt. Vor dem Bioladen „Doppelkorn“ in der Keilerstraße wird an diesem Tag der Kräuterspezialist Christoph Roth seinen riesigen Kräutertopfstand mit über 100 Sorten Kräutern für Küche, Tee

oder Hausapotheke aufbauen. Hier gibt es alles, was das Herz jedes Kräuterliebhabers höher schlagen lässt. Viele nützliche und meist winterharte Küchenkräuter wie Bohnenkraut und Rosmarin, ausgesprochen exotische Tee- und Duftpflanzen wie Zitronenverbene oder An

anassalbei und ein feines Heilkräuterpotpourri mit Arnika, Kamille oder Echinacea sollen im Angebot sein.

Foto: Christoph Roth

SAMSTAG, 21.04., 9-17 UHR
Keilerstr. 19
13503 Berlin, Eintritt frei



Crime Poetry

Lesung am Schäfersee

Der Autor Jan Büchenschuß liest aus seinem Kriminalroman „Oleander“. Er macht nicht einfach nur Lesungen – nein, er arbeitet sein Buch zu einer szenischen Lesung mit Musik und Interaktionen auf und nennt das Ganze dann „Crime Poetry“ mit Schreien und Stauern dramatisch gepimpt und musikalisch untermalt durch den Pianisten „Mr. Smith“. Ein unterhaltsamer

Abend ist dem Publikum damit garantiert. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter www.schaefersee.com oder Tel. 455 60 72.

Foto: Sven Hagolani

FREITAG, 27.04., 19 UHR
Buchhandlung am Schäfersee
Markstraße 6
13409 Berlin
Eintritt € 6,-
(inkl. Häppchen)



Kieztour

Rund ums Rathaus

Jana Ritter bietet Familien eine Kieztour mit Sehwertem rund um das Rathaus Reinickendorf an. Anmeldung unter Tel. 814 649 47.

Foto: CCA_3.0 Havelbaude

MONTAG 16.04., 16 UHR
Treffpunkt ist an der Ev.
Familienbildungsstätte
Spießweg 7-9, 13437 Berlin
Eintritt 6 €

DONNERSTAG, 12.04.2018

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Notdienst: Eichborn-Apotheke

Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Eintritt frei

Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Kino DIE NEUEN KINDER VON GOLZOW, Achtung Berlin, City Kino Wedding, 19 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino Liebe Mich, Achtung Berlin, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Konzert Facetten der Romantik - Konzert mit Gabriella Strümpel und Tomoko Takahashi, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15 €, Mitglieder und Studenten 10 €, Kinder 6€, Karten unter Tel. (030) 868701668

Konzert Jose Promis black market cabaret, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Konzert Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr

Kurs Wasser/ Farbe, Colour/ Water - Aquarellkurs mit Zuzanna Schmukalla, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

Literatur Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt: 3,- €

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Seniorentreff für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 29.3.2018

Veranstaltung Die Schreibwerkschau 2018, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 3€

Vorlesen Lesepatin Anja Lingott liest aus dem Kinderbuch „Nur Mut, Kurt!: Be Brave, Kurt!“ vor, Öffentliche Schulbibliothek Waldgrundschule, Waldstraße 3, 16540 Hohen Neuendorf, 14:30-15 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren

FREITAG, 13.04.2018

Notd.: easy Apotheke Märk. Zeile

Notdienst: Annen-Apotheke

Basteln aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-23 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Laaangweilig - ICH & Herr Meyer, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 3 J., Karten 5€ bis 10€

Kino Hofkino ab 6 Jahren, Alte Fasanerie, 16 Uhr, der Eintritt ist frei

Kino BEAUTY AN THE DOGS OMEU - Arabisches Filmfestival Berlin, City Kino Wedding, 19 Uhr, Saal 1, Karten 8,50 €

Kino Volubilis - Alfilm - Arabisches Filmfestival Berlin, City Kino Wedding, 21 Uhr, Saal 1, Karten 8,50 €

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

Konzert Duo Orpheo: „Mit Mozart auf Reisen“, Antoine Saad (Violine) und Susanne Kowal (Klavier). Das bekannte Duo Orpheo aus Berlin wird aus Mozarts Briefen zitieren und Mozarts künstlerische Entwicklung anhand von Originalwerken und Bearbeitungen für Violine und Klavier aufzeigen, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei



FREITAG, 13.04.2018, 20 UHR

Konzert Revue - Schwarzblond.

Sahnehäubchen - Best of Revue, LABSAAL, 20 Uhr, der Eintritt liegt zwischen 5 und 16 €

Foto: LabSaal-Lübans e.V.

Konzert Keith Tynes und Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 22€, Lounge mit Leinwandübertragung 15€

Seminar Dalí meets Dante - Surrealistische Illustrationen zur Göttlichen Komödie. Dialogisches Seminar mit Alexandra Bruchmann, Kunstkomplizen. Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11-13 Uhr, kostenfrei, weitere Informationen: Tel.: 90294-3861, graphotek@reinickendorf.berlin.de

Seniorentreff einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

Sprach-Café Deine Kultur - meine Kultur, Erzähl mir, wer du bist! Deutsch Übungsgruppe. In entspannter Atmosphäre können wir uns besser kennenlernen und mehr über einander erfahren, Kaffee und/oder Tee, einfache Spiele, Sprach- und Schreibübungen, kleine Ausflüge u.a.m. Günter-Zemla-Haus, 16-18 Uhr, bitte anmelden unter 4164842, kostenfrei, Spende willkommen

Tanzparty Farm Dance/Line Dance Party mit Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ - Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 17€

Treff das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

Vortrag „Verschwinden die Bienen, bedeutet dies das Ende der Menschheit“ (Albert Einstein), von Apis mellifica bis Glyphosate, von Dr.rer.nat. Gerhard Burghardt, trattoria il falco, Ernstr./Dros-testr., 13509 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin · 4338081

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin · 4153052

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin · 4339785

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin · 43566486

Apotheke am Borsigturm
Veitstraße 40a
13507 Berlin · 4309423

Apotheke am Flughafen Tegel
Terminal A-Boulevard Tegel
13405 Berlin · 41013869

Apotheke am Kutsch
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin · 85622710

Apotheke am Markt
Bekassinweg 18
13503 Berlin · 4311247

Apotheke am Markt Reinickendorf
Scharmweberstraße 48A
13405 Berlin · 4121188

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin · 4564369

Apotheke Am Tegeler See
Namslastraße 83
13507 Berlin · 4327788

Apotheke Bernauer Straße
Bernauer Straße 69-73
13507 Berlin · 43660377

Arnica-Apotheke
Ollenhauerstraße 139-140
13403 Berlin · 4121869

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin · 40911112

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin · 4132840

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin · 4115834

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin · 4985750

easy Apotheke Märkische Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin · 419591320

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin · 26344826

Eichborn-Apotheke
Glienicker Straße 6
13467 Berlin · 400095630

Hirsch-Apotheke
Heinsestraße 47
13467 Berlin · 4041289

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin · 4365510

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin · 4169083

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin · 4313733

Flemingapotheke
Zabel-Kr.ger-Damm 31
13469 Berlin · 4024085

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin · 4336838

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin · 4076830

Hermsdorfer Apotheke
Glienicker Straße 6
13467 Berlin · 400095630

Hirsch-Apotheke
Heinsestraße 47
13467 Berlin · 4041289

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin · 4365510

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin · 4955590

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34
13467 Berlin · 40508240

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin · 49872597

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin · 4122300

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin · 4011033

Martin-Apotheke
Residenzstraße 28
13409 Berlin · 4962756

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin · 4959201

Neue Apotheke Weiss
Scharmweberstraße 26
13405 Berlin · 408996640

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin · 4145121

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin · 4140990

Park-Apotheke
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin · 4011058

Primus Apotheke
Arosier Allee 122
13407 Berlin · 4955033

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin · 4952736

Rosen-Apotheke
Scharmweberstraße 27
13405 Berlin · 4122120

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin · 48476102

Sanitas-Apotheke
Oranienamm 6-10
13469 Berlin · 40396922

Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin · 4338777

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin · 4313204

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin · 48476134

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin · 4022980

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
13467 Berlin · 4041045

Wilhelm-Tell-Apotheke
Gotthardstraße 27
13407 Berlin · 4959979

Notdienst von:
9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

AUSSTELLUNGSKALENDER

Kunst auf Zeit. Zeit für Kunst
Eine Ausstellung anlässlich 50 Jahren Kunstverleih der Graphothek Berlin, bis 27.4., Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf Graphothek, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, Tel.: 90 294 3860, www.graphothek-berlin.de

Thomas Harndt. Landschaft, Stilleben und Portrait
Thomas Harndt schuf Kunstwerke, die uns berühren. Er beschäftigt sich Zeit seines Lebens mit Sujets wie Landschaft, Stilleben und Portrait, seine künstlerische Ausführung dieser Themen war unverwechselbar, bis 06.05.18

Museum Reinickendorf Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin www.museum-reinickendorf.de

Ausstellung zum More than arts Festival 2018
Verschiedene Werke aus Projekten und Kursen des Atriums und der Bettina-von-Arnim-Schule. Die Ergebnisse eines Jahres künstlerischer Kursarbeit werden präsentiert, ab 04.06.2018, Mo.-Fr. 8-20 Uhr

Jugendkunstschule Atrium, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin www.atrium-berlin.de

Elf stellen sich vor
Ausstellung Reinickendorfer Künstler, Gastredner: Neil MacGregor, Gründungsintendant des Humboldtforums, bis 05.05.18

50. Ausstellung im Schollentreff



Aquarellmalerei von Gudrun Wilhelm, „Aquarellieren ... aus Freude am Fluss der Farben“ bis 29.04., immer sonntags 15-18 Uhr

Schollen-Treff-Wittenau Alt-Wittenau 41b, 13509 Berlin www.freiescholle.de

Lieblingsbilder
Gemeinschaftsausstellung der Lab-Saal Aquarell-, Foto- und Malgruppe bis 29.04.18

Pathos und Distanz von Simone Kill
Die Arbeiten von Simone Kill werden von Figuren in kraftvollen und intensiven Posen dominiert. Sie bedient sich der Mittel des Pathos und der Distanz, um Spannung zu erzeugen. 20.04.-15.06.18, Vernissage 19.04. um 19.30 Uhr, Di. und Fr. 16.30-18 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V. Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin 40105060, www.centre-bagatelle.de

Makrofotografie
Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe 05.05.-03.06.18

LabSaal Lübars Alt-Lübars 8, 13469 Berlin Mi. bis So. 12-20 Uhr, Zugang über Dorfkrug Tel. 41 10 7575, www.labsaal.de

Ernst Leonhardt
Malerei und Skulpturen, bis 03.06.18, Finissage am 02. und 03.06.18, 16-20 Uhr

Aagaard Galerie Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin, Tel. 402 55 65, aagaard-galerie.de

Mit Farben und Formen in den Tag NEU



„Kunst kann beflügeln“ und als wolle er das ausdrücken, nimmt sich Egbert Gehrisch gern gefiederte Motive vor. Vernissage 21.04.18, 17-19 Uhr

Dorfkirche Alt-Tegel Veitstr. 16, 13507 Berlin www.tegel-plus.de

UMLAND

Dorfdydl – Industriestadt – Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf, Di. 14-18 Uhr, Do. 10-16 Uhr, So. 14-17 Uhr

Altes Rathaus Hennigsdorf Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf (03302)877320, www.hennigsdorf.de

In Heimbewohnern stecken kreative Maler
bis 02.05.18

Seniorenpflegeheim Haus Angerhof Hauptstraße 73, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.pflegeheim-angerhof.de

Einladung in meine Welten mit Anette Betros



Ihre Passion ist das Malen mit Acrylfarben auf Leinwänden, bis 18.04.18, Di. 13-18 Uhr, Do. 09-12 Uhr, und 14-16 Uhr

Gemeinde Glienicke/Nordbahn Hauptstraße 21, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

SAMSTAG, 14.04.2018

Notdienst: Octopus Apotheke
Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Baseball-Spiel „Home Opener 2018“ der Berlin Flamingos – 1. Heimspiel in der 1. Baseball Bundesliga gegen die Bremen Dockers, Baseballstadion „Flamingo Park“, Königshorster Straße 11, 13439 Berlin, 12 Uhr, der Eintritt beträgt für Erwachsene 3 €, ermäßigt 1,50 € für Kinder unter 7, Schüler, Azubis, Studenten und Rentner, im Eintrittspreis enthalten ist ein Bratwurstgutschein, die Punktejagd im Herzen des Märkischen Viertels kann beginnen

Edeltrödelmarkt Edeltrödelmarkt und Besichtigung der Auktionsware vom 2. April. Kaffee und Kuchen sind vorhanden, Kulturhaus Centre Bagatelle, 12-17 Uhr
Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-23 Uhr, Eintritt frei
Kino 15 Jahre Brauseboys, City Kino Wedding, 20 Uhr, Tickets unter www.brauseboys.de

Konzert Sonaten von Mendelssohn - Orgelkonzert (Music for a while), Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, Konzert mit der restaurierten Sauer-Orgel der Apostel-Paulus-Kirche



SAMSTAG, 14.04.2018, 19 UHR
Konzert ANDREJS OSOKINS – Meisterpianisten in Reinickendorf, Programm: F. Chopin • Ballade No. 1 in g op. 23, F. Chopin • wo Nocturnes op. 48 in c und fis, S. Prokofjev • Romeo und Julia, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten 13 € bis 25 €
Foto: Promo

Konzert Rockkonzert - Past Perfect, LAB-SAAL, 20 Uhr, der Eintritt liegt zwischen 5 und 13 €

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Messe PrimaKlima - Messe für Energie, Mobilität und Bauen, Hohen Neuendorf Stadthalle, Am Rathaus 1, 16540 Hohen Neuendorf, 10-17 Uhr

Theater GWSW - Folge 115: „Der Aufstand“ – Wir wollen wohnen!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 13.04

SONNTAG, 15.04.2018

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Edeltrödelmarkt Edeltrödelmarkt und Besichtigung der Auktionsware. Anschließend ab 13 Uhr Benefiz-Auktion für den baulichen Erhalt des Centre Bagatelle, Kulturhaus Centre Bagatelle, 12-13 Uhr

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 13-22 Uhr, Eintritt frei

Kindertrödel mit buntem Rahmenprogramm für Kinder und Angeboten für das leibliche Wohl, Humboldt-Bibliothek, 10-14 Uhr

Kino Das schweigende Klassenzimmer, City Kino Wedding, 14 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino Die unendliche Geschichte, City Kino Wedding, 16 Uhr, Saal 1, Karte 7€
Kino Lucky, City Kino Wedding, 18 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7€

Konzert Zusatzkonzert - THE HAPPY DISHARMONISTS - 22 Stimmen präsentieren Pop und Jazz bis hin zu den edelsten Schlagerentstehungen. 22 Kehlen - 1 Gedanke: großartige Songs unartig vorgetragen, LABSAAL, 17 Uhr, Eintritt: 13€ / 11€ / 5€, mehr unter: www.disharmionists.de

Lieder Shanties und Seemannslieder - auch zum Mitsingen, Duo „Balgerei & Saitengriff“, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann. MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

Humboldt-Bibliothek, 10-14 Uhr Vortrag Mit dem Fahrrad auf der Seidenstraße durch Usbekistan, Diakoniezentrums Heiligensee, Keilerstraße 17-19, 13503 Berlin, 16:30 Uhr

MONTAG, 16.04.2018

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt



Eichhorster Weg 93-95
www.dalldorfer-wirtschaft.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern, reichhaltiges Buffet. FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Eintritt frei

Führung Architektur und Atmosphäre, Architekturführung durch die Humboldt-Bibliothek mit dem Leiter der Reinickendorfer Bibliotheken Dr. Dirk Wissen und einem Architekten, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 15.04

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 15.04

Kino Wajib - Alfilm - Arabisches Filmfestival Berlin, City Kino Wedding, 19 Uhr, Saal 1, Karten 8,50 €

Kino Northern Wind - Alfilm - Arabisches Filmfestival Berlin, City Kino Wedding, 21 Uhr, Saal 1, Karten 8,50 €

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Philosophisches-Café Missachtung und Hass – Carolin Emcke: Gegen den Hass, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Kostenbeitrag: 3 €

Spielekreis Brett-, Würfel-, Kartenspiele für Jung und Alt, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 18 Uhr, im Jugendheim

DIENSTAG, 17.04.2018

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Beratung Mieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 15.04

Kino Das schweigende Klassenzimmer, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino Loveless, City Kino Wedding, 21 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Workshop Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

MITTWOCH, 18.04.2018

Notdienst: Apotheke am Kutsch
Notdienst: Adler-Apotheke
Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, FAMILIEN-TAG mit halben Preisen auf allen Karussells und Bahnen, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Eintritt frei

Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

Informationsveranstaltung zum Thema Schlaganfall. Der Schlaganfall ist keine einheitliche Erkrankung, sondern dieser Begriff wird vielmehr für eine Vielzahl unterschiedlicher Erkrankungen verwendet, die verschiedene Ursachen haben und damit auch unterschiedlich therapiert werden müssen. PD Dr. med. Dr. phil. Martin Ebinger, Chefarzt Neurologie der Medical Park Humboldt-Mühle in Tegel, informiert über Ursachen, Diagnose- und Behandlungsformen des Schlaganfalles und berichtet über die neuesten Forschungsergebnisse. Als zweite Referentin des Abends wird Gisela Kiank, Vorsitzende des Landeselbsthilfverbandes Schlaganfallbetroffener, einen Vortrag mit dem Titel "Schlaganfall was nun – Wie geht es weiter in der Familie" halten. Rathaus Reinickendorf, 17-19 Uhr, BVV-Sitzungssaal, Altbau 3. Stock, Raum 337

Kindertheater Malala - eine Inszenierung von Göksen Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 17.04

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kino MOURIR À TRENTE ANS – French Connection, City Kino Wedding, 19 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7€

Kino Shape of Water, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7€



MITTWOCH, 18.04.2018, 18 UHR
Konzert Jazzy Moods - Loungeabend, LOCI LOFT, 18 Uhr, Eintritt frei
Foto: Promo

Literatur LESEZEICHEN – LITERATUR LIVE IN TEGEL, Marion Poschmann liest aus ihrem für den Deutschen Buchpreis 2017 nominierten Roman „Die Kupferinsel“, Suhrkamp. In Zusammenarbeit mit der VHS Reinickendorf, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintirt 7.- €, ermäßigt (für Schüler) 4.- €

Repair Café für alle, die Kaputt es nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei

DONNERSTAG, 19.04.2018

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-22 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 18.04

Kino Das schweigende Klassenzimmer, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino Loveless, City Kino Wedding, 21 Uhr, SK 16, OmU, Saal 1, Karte 7€

Konzert Living Cartoon Duet (Camille Phelep & Sophie Lavallée), LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Kurs Wasser/ Farbe, Colour/ Water – Aquarellkurs mit Zuzanna SchmuKalla, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Wir sind umgezogen und jetzt wie folgt zu erreichen: RAZ Verlag GmbH • Am Borsigturm 13 • 13507 Berlin

Zentrale: info@raz-verlag.de
Redaktion: redaktion_raz@raz-verlag.de
Anzeigen: anzeigen_raz@raz-verlag.de

info@raz-verlag.de

Spiele Spiel und Spaß im Lesel-Club, Öffentliche Schulbibliothek Waldgrundschule, Waldstraße 3, 16540 Hohen Neuendorf, 14:30-15:30 Uhr, Voranmeldungen und Bibliotheksausweis sind erforderlich. Anmeldungen unter Tel. (03303) 214257



DONNERSTAG, 19.04., 19:30 UHR
Vernissage Pathos und Distanz - Eröffnung der Ausstellung von Simone Kill, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21 Uhr
Foto: Promo

FREITAG, 20.04.2018

Notdienst: Neue Apotheke
Notd.: Apotheke Am Tegeler See
Basteln aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-23 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 10 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 6 J., 75 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€
Kino Zeit der Stille, City Kino Wedding, 14:30 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de
Kino Einfach Leben, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de
Kino Die Revolution der Selbstlosen, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de
Kino Entdecke deine innere Tiefe, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de
Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr
Konzert Norðan - North Atlantic Soundscapes. Geigerin Angelika Nielsen und Harfenist sowie Fotograf Thomas Loeffke mit Musik von den Färøern und Irland, LABSAAL, 20 Uhr, Eintritt: 16€ / 14€ / 5€
Konzert Svensk Big Band Night, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt frei
Musik 20 Jahre Jubiläum der Band Hardcore Troubadours, American Western Saloon, 20 Uhr
Theater GWSW - Folge 116: Premiere - Molly macht das schön!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 13.04

SAMSTAG, 21.04.2018

Notd.: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Eich-Apotheke
Benefizkonzert Mit Mirjam Contzen (Violine) und Tobias Bredohl (Klavier), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€
Feuerwerk auf dem Berliner Frühlingsfest, Zentraler Festpl., 22 Uhr, Eintritt frei
Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 14-23 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, mehr siehe 20.04
Kindertheater Malala - eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 17.04
Kindertheater Die Hühneroper, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 18.04
Kino Pflanzenzauber, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de
Kino Leaning in the wind, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de
Kino Walk with me, City Kino Wedding, 18 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de
Kino Zen for nothing, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de
Konzert Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Vortrag am 21.4.2018 von 11-13 Uhr: „Stress verstehen, im Stress bestehen“
Lindauer Allee 117, 13407 Berlin, Eintritt 8 €, Anmeldung unter: 030-4023948 oder info@annelie-p.berlin
Infos unter: www.annelie-p.berlin

Konzert Collegium Concertante, mit Hans Krasser, Solist, Diskantzither - Gise-la Müller-Kopp, Diskantzither - Jörg Jahn, Altzither, Humboldt-Bibliothek, 17:30 Uhr, Eintritt frei
Konzert Orgel- und Kammermusikkonzert zum Sonntag Jubilate, es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Ekaterina und Maria Leontjeva, u.a. Apostel-Johannes, 18 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten
Konzert Erstes Wohnzimmer-Konzert mit Musikern, wie Le-Thanh Ho sowie Marla und David Celia, LABSAAL, 19 Uhr, Eintritt: 13€ / 11€ / 5€
Konzert FRANK LÜDECKE - Über die Verhältnisse, ist hinter sinniges Kabarett und witzig und unterhaltsam. Nein, das muss kein Gegensatz sein, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten 13 € bis 25 €

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819
Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€
Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schön!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 13.04
Konzert Dr. Kat Baloun's Blues Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€
Konzert Blind Bankers, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 21 Uhr, mehr unter www.hangar-tegel.de, Karten 8 €
Vortrag Stress verstehen, im Stress bestehen mit Annelie Pfeffer, mega Fahrtschule, Lindauer Allee 117, 13407 Berlin, 11-13 Uhr, Eintritt 8€, Anmeldung unter 030-4023948 oder info@annelie-p.berlin

SONNTAG, 22.04.2018

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughfn. Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke
Basar Kinder- und Babybasar am Dorfteich, Dorfteich, Gartenstraße, 16548 Glienicke/Nordbahn, 09-14 Uhr
Basar Frühlingsbasar. Kostenlose Standflächen im Außenbereich, Haus Friedenhöhe, Sigismundkorso 68, 13465 Berlin, 10-17 Uhr, Reservierungen unter sascha.dallmann@tww-berlin.de mit dem Betreff Frühlingsbasar
Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr
Frühlingsfest 60 Schausteller haben ihre Attraktionen aufgebaut, Zentraler Festplatz, 13-22 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, mehr siehe 20.04
Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€
Kindertheater Toll und Kirschen: Die kleine Raupe Nimmersatt, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15 Uhr, für Kinder ab 2J., Eintritt: 8€ / 6€
Kindertheater Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kino Buddha im Reich Gottes, City Kino Wedding, 11 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de
Kino Erbarme dich! Die Matthäus Passion, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de

Speed-Dating 40+ City-Speed-Dating

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau
Welfenallee 6
13465 Berlin
(S-Bhf. Frohnau)

Ort: Revuetheater „La vie en rose“
im Airport Tempelhof,
Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin
(U6, Bus 104, 184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter kult_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Waschservice
- Teppichböden

An der Schneise 57
Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
www.gardinen-aus-berlin.de

Polsterei
Neuanfertigung und Änderung

FENSTER & TÜREN
INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN	
Albert-Schweitzer-Haus Auguste-Viktoria-Allee 51 13403 Berlin · Tel. 4122667	comX Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920
Alte Fasanerie Alte-Fasanerie 10 13469 Berlin · Tel. 4157027	Conrads Baummardersteig ggü.1a 13505 Berlin · Tel. 4319364
American Western Saloon Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780	CVJM Jugendhaus MV Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044
Apostel-Johannes Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081	Dorfkirche Heiligensee Alt-Heiligensee 45-47 13503 Berlin · Tel. 4311909
ATRIUM Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960	Ernst-Reuter-Saal Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 47997423
ATZE Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188	Ev. Kirchengemeinde Lübars Zabel-Krüger-Damm 115 13469 Berlin · Tel. 030 4023014
Bärliner Autokino Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin Tel. 0170 8133007	Fabrik Osloer Straße Osloer Straße 12 13359 Berlin · Tel. 4932037
Bibliothek am Schäfersee Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 451988980	Familienpunkt Reinickendorf Zobeltitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049
Bibliothek im MV Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838	Familientreff Wittenau Oranienburger Str. 204 13437 Berlin Tel. 43206792
Centre Talma Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · Tel. 89374055	Familienzentrum Letteallee Letteallee 82/86 13409 Berlin · Tel. 48097441
City Kino Wedding im Centre Francais Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921	FACE Ev. Familienzentrum Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352
Fontane-Haus Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 47997423	Flotte Lotte Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011
Freiluftkino Rehberge Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin Tel. 29361629	Fontane-Haus Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 47997423
Fuchsbau - Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940	Freiluftkino Rehberge Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin Tel. 29361629
Haus am See Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin · Tel. 45024479	Fuchsbau - Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940
Gnade Christi Kirche Tietzstraße 34-42 13509 Berlin · Tel. 4336092	Haus am See Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin · Tel. 45024479
Günter-Zemla-Haus Eichhorster Weg 32 13465 Berlin · Tel. 4164842	Gnade Christi Kirche Tietzstraße 34-42 13509 Berlin · Tel. 4336092
Hoffnungskirche Neu-Tegel Tietz-Brügge-Weg 49-53 13509 Berlin · Tel. 4338027	Günter-Zemla-Haus Eichhorster Weg 32 13465 Berlin · Tel. 4164842
Humboldt-Bibliothek Karolinenstraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680	Hoffnungskirche Neu-Tegel Tietz-Brügge-Weg 49-53 13509 Berlin · Tel. 4338027
Jesus-Christus-Kirche Schwarzspechtweg 1-3 13505 Berlin · Tel. 70717849	Humboldt-Bibliothek Karolinenstraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680
Kastanienwäldchen Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048	Jesus-Christus-Kirche Schwarzspechtweg 1-3 13505 Berlin · Tel. 70717849
KreativFabrik Amendestraße 41 13409 Berlin · Tel. 030 40049304	Kastanienwäldchen Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048
Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltinger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 868701668	KreativFabrik Amendestraße 41 13409 Berlin · Tel. 030 40049304
LabSaal Alt-Lübars 8 13469 Berlin Tel. 41107575	Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltinger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 868701668
LOCI LOFT Oranienbamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450	LabSaal Alt-Lübars 8 13469 Berlin Tel. 41107575
Madi - Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272	LOCI LOFT Oranienbamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450
Maria Gnaden Hermsdorfer Damm 195/197 13467 Berlin · Tel. 346550241	Madi - Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272
Martinus Kirche Sterkrader Straße 47 13507 Berlin · Tel. 4326576	Maria Gnaden Hermsdorfer Damm 195/197 13467 Berlin · Tel. 346550241
Matthias-Claudius Schulzendorfer Straße 19-21 13503 Berlin · Tel. 4311301	Martinus Kirche Sterkrader Straße 47 13507 Berlin · Tel. 4326576
Philippus-Kirche Ascheberger Weg 44 13507 Berlin · Tel. 4326576	Matthias-Claudius Schulzendorfer Straße 19-21 13503 Berlin · Tel. 4311301
Prime Time Theater Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958	Philippus-Kirche Ascheberger Weg 44 13507 Berlin · Tel. 4326576
Rathaus Reinickendorf Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940	Prime Time Theater Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958
resiART Residenzstraße 132 13409 Berlin · Tel. 28032996	Rathaus Reinickendorf Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940
Stadtteilbibliothek Frohnau Fuchssteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171	resiART Residenzstraße 132 13409 Berlin · Tel. 28032996
Stadtteilbibliothek Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846	Stadtteilbibliothek Frohnau Fuchssteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171
Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 13509 Berlin · Tel. 4323002	Stadtteilbibliothek Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846
Teestube Frohnau Fuchssteiner Weg 20 - 26 13465 Berlin · Tel. 4015092	Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 13509 Berlin · Tel. 4323002
Flohmarkt Wittenau Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034	Teestube Frohnau Fuchssteiner Weg 20 - 26 13465 Berlin · Tel. 4015092
Frohnauer Wochenmarkt neben S-Bahnhof Frohnau	Flohmarkt Wittenau Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034
Trüdelmarkt Glienicke Hauptstraße 18 16548 Glienicke/Nordbahn · Tel. 033056 80168	Frohnauer Wochenmarkt neben S-Bahnhof Frohnau
Trüdelmarkt Ollenhauerstr. Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin · Parkplatz Reichelt	Trüdelmarkt Glienicke Hauptstraße 18 16548 Glienicke/Nordbahn · Tel. 033056 80168
Trüdelmarkt Markstraße Markstr. 17 · Schulercenter Siemens Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt Markstr. 39 · Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin	Trüdelmarkt Ollenhauerstr. Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin · Parkplatz Reichelt
Waldkirche Heiligensee Stolpmünder Weg 35 13503 Berlin · Tel. 030 4311302	Trüdelmarkt Markstraße Markstr. 17 · Schulercenter Siemens Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt Markstr. 39 · Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin
Wochenmarkt Eichborndamm Eichborndamm 215-239 13437 Berlin	Waldkirche Heiligensee Stolpmünder Weg 35 13503 Berlin · Tel. 030 4311302
Wochenmarkt Fellbacher Platz Fellbacher Platz, 13467 Berlin	Wochenmarkt Eichborndamm Eichborndamm 215-239 13437 Berlin
Wochenmarkt Glienicke Hauptstraße · 16548 Glienicke	Wochenmarkt Fellbacher Platz Fellbacher Platz, 13467 Berlin
Wochenmarkt MZ Senftenberger Ring 2 13439 Berlin	Wochenmarkt Glienicke Hauptstraße · 16548 Glienicke
Zentraler Festplatz Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · Tel. 23627221	Wochenmarkt MZ Senftenberger Ring 2 13439 Berlin

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Gesundheit & Medizin

Erscheint am: **10. Mai '18**
Anzeigenschluss: **03. Mai '18**

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/43 777 82-0 oder
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Kino Selma zum 50. Todestag von Martin Luther, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de

Kino Yoga - Die Kunst des Lebens, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, Karten unter www.festival-des-spirituellen-films.de

Konzert Akkordeon-Konzert, Ernst-Reuter-Saal, 15:30 Uhr, der Eintritt beträgt 10€, weitere Informationen unter www.akkordia.de

Konzert Klavierkonzert zum 100. Todestag von C.F. Debussy, Markus Wenz (Klavier), Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Konzert The Gentle Ukés - 4 strings 4 fun, ein Programm von Klassik bis Jazz, von Pop bis Rock präsentieren The Gentle Ukés, in dessen Mittelpunkt das kleine, liebenswerte viersaitige Instrument steht, welches von Hawaii aus längst einen triumphalen Siegeszug um die ganze Welt angetreten hat - die Ukulele, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Konzert TROMPETISSIMO! - es spielt das Kammerorchester Unter den Linden Solist Traugott Forschner, Moderation Andreas Peer Kähler, bei diesem ebenso unterhaltsamen wie lehrreichen Programm gibt es viel zu hören und zu staunen, viel zu lachen und nicht zuletzt auch viel auszuprobieren! Mit Traugotts Trompeten (und Streichquintett) geht es vom Balkan bis nach Brasilien und von Händel bis Gershwin - und am Ende gibt es eine RIESEN-GROSSE Überraschung, Fontane-Haus, 11 Uhr, ab 5 Jahren, 60 Min., Karten 8 € bis 14 €

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 13.04

MONTAG, 23.04.2018

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 22.04

Kindertheater Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 22.04

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 13.04

DIENSTAG, 24.04.2018

Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storch-Apotheke

Beratung rechtliche Beratung für Geflüchtete, FZ „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 22.04

Kindertheater CheMagie-Show. Naturwissenschaft spielerisch erleben, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 60 Min., Karten 5€ bis 10€

Kino Loveless, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7€

Kino LILTING - Psychologie & Kino - Dr. Bernd Heimerl zu Gast, City Kino Wedding, 21:0190 Uhr, OmU, Saal 1, Karte 7€

Vortrag Kambodscha - mit dem Fahrrad durch das Land der freundlichen Khmer, Conrads, 19 Uhr, Anmeldung: 4319364

Workshop Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

MITTWOCH, 25.04.2018

Notdienst: Ludolfinger Apotheke

Beratung Rentenberatung im Bürgerbüro von Bettina König. Das Thema Rente beschäftigt uns alle. Wie hoch wird mein Rentenanspruch sein? Welche Entwicklung gibt es? Was ist eine „Mütterrente“? Bürgerbüro von Bettina König, Amendestraße 104, 13409 Berlin, 11-12:30 Uhr, für eine bessere Planung wird um eine Anmeldung unter (030) 40 72 43 36 oder per Email an info@bettina-koenig.de bis zum 20.04.18 gebeten

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Ministerpräsidentin - Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht., ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino Das schweigende Klassenzimmer, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino Loveless, City Kino Wedding, 21 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Konzert Jazzy Moods - Loungeabend, LOCI LOFT, 18 Uhr, Eintritt frei

Konzert MUSICAL-ORCHESTER REINICKENDORF - 70 Jahre Musikschule Reinickendorf, Programm: G. Rossini - Ouvertüre zu „Die Diebische Elster“, F. Mendelssohn-Bartholdy - Konzert für Violine und Orchester, H. Mancini - „The Pink Panther Theme“, „From Moment to Moment“, J. Cavvas - „Theme from Kojak“, K. Badelt - „Fluch der Karibik“, J. Williams - „Highlights from Jurassic Park“, H. Arlen - „Over the Rainbow“ aus „Der Zauberer von Oz“, A. L. Webber - „Memory“ aus „Cats“, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten 13 € bis 25 €

Offenes Singen Lieder zum Verlieben - die schönsten Kirchenlieder für Hochzeiten. Anschließendes Ausklingen und Weitersingen am Lagerfeuer, zusammen mit den Nightingales der Frohnauer Singschule, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 19 Uhr, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten

Rechtsberatung für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts. Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

DONNERSTAG, 26.04.2018

Notdienst: Äskulap-Apotheke
Notdienst: Apotheke am Borsigturm

Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Kiezspaziergang Kulturspaziergang durch den Kiez mit Florina Limberg. Kennen Sie sich in Reinickendorf-Ost aus? Haben Sie schon einmal Berlin Glas e.V. besucht oder das Quartiersmanagement Letteplatz? Gemeinsam werden wir zu kulturellen und sozialen Einrichtungen in Reinickendorf-Ost spazieren. resiART, 17-20 Uhr, Treffpunkt im resiART

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.04

Zum Dalldorfer

DONNERSTAG ist BURGERTAG!
16 bis 20 Uhr

Eichhorster Weg 93-95
www.dalldorfer-wirtschaft.de

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 25.04

Kino Transit, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino LOVELESS, mit Kurzfilm: Schlaf, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, FSK 16, Saal 1, Karte 7€

Konzert B&B Sandra Bourdonnec & Lennard Bertzbach, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Kurs Wasser/ Farbe, Colour/ Water - Aquarellkurs mit Zuzanna Schmkalla, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

Literatur Lyrik: Nadja Küchenmeister liest aus dem mit dem Förderpreis zum Bremer Literaturpreis ausgezeichneten Gedichtband „Unter dem Wacholder“, Schöffling Verlag Eintritt frei, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 13.04

Unterhaltungsshow Captain Strange LateNight Show, Unterhaltungsshow mit Slam-Poeten, Comedians und Musikern, die vom Publikum in einem höchst absurden Abstimmungs-system um den Sieg des Abends kämpfen, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Veranstaltung alljährlicher GirlsDay. Weitere Informationen sind unter www.girls-day.de erhältlich.

FREITAG, 27.04.2018

Notdienst: Arnica-Apotheke

Familiengarten die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sein, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen

Kinderkino für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

Kindertheater Der kleine Angsthase, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Kino MR. JONES (1993), präsentiert von Bipolaris - mit Diskussion, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino Transit, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Konzert Klavierkonzert zu vier Händen mit Dr. Martin Miehe und Stephan Hilsberg (Klavier), Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Konzert Locis Soul Party, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 18€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Lieder auf Wanderschaft mit Herz und Sparkassenbuch - Ein Liederabend mit Werken von Franz Schubert, Hugo Wolf, Kurt Weill und Hanns Eisler, mit Chrysanthie Emmanouilidou und Yvonne Motzkus. Die beiden Künstlerinnen wandern mit Franz Schubert und Hugo Wolf in sieben Schritten durch die romantische Vorstellung von Leben und Liebe und treffen durch Realitätsbezüge von Kurt Weill und Hanns Eisler auf die Grenzen unserer Moral, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Seniorentreff einer Gruppe lebensfrüherer Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

Skat Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540

Sprach-Café Deine Kultur - meine Kultur, Erzähl mir, wer du bist! Deutsch Übungsgruppe. In entspannter Atmosphäre können wir uns besser kennenlernen und mehr über einander erfahren, Kaffee und/oder Tee, einfache Spiele, Sprach- und Schreibübungen,

kleine Ausflüge u.a.m. Günter-Zemla-Haus, 16-18 Uhr, bitte anmelden unter 4164842, kostenfrei, Spende willkommen

Tanzparty Country Line Dance Party mit TFD Sabine, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, Karten von 8€ bis 17€

Treff das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepauschen mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

SAMSTAG, 28.04.2018

Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Chor Polyphonia Berlin, der deutsch-griechische Chor präsentiert sein alljährliches Frühjahrskonzert im Labsaal, LABSAAAL, 19 Uhr, Eintritt: 16€ / 14€ / 5€

Führung Natur Baumführung: Wissenswertes, Geschichtchen und Gedichtchen rund um unsere Bäume, Treffpunkt Sechserbrücke, Greenwichpromenade, 13507 Berlin, 14-16 Uhr, kostenlos - Spenden willkommen, Anmeldung bei Herrn Gröschel unter 61742572 oder info@gartentrost.de

Kino Das schweigende Klassenzimmer, City Kino Wedding, 17 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino Transit, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino SATURDAY NIGHT FEVER (1978), 40 Jahre, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Konzert TOM GAEBEL singt Sinatra, zum 100. Geburtstag von Frank Sinatra im Jahr 2015 präsentiert Tom Gaebel eine Show ganz im Zeichen des legendären US-Sängers, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten 20 € bis 40 €

Konzert 41 Jahre beinhart auf Tour - Torffrock Konzert. Einlass ist um 20 Uhr, Beginn um 22 Uhr, American Western Saloon, 20 Uhr, Karten im VVK kosten 33€ und an der AK 40€. Karten sind unter Tel. (030) 40728780 zu kriegen.



SAMSTAG, 28.04.2018, 20 UHR
Konzert The Toughest Tenors - Jazz, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€
Foto: Loci Loft

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Nähen herzlich willkommen sind Jung und Alt, mit und ohne Vorerfahrung, Stoffe, Schnittmuster und helfende Hände sind vor Ort, KreativFabrik, 14-18 Uhr, das Angebot ist kostenlos

Sport Familienspieltag - Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

Tag der offenen Tür Golf-Erlebnistag in Stolpe, einfach vorbeikommen, kostenlos ausprobieren und Spaß haben, die Ausrüstung wird gestellt, mitzubringen sind lediglich Sportschuhe und bequeme, wettergerechte Kleidung, Golfclub Stolper Heide, Am Golfplatz 1, 16540 Hohen Neuendorf OT Stolpe, 10-17 Uhr, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere Informationen zum großen Tag der offenen Tür unter 03303-549 214, info@golfclub-stolperheide.de oder www.golfclub-stolperheide.de

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 27.04

SONNTAG, 29.04.2018

Notdienst: Bären-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke

Chormusik Evensong, Chormusik von William Byrd, Rudolf Mauersberger, Vytautas Miškinis u.a., Kammerchor Alt-Tegel, Stephanie Waetzoldt - Liturgin, Markus Fritz - Orgel, Heidemarie Fritz - Leitung. Der Evensong ist ein abendliches Stundengebet, in dem die Musik eine zentrale Rolle spielt. Der Wechsel von Musik, Gebet und Lesungen folgt einer jahrhundertalten Liturgie, die bis heute ihren besonderen Reiz nicht verloren hat und nach wie vor in den großen Kathedralen Englands gefeiert wird. Nun müssen Sie nicht mehr weit reisen, um einen solchen Musikalischen Gottesdienst erleben zu können, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 18:30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte herzlich erbeten
Foto: ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel

SONNTAG, 29.04.2018, 18:30 UHR
Chormusik Evensong, Chormusik von William Byrd, Rudolf Mauersberger, Vytautas Miškinis u.a., Kammerchor Alt-Tegel, Stephanie Waetzoldt - Liturgin, Markus Fritz - Orgel, Heidemarie Fritz - Leitung. Der Evensong ist ein abendliches Stundengebet, in dem die Musik eine zentrale Rolle spielt. Der Wechsel von Musik, Gebet und Lesungen folgt einer jahrhundertalten Liturgie, die bis heute ihren besonderen Reiz nicht verloren hat und nach wie vor in den großen Kathedralen Englands gefeiert wird. Nun müssen Sie nicht mehr weit reisen, um einen solchen Musikalischen Gottesdienst erleben zu können, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 18:30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte herzlich erbeten
Foto: ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Eine Woche voller Sams-tage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino Transit, City Kino Wedding, 13:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino Die unendliche Geschichte, City Kino Wedding, 15:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino Die unendliche Geschichte, City Kino Wedding, 15:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino BRUST ODER KEULE - Cinéma Culinaire, City Kino Wedding, 17:15 Uhr, Karten nur über www.gourmanderie.de, OmU, Saal 1, Karte 7€

Konzert THE BIG CHRIS BARBER BAND, Chris Barber und seine Band zählen bereits in den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixielandgruppen Europas mit West Orleanscher Jazzprägung. Und noch heute bieten sie Jazz und Swing vom Allerfeinsten, von „Bourbon Street Parade“, „When the Saints go marching in“, „Petite Fleur“ bis zu Miles Davis' „All Blues“?, Ernst-Reuter-Saal, 18 Uhr, Karten 18 € bis 36 €

Konzert The Toughest Tenors, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Musik Jazz-Abend mit John Marshall (Trompete) und Wolfgang Köhler (Klavier), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

Natur Weltnaturerbe - einmal anders. Wanderung durch den Welterbawalld Grumsin. Start ist an der Bushaltestelle Luisenhof von Angermünde kommend linkerhand vor Altkünkendorf., LABSAAAL, 11 Uhr, Eintritt: 35€. Anmeldungen unter Tel. (030) 41107575 oder an kontor@absaal.de

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 27.04

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen bis spätestens 19. April 2018 an:

termine_raz@raz-verlag.de

WIR SUCHEM!

Haben Sie Lust, ein Teil der RAZ zu werden?

Der RAZ Verlag ist ein kreatives Reinickendorfer Unternehmen und publiziert in Berlin mehrere Medien mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Sport und Lokales. Mit unserem Flaggschiff, der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung, rücken wir seit Februar 2015 die lokale und regionale Berichterstattung wieder in den Fokus. Es ist uns ein Herzensanliegen, den Reinickendorfern einen großen regionalen Themenmix rund um die Vielfalt des Bezirks zu bieten. Diese Begeisterung wollen wir mit Ihnen teilen.

Empfang/Sekretariat in TEIL- oder VOLLZEIT (m/w)

IHRE AUFGABEN

- Entgegennahme und Vermittlung von Telefongesprächen sowie Rückrufnachrichten
- Selbständige Erledigung des allgemeinen Post- und E-Mail-Eingangs
- Bestellung und Verwaltung von Büromaterialien
- Bearbeitung von Rechnungen und Vorbereitung der Unterlagen des Zahlungsverkehrs
- Telefonischer und schriftlicher Kontakt zu Anzeigenkunden, Lesern und Geschäftspartnern
- Allgemeine Sekretariatsaufgaben

UNSERE ANFORDERUNGEN

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung in einer Tätigkeit am Empfang oder Sekretariat
- Umfassende MS-Office Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Strukturierte, selbständige und serviceorientierte Arbeitsweise
- Präzision, Termingenauegkeit, Verlässlichkeit und Sorgfalt

UNSER ANGEBOT

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Ein kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten Team
- Eine leistungsgerechte Bezahlung

IHR NEUER ARBEITSPLATZ

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigtum 13, 13507 Berlin
(gegenüber Hallen am Borsigturm,
U-Bhf. Borsigwerke)

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung! Diese richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum per E-Mail an: jobs@raz-verlag.de

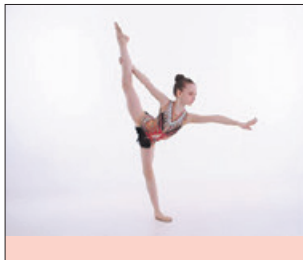


RAZVERLAG

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

MONTAG

Bastelgruppe Maria Gnaden, 20 Uhr, Gemeindezentrum
Bastelkreis für Senioren, Philippus-Kirche, 10 Uhr, Frau Kühn 432 2623
Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, 0170 5463 012
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Eltern-Kind-Gruppe mit Katrin Dähne und Inga Thiebes, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum
Flötenkreis gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen
Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor
Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt
Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr



Gymnastik Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10-11:30 Uhr
 Foto: pixabay

Gymnastikgruppe für Frauen ab 60 Jahren, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-19 Uhr, im Pfarrhaus-Keller, Kontakt: Heidi Ehrig 030 403 30 06
Handarbeitskreis für Senioren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 12:30-16 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Kinderärztliche Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdien- tes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos
Kinderchor Albert-Schweitzer-Haus, 16:30 Uhr, mit Frau Szesany, 412 26 67
Krabbelgruppe Dorfkirche Alt-Tegel, 09:15 Uhr
Krabbelgruppe Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum, Info: Frau Wachsmuth, 0151 51802951
Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr
Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr
Lerncoaching für Jugendliche. Lernun- terstützung in den Bereichen Mathema- tik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr
Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilverkstatt, ab 11 Jahren
Orientalischer Tanz für Frauen, Hoff- nungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr
Seniorenkreis Tanzen, Matthias-Claudius, 10-11 Uhr
Skatrunde Gnade Christi Kirche, 17 Uhr, Herr Thielemann
Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Chri- sti Kirche, 18 Uhr, Frau Wasilewski
Sport Rücken-Fit für Frauen und Männer, langsames Rückentraining, Philippus-Kir- che, 19-20 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813
Sportgruppe Atem – Bewegung – Entspannung, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-11:30 Uhr, im GS, Leitung: Regina Born 794 09 42
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, 90294 5108

Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren
Tanzgruppe Bubby Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren
Töpfern für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Töpfern für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 15-16:30 Uhr
Töpfern für Jungs ab 8 Jahren, Tietzia, 16:30-18 Uhr
Töpfern Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr
Vater-Kind-Turnen für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas
Volleyball für Jung und Alt, veranstalt von der St. Marien Gemeinde, Jean Krä- mer Oberschule (Turnhalle), Alt-Wittenau 8 - 12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Ansprechpart- ner: Gerhard Bartsch, 491 16 28
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bib- liothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Workshop Bühnenbild für ein Thea- terstück. In diesem Kurs wollen wir ge- meinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

DIENSTAG

Bastelkreis Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstle- rischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 Jahren
Basteln und Spielen für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, Al- bert-Schweitzer-Haus, 15:30 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Decker, 412 26 67
Beratung zu Themen wie Soziales, Erzie- hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien
Beratung in sozialen Fragen und Belangen. Sie umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Wir können Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Anträgen bieten oder an weitere Beratungsstellen vermitteln, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, die Beratung ist kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion
Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören. Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €
Chor Spatzenchor für Kinder ab 4 Jahren, Martinus Kirche, 15:15-16 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127
Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichge- wicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert



Elterntreff Gesundes Kochen. Ge- meinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
 Foto: pixabay

Familien-sport Eltern-Kind-Turnen mit Bällen, Reifen, Ballons und vielem mehr, mit Musik und altersgerechten Übungen haben Eltern und Kinder hier ganz viel Spaß an Bewegung und Spiel, Fabrik Osloer Straße, 17-18 Uhr, kostenfrei, Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier
Frauentreff Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindefaal
Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung
Fußball veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Christoph-Kolumbus Grund- schule (Turnhalle), Büchsenweg 20, 13409 Berlin, 18:30-20 Uhr
Gesprächsrunde für Frauen (55 plus) die sich einbringen und über aktuelle Themen diskutieren, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, neue Teilnehmerinnen sind erwünscht, bitte anmelden unter 4164842
Gymnastikgruppe für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindefaal
Gymnastikgruppe Albert-Schwei- tzer-Haus, 19:30 Uhr, weitere Informatio- nen bei Frau Rowedder, 412 36 16
Handarbeiten ist wieder in Mode ge- kommen. Macht Ihnen Stricken, Sticken und Co. in der Gesellschaft auch mehr Spaß als alleine?, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, bitte anmelden unter 4164842



Hausaufgabenbetreuung für Schü- lerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
 Foto: pixabay

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Jugendtreff Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familienpunkt Wittenau, 16-18 Uhr
Jugendtreff Matthias-Claudius, 18-20 Uhr
Jugendtreff für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen, Spie- len und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemütlichen Zusammensitzen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich
Kirchenchor Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr
Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29
Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familien- zentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei
Mädchentreff für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeiten nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Malatelier für Erwachsene, FZ »Haus am See«, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22
Musik die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Offene Strick- und Häkelgruppe im Cafe, FZ »Haus am See«, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz
Schach Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkom- men, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 18 Uhr
Seniorengymnastik Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr
Seniorentreff Jesus-Christus-Kirche, 15-17 Uhr
Spielertriff Albert-Schweitzer-Haus, 13 Uhr, mit Frau Joseph
Sport Atem, Bewegung, Entspannung, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wit- tenau 64, 13437 Berlin, 09:45-11:15 Uhr, Kontakt: Jutta Schütz 411 46 32, Angelika Steinbach 54 85 24 46
Sport Aerobic, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Schrade
Sportgruppe Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Frau Erbe, 412 26 67
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz Lollipop - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren
Tanzen für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kon- takt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Tanzkreis TanzArt – Entspannung, Kör- pererfahrung, Konzentration auf neue Be- wegungsabläufe und Schritt-Arm-Kombi- nationen für Tänzerinnen mittleren Alters, Maria Gnaden, 09:45-10:45 Uhr
Tischtennis Ev. Kirchengemeinde Lübars, 19 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Lutz Appel, 030 4029481
Töperkurs geeignet für die ganze Fam- ilie, auch Eltern können teilnehmen, Alte Fasanerie, 15-18 Uhr, ein Materialbeitrag wird erbeten
Töpfern Frauen jeden Alters und Jugendliche ab dem Konfirmandenalter zum gemeinsamen Töpfern, auch Männer willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin, 15:30-17:30 Uhr, Eingang zum Töp- ferkeller: durch die Einfahrt zum Pfarrhaus gehen und hinten links nach unten in den Keller gehen
Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhisti- sche Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten
Wochenmarkt Eichborndamm, 10-14 Uhr

MITTWOCH

Baby-Wellness kleine Auszeit vom Ba- byalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Baby-Wellness kleine Auszeit vom Ba- byalltag – Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 10:30-12 Uhr
Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei
Basteln und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr
Beratung für Reinickendorfer Roma Familien mit kleinen Kindern. Die Eltern werden bei Fragen rund um die Kita und Gesundheit beraten und beim Ausfüllen von Formularen unterstützt. Beratung in Romanes, Serbisch, Bosnisch, Rumänisch, Englisch, Französisch und Deutsch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
Beratung zu Themen wie Soziales, Erzie- hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konfe- renzraum, Anmeldung nicht erforderlich
Chor Kinderchor »Grüne Stimmen« für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse, Maria Gnaden, 17-17:45 Uhr
Chor für Jugendliche ab 10 Jahren, Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127
Chor Gospelchor, »Variety«, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr

Doppelkopfrunde für Fortgeschrittene, an Vierertischen werden wir die Karten mischen, Günter-Zemla-Haus, 14-19 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722
Eltern-Kind-Gruppe für alle von 0-3 Jahren, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal
Eltern-Kind-Gruppe Waldkirche Heili- gensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal
Elterncafé Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung
Familienfrühstück Eltern-Kind-Früh- stück, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten
Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren
Frauentreff Martinus Kirche, 15 Uhr
Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt
Gymnastik Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18-19:30 Uhr
Gymnastik nach Musik, Matthias-Claudius, 20:15-21:15 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: Frau Schaal (030) 4313313, Frau Fischer-Hofert (030) 4319265
Handarbeitskreis Matthias-Claudius, 15-17 Uhr, Kontakt: Waltraud Lehmann (030) 4314674
Handarbeitskreis und Bastelkreis, Dorf- kirche Heiligensee, 16 Uhr, Stall
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Jugendkeller mit wechselnden Aktivi- täten, zum Spielen, Kochen, Chillen und Gestalten, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, Jugendzentrum
Kinder buntes Bauernhofprogramm, But- tern und Spinnen, laßt euch überraschen, für hofbegeisterte Kids ab 7 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr
Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015
Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29



Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
 Foto: pixabay

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr
Lerngruppe für Grundschüler. Lernun- terstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr
Mädchentreff für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30 Uhr
Malgruppe Kreatives Malen für Erwach- sene, Jugendhaus der Ev. Kirchengem- einde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 10-12:30 Uhr, Kosten: 14 € pro Treffen
Malgruppe Malen und Mehr, Jugend- haus der Ev. Kirchengemeinde, Bon- dickstraße 11, 13469 Berlin, 13-16 Uhr
Meditation und Bewegung, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:30-11 Uhr
Nähen für alle Nähbegeisterte: es steht alles bereit, Anfänger und Fortgeschrit- tene nähen gemeinsam, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17:30-20 Uhr, keine Kosten

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

Nähgruppe für Frauen, FZ, „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Rollstuhltanz mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, 1. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/72918515, Karin Dahn (Tänzerin) 0179/6385483

Seniorentreff Martinus Kirche, 14 Uhr
Singen Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 16:30-17:40 Uhr

Singen Kirchenchor, eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek, „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institu-tionen und einzelne Fachkräfte Brett-/ Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

Sport Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 09 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813



Sport Bewegung und Meditation, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:30-11 Uhr, Kontakt: Helga Fischer, 411 13 34
Foto: pixabay

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanzen Anfänger-Hobbytanzgruppe für Erwachsene, Schwerpunkte: Internationale Tänze/Volkstänze, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30-21 Uhr, Kosten: 2,50 € je Abend
Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen. Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Tischtennis für Jugendliche, Martinus Kirche, 17-19 Uhr, Herr Lichy 0163 6336 663
Tischtennis Gnade Christi Kirche, 19:30 Uhr

Töpfern KreativFabrik, 15 Uhr
Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre, Tietzia, 09:30-11 Uhr

Entdecker- und Forschergruppe für alle Kinder ab 10 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15-16:30 Uhr, weitere Informationen bei Moritz Decker, 412 26 67

Familientreff Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage

Frauentreff ZU DICK - Frauengruppe, wir unterstützen uns gegenseitig, informieren uns über Ernährungstipps, machen gemeinsam leichte Bewegungsübungen und noch vieles andere mehr, um unseren Zielen näher zu kommen, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, neue Mitsreiterinnen sind willkommen, Anmeldung ist nicht erforderlich

Fußball für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 18:30-19:30 Uhr, Sport-schuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

Fußball für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 19:30-21 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbe-grenzung

Gitarrenunterricht für alle ab 6 Jahre. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig. CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Gymnastik Seniorengymnastik im Stehen und auf der Bodenmatte, zur Unterstützung kann ein Stuhl zur Hilfe genommen werden, man benötigt lockere Kleidung und feste Sportschuhe, Bodenmatten sind vorhanden, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09-10 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74

Gymnastik Seniorengymnastik am und auf dem Stuhl, ein unverbindliches Kennenlernen ist jederzeit möglich. Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10:15-11:15 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74

Handarbeitsgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin-der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt, Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Holzwerkstatt für Handwerksfreunde ab 8 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

Jungentreff für Jungs ab 6 Jahren. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werkeln, Musik, usw. CVJM Ju-gendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Kinderchor kleine Notenbände, ab 4 Jah-ren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 15 Uhr
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnip-peln, rühren, kochen – und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr

Krabbelgruppe Matthias-Claudius, 10-11:30 Uhr, Info: Eveline Mauser-Ergang, 436 734 00, nicht in den Ferien

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit ver-schiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schü-ler/Nadine Szilla

Lerncoaching für Jugendliche. Lernun-terstützung in den Bereichen Mathema-tik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene-ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Nähgruppe Verknöpft und zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

Nähkreis Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Bucksmaier, 412 26 67

Schach Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkom-men, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 19 Uhr

Schnupperbowlen Centre Talma, 16:30-18 Uhr

Seidenmalen für Senioren, Philippus-Kir-che, 14 Uhr, Frau Wirthgen 432 1659

Seniorentreff nach Losung oder Andacht wird Kaffee getrunken, dann folgen abwechslungsreiche Themen, Gedanken-spiele, Lieder, Scherze, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr

Sozialberatung für Frauen in schwie-ri-gen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 15-17 Uhr

Spieltreff für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

Sprachkurs Französisch für Erwachsene, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 11-12:30 Uhr, Infos: Lilian Rätzke 0162-881 88 98

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader aus-probieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Hum-boldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanz B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrit-tene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 Jahren

Tanzen Mitmachtänze, Hermann-Eh-lers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 15-16 Uhr, Kontakt: Verena Seider 414 43 27

Tanzen für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kon-takt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Tischtennis Gnade Christi Kirche, 17:30 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung



Töpfern für Einsteiger, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr, Scheune/Töpferkeller, außer in den Schulferien
Foto: pixabay

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voran-meldung

Werken Bau Dich schlau, für Kinder ab 10 Jahren, für alle Tüftler und Erfinder, Alte Fasanerie, 15:30-17:30 Uhr, kostenlos

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

Yoga für Frauen ab 50 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15-16:30 Uhr

Yoga für alle, fortlaufender Kurs, späterer Einstieg ist möglich, Fabrik Osloer Straße, 17-18:30 Uhr, Kosten: 8 € (7 € ermäßigt) pro Termin, 4er Karte: 30 € (26 € ermä-ßigt), Anmeldung: 0173 43 77 353, Ort: Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

FREITAG

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

Beratung zu Themen wie Soziales, Erzie-hung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet.

Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen

Eltern-Kind-Gruppe für Eltern und Kinder (bis 1½ Jahre) treffen sich zum Re-chen und zum Spielen, die Gruppen sind selbstorganisiert, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Kontakt, 493 90 42, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Frauentreff zum gemeinsamen Früh-stück und zum Austausch, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30-21 Uhr

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt



Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. Du möchtest lernen wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig. CVJM Jugend-haus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Foto: pixabay

Jugendtreff Albert-Schweitzer-Haus, 18-21 Uhr, außer in den Ferien

Jugendtreff Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr

Jugendtreff Dorfkirche Alt-Tegel, 18:30 Uhr, Herr Stammwitz/Team

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Kreativgruppe Matthias-Claudius, 15:30-17:30 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: 030/4311301

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche. Lernun-terstützung in den Bereichen Mathe-matik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiede-mann 01633881723

Mutter-Kind-Gruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

Nähkurs für Grundschulkin-der, Material ist vorhanden, es dürfen aber auch Stoffe, zum Beispiel ein altes T-Shirt zum Umge-stalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

Seidenmalen und Bastelkreis, Dorfkirche Helligensee, 16:30 Uhr, Stall

Sozialberatung für Frauen in schwie-ri-gen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 10-12 Uhr

Spielkreis wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFab-rik, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Spielgruppe für Kleinkinder ab ca. 1 Jahr, der große Saal bietet viel Raum für Bewe-gung und Spiele, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 16-18 Uhr, Gemeindehaus, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Informa-tionen unter 4023014

Tanzen für alle Tanzbegeisterte – Jung und Alt – ohne Vorkenntnisse, auch Familien mit Kindern sind herzlich will-kommen, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-20 Uhr, im Pfarrhaus Lübars, Kontakt: Sabrina Kossahl, 0157 80472675

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittel-stufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 Jahren

Tanzgruppe MassMediaProject - Street-dance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

Tischtennis unter Leitung von Michael Becker, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 19:30 Uhr

Töpfern im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 19:30-21 Uhr, ohne Voranmeldung

Volleyball unter Leitung von Robin Gossa, Kolumbus-Grundschule, Büchsenweg 23a, 13409 Berlin, 20 Uhr

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

Yogagruppe für Frauen (Fortgeschrit-tene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Yogagruppe für Frauen (Anfängerin-nen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

SAMSTAG

Gespräch Dharma-Gespräche in der Bibliothek, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15-17 Uhr, angemessene Spenden (Empfehlung: 3 €/ Person) gegen Quittung zum Erhalt des Tempels sind willkommen

Hip-Hop für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren. Die Kurse werden von Jeka-tarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 15:30-17 Uhr

Jazzdance für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren. Die Kurse werden von Jekata-rina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

Nachbarschaftstreff mit Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Haus, 14-18 Uhr, weitere Informationen Herr Bucksmaier, 0176 28842945

Orientalischer Tanz für Mädchen von 6-9 Jahren mit Susan. Hier werden Elemente aus modernem und orientalischen Tanz miteinander kombiniert, Tietzia, 16-17:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institu-tionen und einzelne Fachkräfte Brett-/ Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Sport und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 Jahren mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

SONNTAG

Chor der Kinderchor Orange Voices ist offen für alle Kinder von der 5.-8. Klasse. Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr

Chor der Jugendchor Violet Voices ist offen für Kinder und Jugendliche ab der 9. Klasse, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Leitung und Infos: Silvia Marienfeld, Tel: 411 26 95

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Vortrag Dana und Dhammadesana auf Singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr, für Vorträge im Buddhistischen Haus bitten wir um eine Spende

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu regelmäßigen Terminen oder Ausstellungen bis spätestens 19. April 2018 an:

termine_raz@raz-verlag.de

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

Verkaufe 4 Sommerreifen für Martiz-Kleinwagen -Sote, Telefon: 0178-8831988

Für VW Käfer Baujahr 55: Türen, Motorhaube, Vorderachskörper, Stoßstange schwarz lackiert, Lichtmaschine 6 + 12 Volt. Tel: 0170 4417905

BEKANNTSCHAFTEN

Ich suche für Freizeitgestaltung männliche oder weibliche Bekanntschaft ab 58 Jahre. weiteres am Telefon unter 0176-41804382

Frank, 52 Jahre, 1.76m, NR, berufst. Koch im Tierschutz. Naturverbunden sucht Freundin zur gem. Freizeit evt. Zuk.0176-88585518 WA/SMS

Humorvolle Mittfünfzigerin, naturverbunden, kulturinteressiert, ist gespannt auf einen wunderbaren Mann. Tel: 0174-3104530

Attraktive, jung gebliebene Frau, 1,68 m, 55 J. alt, sucht netten, gepflegten, unternehmungslustigen, humorvollen Mann ab 50 J.

ELEKTRONIK & TECHNIK

Senioren Handy EMPORIA mit Aufladekabel, wenig gebraucht für 30 € abzugeben Tel. 030-432 73 71

WLAN-Router, AVM Fritz!Box 7412, VDSL / ADSL, original verpackt u. unbenutzt 49,- € Tel. 432 73 71

Suche Flipper(-Automat), gerne auch defekt. Bezahlung bei Abholung. 01741828176

BERUF & KARRIERE

Freundliche Pflegehelferin betreut Sie gerne 2-3 Std. nachmittags als Hilfe im Haushalt, Begleitung + Einkauf etc. Tel. 0178 8831988

Bestatter sucht zuverlässige/n Kundenberater/in für Haselhorst (U7, Bus 133, X33), Teilzeit im Wochenwechsel, naturbestattung@gmx.de

Hausmeister gesucht! Wir suchen für die Objektbetreuung inkl. Reinigung, Gartenpflege und Winterdienst in Berlin und Umland motivierte Mitarbeiter/in mit Führerschein in Vollzeit. Kontakt: RoCo GmbH Tel.: 033056 /

224646 e-mail: rossoll@t-online.de **STEUERFACHANGESTELLTE/R** für FiBU, Steuererklärungen und Gewinnermittlungen von unkomplizierten und freundlichem Team gesucht, www.steuerkanzlei-brombach.de, E-Mail: karriere@steuerkanzlei-brombach.de

HAUS & GARTEN

verk. verschiedene Elektrogeräte Kühlschränke 20 € Gefrierschrank 30 €, Spüle 50 € Verhandlungsbasis, Selbstabholer Tel. 0177-6441530



BB FENSTERDIENST
Fenster Türen Rollläden

Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen.
Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

Verkaufe Gartentisch 75x 65x1,15 2Jahre alt VB 50€ 030 / 605 31 62

Suche Reinigungskraft, EFH, 4 Stunden, vierzehntäglich, Hermsdorf. Tel.: 4042941

HOBBY & FREIZEIT

Keyboard Technics KN 6000 mit Spieltisch und Noten (Abholung in Tegel) VP 230 € Tel. 030-414 715 47

3 Erlebnis Gutscheine "Kletterparcours im Waldseilgarten" für 2 von Jochen Schweizer. VB 120 Euro tmschul@web.de 0175 8801136

Gartenbewässerung von Gardena, Microdip mit div. Einzelteilen, Preis VB., Gartenbox ca.140x90x60 VB.: 75,-.Tel.: 030/4939228

Skatgruppe sucht Spielerinnen und Spieler. Kontakt: Alfred Theelemann, Tel: 4334243

IMMOBILIEN

Ruhige Frau 58, hilfsbereit suche 1-2 Zimmer+Küche+Bad. Auch Einliegerwohnung. Hilfe im Haus wird angeboten! 030 91558474

Haus+Grundstück, vollerschlossen, gepflegt, renov. aus Altersgründen günstig abzugeben. Klepower See, KW, Tel. 0176-59666270

Nette Familie mit 2 Kindern (9/14) sucht Haus zum Kauf in Heiligensee oder Konradshöhe. Tel. 0173 751 0585

2-Zimmer-Wohnung in Borsigwalde, ca.50 m2, kpl.möbliert, neu renoviert, auf Zeit zu vermieten. Kaltmiete inkl. NK 450,-. Tel.: 01622391233

Reifes Ehepaar (60+) sucht sehr ruhige 4-Zi-Whg in Frohnau, Hermsdorf, Tegel oder Umland. Oberste Etage, gute ÖPNV, 030/47559782

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Verkaufe : 1 Bibel gut erhalten ! 20 €, Tel. 030-414 715 47 (Abholung in Tegel)

Wunderschönes altes Segelschiff, 3-Master, Hansa Konvoi, Maße H=80 cm, L=80 cm, Segel u. Fahnen aus Leder, farbig bemalt VB 230 €, Tel. 432 73 71

MÖBEL & HAUSRAT

Komfort-Schaummatratze 140cmx200cm, H. 16cm, Neu, orig. verpackt, gerollt, 80 EUR. TEL: 0175-9359923 o. blauberlin@gmx.de

Komfort-Schaummatratze 100x200cm, H. 16cm, Neu, orig. verpackt, gerollt, 60 EUR TEL: 0175-9359923 o. blauberlin@gmx.de

verstellbarer Hochlehnesessel mit braunen Stoff und passenden dicken Auflagen (wenig gebraucht) VB 200,- € /Tel. 401 53 46

Bequemer Balkonsessel, NEU, siehe Baderkatalog, 6fach verstellbar, Liegefläche 1,70m, Farbe bordeaux, VB 60€, Tel.: 030/68 326 358

TIERMARKT

2 Japan-Shin Chiwawa-Welpen suchen Kuschelplatz, entw. Geimpft, gechipt, Endgewicht. 3 kg, Mutter vor Ort 500 € VB, Tel. 030-4041922

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Nette geduldige Pflege zu Hause. Biete erfahrene liebevolle Hilfe an. Gern auch auf 450,- € Basis. Tel. 0177 346 7784

Rentner sucht Minbijob als Chauffeur/Fahrer für Transfer Airport ect.

Hol- u. Bringedienst sowie Erledigungen aller Art. Tel. 4679528 **DEUTSCH, ENGLISCH** + SCHWEDISCH in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030 / 404 50 51

Einzelnachhilfe - zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43

abacus-nachhilfe.de



Freundliche Pflegehelferin betreut Sie gerne 2-3 Std. nachmittags als Hilfe im Haushalt, Begleitung + Einkauf etc. Tel. 0178 8831988

SPORT & WELLNESS

suche SAUNA Karten für vabali Spa, Meridian Spa u.a. Berlin / Brandenburg, bitte alles anbieten, ich melde mich dann! tmschul@web.de

VERSCHIEDENES

Albanien: 5 Unzen Silbermünze 50 LEKE 1988 Polierte Platte „42 Jahre Eisenbahn“, Auflage nur 7500.RAR, 280 EUR VB, 0175-9359923

suche junge Dame (18-60 Jahre) die einmal pro Woche (3-4 Std.)einige Wege erledigt. Raum Reinickendorf Tel. 0176-29756390

Ergotherapie Schönholz Hoppestr. 32 13409 Berlin Tel: 030-58709191 Auch Hausebesuche in Seniorenheimen, Kiga, Schulen, WG's u.s.w.

DAS GROSSE SCHLAGERFEST BERLIN 21.4.2018, vorderste Reihe !!! 2 Tickets, Mercedes-Benz Arena, VB 250 Euro. tmschul@web.de 0175 8801136

Verkaufe Damengarderobe Größe 42, ca. 150 Teile, sehr gut erhalten (keine Röcke und Kleider), Tel. 01577 4055128

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170 566 2382

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf

Erscheinungsweise
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare



RAZVERLAG

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten
Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion
Tel. (030) 43 777 82-10
redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen
Tel. (030) 43 777 82-20
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Herausgeber
Tomislav Bucec
herausgeber@raz-verlag.de

Leitung Redaktion
Anke Templiner (at)

Redaktion
Anna Knüpfung (ak), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter
Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion
termine_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Kinderpost
Anja Jönsson (ajö)
kinderpost_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung
Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion
Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12

Vertrieb
vertrieb_RAZ@raz-verlag.de
Tel. (030) 43 777 82-0

Satz & Layout
Astrid Greif, Till Schermer
druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck
LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 26. April 2018
Redaktionsschluss
Montag, 16. April 2018
Terminschluss
Donnerstag, 19. April 2018
Anzeigenschluss
Donnerstag, 19. April 2018



Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de




FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär
Suchen: Heizungs- /Sanitärmonateure
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

Kauft lokal! Wir sehen uns beim Einkaufen.

Arbeits- und Ausbildungsplätze bleiben erhalten.

#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



Geht lokal einkaufen, damit euer Kiez lebendig bleibt.

#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Leidenschaft für den Wald

Frank Mosch im Gespräch mit der RAZ



Was zeichnet den Bezirk Reinickendorf aus?

Reinickendorf ist sehr facettenreich. Neben den stark besiedelten Wohnbereichen wie das Märkische Viertel, findet man auch noch alte Dorfstrukturen. Weiterhin sind herrliche Wald- und große Wasserflächen auf kurzem Weg erreichbar. Dies ist sicherlich eine Besonderheit, die so und in dieser Ausprägung nicht viele Stadtbezirke haben.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

So richtig Feierabend hat ein Förster eigentlich nie. Von daher kann man mich wohl am ehesten fast zu jeder Tageszeit zufällig im Wald antreffen. Entweder noch tatsächlich arbeitend oder nur mit den Hunden spazieren gehend. Aber auch hierbei ist natürlich der Blick im weiteren Sinne auch immer mit der Arbeit verknüpft. Viel Zeit verbringe ich mit meiner Familie und Freunden beim gemeinsamen Kochen, Essen und gemütlichem Beisammensitzen. Das Feierabendbier gibt es dann vor dem Forsthaus oder auch mal in einer kleinen lokalen Gaststätte.

Wie wird sich Reinickendorf in den nächsten zehn Jahren verändern?

Durch den Zuzug wächst die Bevölkerung immer mehr an. Dies bringt, wie in anderen Teilen Berlins auch, große Wohnungsnot mit sich. Daher werden vermutlich noch etliche Freiflächen bebaut werden. In diesem Zusammenhang wird es spannend sein, u.a. die weitere Nutzung des Flughafengeländes zu verfolgen, ob dort auch eine vielfältige Flächennutzung stattfinden wird. Weiterhin wird durch die steigende Bevölkerungszahl der Erholungsdruck auf den Wald immer größer werden. Glücklicherweise sind die Berliner sehr waldverbunden, so dass der Erhalt des Waldes eine wichtige Rolle spielt.

Zuletzt geärgert im Bezirk über ...

Ich denke, eine U-Bahnbindung an das Märkische Viertel ist zur Entlastung der Straßen erforderlich. Ebenso könnte durch attraktive P+R-Möglichkeiten schon vor den Toren Berlins der Straßenverkehr deutlich minimiert werden. Am meisten ärgere ich mich um die achtlose Vermüllung und Verdrückung. Insbesondere verstehe ich nicht, wieso manche Bürger ihren Müll in den Wald fahren, wenn man doch bei der BSR fast alles kostenlos abgeben kann?

Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf

Wald, Wasser, Stadt!



Frank Mosch ist Diplom-Forstingenieur, er stammt aus einem kleinen Ort in der Lüneburger Heide. Seit 2009 leitet er die Revierförsterei Tegelsee am Schwarzen Weg, wo er mit seiner Frau und seinen zwei Kindern auch lebt. Die Tegeler Försterei existiert seit 1848. Mosch ist die 13. Förstergeneration am

Schwarzen Weg. Das Areal reicht im Norden bis zur Autobahn Tegeler-Stolpe, im Osten bis zum Tegeler See, im Süden bis Tegeler Ort/Konradshöhe und im Westen bis Heiligensee.

Explosive Dynamites

Spreefüxxe rutschen auf Tabellenrang acht

Bezirk – Die Unterstützung aus der Fanecke ist den Spreefüxxen gewiss: 263 Interessierte waren am vergangenen Sonnabend in der Sporthalle Charlottenburg dabei, als die „Meenzer Dynamites“ der FSG Mainz 05/Budenheim verdient mit 27:23 gewannen und in der Tabelle an den Spreefüxxen vorbeizogen.

Der Mainzer Trainer Thomas Zeitz reagierte auf die schwarze Serie von fünf Niederlagen in Folge und ließ seine Mannschaft in der Abwehr in einer offensiven 3-2-1-Deckung spielen. Zu Beginn kamen die Berlinerinnen damit noch klar, bis zum 5:5 legten sie immer ein Tor vor. Aber die Gäste kamen immer sofort zum Ausgleich. Insbesondere Romana Gerisch auf Rechtsaußen und Andrea Bonk (5) im Rückraum machten Alarm, und auch Denise Großheim auf der Linksaußen-Position war in dieser Phase treffsicher. Dem hatten die Spreefüxxe Paula Förster (5) auf Linksaußen und vor allem Anna Blödorn entgegenzusetzen. Traumwandlerisch sicher verwandelte Blödorn einen Siebenmeter nach dem anderen. Mit 10:13 ging es in die Pause. Nach dem Seitenwech-



Sophie Mrozinski setzt sich gegen Janka Bauer durch. Foto: bek

sel zogen die Gäste weiter davon (16:11, 17:12), aber die Spreefüxxe kamen nochmals heran. Aber nach einer Auszeit legten die Meenzer Dynamites wieder zu. Die Spreefüxxe rutschten mit 23:21 Punkten auf Rang acht ab, in der Tabelle geht es richtig eng zu. Mainz ist mit 24:20 Zählern Viertes, ebenfalls 24 Punkte weisen dahinter TV Beyeröhde, SG 09 Kirchhof und SG Herrenberg auf. Für die Truppe von Trainer Christian Schücke ist geht es am kommenden Sonnabend zum Tabellenzehnten TG Nürtingen (20:24 Punkte), eine Woche später am 21. April steht das nächste Heimspiel gegen den Dreizehnten DJK/MJC Trier auf dem Programm. **bek**

BLAULICHT

Raser festgenommen

Reinickendorf/Spandau – In den Abendstunden zum Ostersonntag nahmen Polizisten einen Fahrer fest, der sich zuvor an einem Autotorennen beteiligte. Gegen 20.45 Uhr fielen Zivilbeamten zwei Autos am Kurt-Schumacher-Damm auf, die sich offensichtlich ein Rennen lieferten. Beide Fahrzeuge fuhren deutlich zu schnell durch diverse Straßen bis auf die BAB A111. Während der Mercedes die Autobahn weiter in Richtung Rudolf-Wissel-Brücke fuhr, verließ der VW-Fahrer die Autobahn am Heckerdamm. Von der Zivilstreife verfolgt, kam der 37-Jährige zunächst den Anhaltessignalen der Polizisten am Jakob-Kaiser-Platz nach, entzog sich dann jedoch der Kontrolle, indem er Gas gab. Einen Einsatzwagen rammte er in der Radelandstraße und setzte seine Flucht fort. In der Falkenseer Chaussee kam es zu einem Unfall mit einer Zivilstreife. Hierbei verletzte sich eine Polizistin. Im Reckeweg konnte die Polizei den Fahrer stellen. Er wurde vorläufig festgenommen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

erscheint am 26. April 2018

Dalí meets Dante

Dialogisches Seminar in der Graphothek



Surrealistische Illustrationen zur Göttlichen Komödie Foto: Graphothek

Märkisches Viertel – Salvador Dalí ist berühmt für seine traumartigen Werke von schmelzenden Uhren oder langbeinigen Elefanten. Doch der surrealistische Künstler setzte sich auch mehrfach mit großer Weltliteratur auseinander, darunter Dante Alighieris berühmter „Göttlicher Komödie“. In diesem Epos in italienischer Sprache beschreibt Dante seine Reise durch die drei Reiche des Jenseits – Hölle,

Fegefeuer und Paradies. Das vielfältige Schaffen von Salvador Dalí, Dantes berühmtes Werk und das, was Dalí und Dante miteinander verbindet. kann man beim dialogischen Seminar der Kunstkomplizen am 13. April in der Graphothek Berlin kennenlernen. Das kostenfreie Seminar geht von 11 bis 12.30 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, direkt Bilder für die eigene Wohnung zu entleihen.

Schwerverletzter Kradfahrer

Reinickendorf – Schwer verletzt wurde am 28. März ein Kradfahrer in Reinickendorf. Gegen 13.40 Uhr befuhr der 55-Jährige mit einer Suzuki die Provinzstraße in Richtung S-Bahnhof Wilhelmsruh, als kurz vor der Einmündung Kühnemannstraße ein 76-jähriger Autofahrer von einem Parkplatz in den fließenden Verkehr einfuhr und die Vorfahrt des heranfahrenden Motorradfahrers missachtete. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem der 55-Jährige stürzte und auf der Fahrbahn liegen blieb. Das Motorrad rutschte noch gegen einen entgegenkommenden Bus und anschließend gegen ein geparktes Auto. Rettungskräfte der Feuerwehr brachten den Suizidfahrer mit Rumpferletzungen in ein Krankenhaus.

Reinickendorfer KINDERPOST

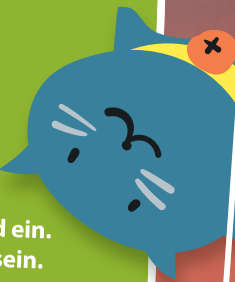
DIE KLEINE KATZE

Julius Bernd, sieben Jahre, besucht die Alfred-Brehm-Grundschule in Tegel.

Die kleine Katze spielt im Haus, da sieht sie eine Maus. Die Maus rennt ganz schnell weg in ihr sicheres Versteck.

Die Katze wartet stundenlang, der Maus ist ganz schön bang. Zum Glück schläft die Katze schon bald ein. Da muss die Maus nicht mehr traurig sein. Nun ist alles wieder gut.

Die Maus in ihrem Mäuseloch fasst vielen neuen Mut.



Philipp Löwe ist Buchhändler und arbeitet in einer Buchhandlung in Frohnau. Kurz stellt er euch seine Arbeit vor.

Was macht ein Buchhändler?
In erster Linie Bücher verkaufen und empfehlen. Wir präsentieren Bücher für den Buchladen, wählen sie aus und kaufen sie bei den Verlagen ein.

Wo arbeitet man?
In einer Buchhandlung, im Kaufhaus, in einer Filiale von Buchhandelsketten, im Vertrieb eines Verlags oder im Versandhandel.

Bücher liebe ich, denn da halten sich die Bücherläuse versteckt, die verspeise ich.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Normalerweise drei Jahre, man kann auf zweieinhalb oder sogar zwei Jahre verkürzen – je nach Vorbildung.

Wonach entscheidet man, welche Bücher besonders ausgelegt werden?

Das Profil oder die Ausrichtung der Buchhandlung kann so gut dargestellt werden. Auch Bücher, die aktuell wichtig oder die in den Medien gut und oft besprochen werden, werden gut sichtbar platziert.

Was lesen Sie in ihrer Freizeit besonders gern?

Amerikanische Belletristik – aber auch philosophische und politische Sachbücher.

Die Oma zur Enkelin: „Du darfst dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!“

„Fein, dann wünsche ich mir dein Sparsbuch.“

Seit Urzeiten lebe ich in guter Partnerschaft mit den Bienen.

Ich liebe staubige Ecken und Dachböden und bin nur dreieinhalb Millimeter groß.

Seit wann gibt es eigentlich Bücher?

Jedes Jahr am 23. April wird der Welttag des Buches gefeiert. Buchhandlungen und Verlage öffnen ihre Türen, und Kinder bekommen Bücher geschenkt (siehe Seite 11).

Bücher in der Art wie ihr sie kennt – mit einem Bucheinband, Bildern und Seiten – gibt es seit dem frühen Mittelalter. Die Bücher wurden aber nicht gedruckt, sondern Seite für Seite mit der Hand geschrieben.

lage. Texte in Holz zu schnitzen war zu kompliziert. Gutenberg tüftelte und erfand um 1450 in Mainz ein Handgießinstrument. Stellt euch eine Backform vor, nur viel kleiner und statt Teig wurde flüssiges Metall in die Form hineingegossen.

TIERSTECKBRIEF

Welcher Büchereibesucher hat sich hier versteckt?

Koch: „Was hat der Gast gerade ins Beschwerdebuch geschrieben?“

Ober: „Nichts, er hat das Schnitzel eingeklebt.“



Buchillustration Erzengel Michael

Foto: CC BY 3.0 AT_wikimedia



Johannes Gutenberg

Foto: wikimedia

Wer fertigte die Handschriften an?

Dafür arbeiteten Mönche (Kopisten) in den Schreibstuben, den sogenannten Skriptorien der Klöster. Um eine Abschrift fertigzustellen, schrieben sie häufig mehrere Jahre an einem Buch.

Wer erfand den Buchdruck?

Johannes Gutenberg gilt als Erfinder des Buchdrucks. Der Holzdruck – er funktioniert wie der euch bekannte Kartoffeldruck – war bereits entwickelt worden. Problem war die starre Vor-

Wie erfolgte der Druck?

Durch das Handgießgerät konnten Groß- und Kleinbuchstaben (Bleilettern) hergestellt werden, mit denen sich jeder Text setzen ließ. Eine mit Lettern bestückte Drucktafel wurde in eine Druckerpresse eingespannt, und los ging's. Als erstes wurde die Bibel in einer Auflage von 180 Stück gedruckt. Das war die Geburtsstunde des Buchdrucks.



Einzelne Bleilettern

Foto: CC BY 2.5 Willi Heidelberg_wikimedia



Milben, Läuse Bettwanzen stehen ebenfalls auf meinem Menüplan, mit dem Biss meines Giftzahns erbeute ich sie mir.

WIR DRUCKEN für die, die Frühlingsgrüße teilen.

LASERLINE druckt Vielfalt. Bestellen Sie Postkarten, Falzflyer oder Speisekarten mit Rabatt und entdecken Sie viele weitere frühlingshafte Druckprodukte.

10% Rabatt Jetzt bestellen!

www.laser-line.de/fruehling



LASERLINE
We print it. You love it!